

Friedrichsdorfer Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg sowie die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach.

Auflage: 39.900 Exemplare

BettenZellekens
DIE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

**BEI UNS
LIEGEN SIE
RICHTIG**

Bettenfachgeschäft seit über
171 Jahren.
www.betten-zellekens.de

Herausgegeben vom Verlagshaus Taunus Medien GmbH · Theresenstraße 2 · 61462 Königstein im Taunus · Telefon 0 61 74 / 93 85 - 0

31. Jahrgang

Freitag, 24. April 2026

Kalenderwoche 17



Beim Friedrichsdorfer Fahrradtag am Samstag, 25. April, dreht sich alles um Bewegung, Gemeinschaft und nachhaltige Mobilität auf zwei Rädern. Ob Bobbycar, Fahrrad oder E-Bike – beim Aktionstag ist für jede Generation etwas dabei. In der Fahrradwaschanlage können die kleinen und großen Besucher ihre Fahrräder wieder auf Hochglanz bringen lassen.

Foto: Joachim Lenz

Buntes Familienfest rund ums Fahrrad

Friedrichsdorf (fw). Wenn Kinder auf Bobbycars um die Wette flitzen, Fahrräder frisch gewaschen über den Platz rollen und Musik durch den Sportpark klingt, dann ist wieder Fahrradtag in Friedrichsdorf. Nach dem großen Erfolg der Premiere im vergangenen Jahr laden Vereine, Organisationen und Initiativen am Samstag, 25. April, erneut zu einem abwechslungsreichen Aktionstag rund ums Fahrrad ein.

Von 11 bis 16 Uhr wird der Sportpark Friedrichsdorf, Edouard-Désor-Straße, zum Treffpunkt für alle, die sich für nachhaltige Mobilität, Sicherheit im Straßenverkehr und natürlich für das Radfahren begeistern.

Vereine, Initiativen und Institutionen haben ein vielfältiges Programm auf die Beine gestellt – mit Mitmachaktionen, Sicherheitsangeboten, Fahrradtouren und Musik. Bürgermeister Lars Keitel wird das bunte Familienfest für alle Generationen um 12 Uhr offiziell eröffnen, dann folgt die öffentliche Preisverleihung des Stadtradelns 2025. Organisiert wird der Fahrradtag von einem breiten Bündnis aus Vereinen, Institutionen und Ehrenamtlichen – darunter der ADFC Bad Homburg/Friedrichsdorf, die Verkehrswacht Obertaunus, der Rotary Club Friedrichsdorf, die Stadt Friedrichsdorf, der VdK Friedrichsdorf sowie zahlreiche weitere Partner. Die Besucher erwartet ein umfangreiches Programm aus Aktionen, Mitmachangeboten und Informationsständen. Ein zentraler Anziehungspunkt ist erneut die Fahrradbörse des Vereins „Wir Friedrichsdorfer“, bei der gebrauchte Räder den Besitzer wechseln können. Wer sein Fahrrad lieber behalten möchte, kann es vor Ort kostenlos warten oder reparieren lassen. Auch eine Fahrrad-

waschanlage, eine Fahrradcodierung der Polizei, Sicherheitsangebote der Jugendverkehrsschule sowie ein Verkehrssparcours der Verkehrswacht Obertaunus gehören zum Programm. Darüber hinaus informieren zahlreiche Organisationen über nachhaltige Mobilität, Fahrradrouten in der Region und neue Mobilitätsangebote – etwa der Regionalpark RheinMain, der Radroutenplaner Hessen oder der RMV mit seinem E-Mobilitätskonzept.

Der Fahrradtag richtet sich bewusst an alle Generationen. Kinder und Jugendliche können sich auf einen Mountainbike-Parcours der Philipp-Reis-Schule freuen. Für die Kleinsten gibt es einen Bobbycar-Parcours, während beim Laufradrennen der „Fambinis“ die jüngsten Radfans zeigen können, was in ihnen steckt.

Weitere Informationen und eine Programübersicht sind unter www.bad-homburg.adfc.de/fahrradtag zu finden.

Kunsthandel Henel Kunst-Sachverständige



kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.

Ladengeschäft Burgstraße 2 - 4,
65183 Wiesbaden · Tel. 0611/58 25 204
www.henel.de

STADTWERKE
BAD HOMBURG VOR DER HÖHE

**MEINE ENERGIE –
NATÜRLICH VON HIER**

www.stadtwerke-bad-homburg.de

8 MARKEN unter einem Dach

AUTOS IN DER ALLEE-WOCHEN!

500,00 Euro Sofort-Rabatt
beim Kauf eines
Lagerfahrzeuges
bis zum 02.05.2026

Autohaus Koch
Familiär... Persönlich...

Autohaus Koch GmbH
An den drei Hasen 3
61440 Oberursel
www.AutohausKoch.com

**Ihr Autohaus-Koch-Team
freut sich auf Sie!**

KONTAKTLINSEN- TESTWOCHE

KOSTENLOSE
KONTAKTLINSEN-ANPASSUNG
PROBELINSEN MEHRSTÄRKEN
ODER SINGLE-VISION

VOM 23.04.-30.04.
TERMIN VEREINBAREN

CLAUS
KRELL
OPTIK

Bad Homburg · Louisen-Arkaden
www.claus-krell-optik.de

BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN

Inh. Claudia & Leo Peselmann

Frühjahrserevent
26.04.2026
10.00 bis 17.00 Uhr

Familie Peselmann
Tannenwaldallee 61 · 61348 Bad Homburg
www.baumschule-peselmann.de

Klein

feinköstlich seit 1926

www.metzgerei.de

25.+ 26. APRIL
11 - 18 UHR

BAD HOMBURG
INNENSTADT

Boom!
DESIGN FESTIVAL

WIR SIND DABEI!

www.boom-designmarkt.com

seit 1984
LOUISEN ARKADEN

NÄCHSTES REISEZIEL
**MEIN
NEUES
BAD**

huhn
BÄDERSTUDIO

KOMPLETTBAD-MODERNISIERUNG
ALLES AUS EINER HAND!
MO - FR 10 - 18 Uhr
JEDEN 1. & 3. SA DES
MONATS 10 - 14 UHR

Niederstedterweg 11 61348 Bad Homburg 061 72/930 63

Stahlbau Balkone Carport Geländer Gitter

Wir können Eisen!

www.schlösserei-piel.de

06081-15245 Info@schlösserei-piel.de

VERANSTALTUNGEN

Bad Homburg

Ausstellungen

„**Siedlungsgeschichte von Ober-Erlenbach, archäologische Grabungen und Funde**“, „Linearbandkeramik & Keltenzeit von rund 5600 – 50 vor Christus“, Dauerausstellung, Museum Ober-Erlenbach, Heimatstube Am Alten Rathaus 9, jeden 1. Sonntag im Monat, 15-17 Uhr, (und nach Vereinbarung)
„**Josef Baumann und die Geschichte der Lehr- und Versuchsanstalt für gärungslose Fruchteverwertung**“, Daueraustellung, Museum Ober-Erlenbach – Heimatstube

„**Geschichte der Schule in Ober-Erlenbach von 1593 bis 1969**“, Daueraustellung, Museum Ober-Erlenbach – Heimatstube

„**Ober-Erlenbach**: Unser Dorf in Gemälden und Zeichnungen“, Werke von 18 Künstlern, die das Dorf mit Farbe und Stift festgehalten haben, Museum Ober-Erlenbach, Am Alten Rathaus 9, Öffnungszeiten: jeden 1. Sonntag im Monat von 15-17 Uhr
„**Arttreebute**“, Dauerausstellung, Bad Homburger Bildhauer Thomas Pildner bietet Einblicke in die Drechselkunst, Kurhau, in einem zuvor als Ladenlokal genutztem Raum, Öffnungszeiten: Samstag 12-14 Uhr

„**Die Geschichte Kirdorfs**“ von früher bis heute, „Historisches Spielzeug“ und „Ortsgeschichte“, Dauerausstellung, Museum Kirdorf, Am Kirchberg 41, Öffnungszeiten: Sonntag, 15-17 Uhr, außer in den Schulferien
Ernst Neumann-Neander und Gordon Bennet, Dauerausstellung, mit einem Hochrad der Marke NSU, Central Garage, Niederstedter Weg 5, Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag 12-16.30 Uhr

„**150 Jahre Waldlust – Quellen und Gewässer in Gonzenheim**“, (Brendel’sche Mühle), Sonderausstellung im Heimatmuseum Gonzenheim, Am Kitzenhof 4, sonntags von 15-17 Uhr, außer in den hessischen Schulferien, sowie nach Vereinbarung, (bis 20. Dezember)
P.J. Méne bis H.R. Freder – Skulpturen der Sammlung, Westflügel des Museums Gotisches Haus, Gotische Allee 1, Öffnungszeiten: dienstags 14-17 Uhr, (bis 31. Dezember)

„**Illustre Kurgäste der Literatur – Dichter des 19. und frühen 20. Jahrhunderts in (Bad) Homburg**“, Herbstausstellung des Stadtarchivs, zum Gedenken des 125. Todesjahres des weltberühmten Autors Oscar Wilde – eine Porträtausstellung mit Kurzbiografien bedeutender Schriftsteller der „Goldenen Ära der Literatur“, Villa Wertheimer, Tannenwaldallee 50, Öffnungszeiten: Dienstag 9-16 Uhr, Mittwoch 14-19 Uhr, Freitag 9-12 Uhr, (bis zum Frühjahr)
„**Bilder aus Israel – Zeitgeschichte schwarz-weiß**“, außerordentliche Schwarz-Weiß-Aufnahmen der Künstlerin Astrid Schmidt von Jerusalem bis Akko im Norden und Eilat im Süden, von Tabgha am See Genesareth, dem Künstlerdorf Ein Hod, dem Kibbuz Gal-Ed bis zu den Stränden von Tantura und Aschdod, Stadtarchiv in der Villa Wertheimer, Tannenwaldallee 50, Öffnungszeiten: Dienstag 9-16 Uhr, Mittwoch 14-19 Uhr, Freitag 9-12 Uhr

„**Ansichten von Bad Homburg**“, Jahresausstellung des Fotoclubs Bad Homburg, „StadtBibliothek“, Dorotheenstraße 24, Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 11-18 Uhr, Samstag, 11-14 Uhr, (bis 15. Mai)
„**Vogelperspektiven – Die Vögel und wir**“, „welche Bedeutung haben Vögel für unsere menschliche Identität – und welchen Wert messen wir ihnen in unserer Welt bei?“, Stiftung Kunst und Natur, Museum Sinclair-Haus, Löwengasse 15 (Eingang Dorotheenstraße), Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag: 14-19 Uhr, Samstag und Sonntag: 10-18 Uhr, (bis 9. August)

„**Farbenfreude**“, Diane Kreuter erschafft abstrakte Werke, in denen Farbe, Bewegung und Emotionen zu einer intuitiven Einheit verschmelzen, mit Acrylfarbe auf Leinwand, Spachtel oder den bloßen Händen, Magistrat, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandstraße 16, Öffnungszeiten: Samstag, Sonntag und Feiertage: 11-14 Uhr, (bis 26. April)
„**Daseinsformen**“ von Uta Riek und Carolina Brückmann, es begegnen sich zwei künstlerische Positionen, die sich auf unterschiedliche Weise mit inneren und äußeren Zuständen des Menschen auseinandersetzen – in seiner Fragilität, seiner Suche und seinem Ausdruck, Kunstverein Galerie Artlantis, Tannenwaldweg 6, Öffnungszeiten: Samstag, Sonntag: 11-18 Uhr und Mittwoch: 15-18 Uhr, (bis 3. Mai)

„**Die Familie Wertheimer im Bild**“, Kabinettausstellung im Stadtarchiv, um 1900 ließen Julius und Katharina Wertheimer die nach ihnen benannte Villa im Gustavsgarten an der Tannenwaldallee errichten, in der sich seit 2017 das Stadtarchiv im 1. Obergeschoss befindet, Tannenwaldallee 50, Öffnungszeiten: dienstags 9-16 Uhr, mittwochs 14-19 Uhr, freitags 9-12 Uhr – bitte am Eingang klingeln, (bis 20. Mai)

„**Miniaturenkabinett – Große Kunst im kleinsten Format**“, in der Kunstgeschichte bezeichnet Miniatur ein kleinformatiges Bildnis, das sein Besitzer stets bei sich tragen konnte, wie etwa Porträts, die zu den beliebtesten Sujets der Miniaturalerei gehören, Museum Gotisches Haus, Gotische Allee 1, Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag: 14-17 Uhr, Sonntag: 12-18 Uhr, (26. April bis 31. Dezember)

„**Wenn Kunst der Seele schmeichelt: Gemälde und Zeichnungen von zwei Generationen**“, Aquarelle und Zeichnungen von Stilleben, Landschaften, Ansichten von Bad Homburg, Tiere und Freilichtma-

lerei von Natalie Kocher und ihrem zwölfjährigen Sohn Leo, Kirdorfer Heimatmuseum, Am Kirchberg 41, geöffnet: Sonntag von 15-17 Uhr, (26. April bis 27. September)

Kino in Bad Homburg

Kinopolis, Basler Straße 1
Infos unter www.kinopolis.de/bh/programm

Regelmäßige Veranstaltungen

Treffen des Vereins „Taunus Toastmasters“, Rhetorik- und Führungsfähigkeiten weiterentwickeln, jeden zweiten und vierten Dienstag im Monat, „Gäste sind herzlich willkommen“, Vereinshaus Dornholzhausen, Raum „Landgraf-Friedrich-Stube“, Saalburgstraße 128, 19.15 Uhr

Veranstaltungen

Donnerstag, 23. April

Kurkonzert, Kur und Kongress, Wicker Klinik / Wirbelsäulenklinik, Kaiser-Friedrich-Promenade 47-49, 15-16.30 Uhr

Vortrag, „Frauen in Trennung und Scheidung“, Referentin: Humera Ashraf (Rechts- und Fachanwältin für Familienrecht, Offenbach), Magistrat, Stadtteil und Familienzentrum Mitte, Dietigheimer Straße 24, 17-20 Uhr

Kabarett, Isabel Varell – „Die guten alten Zeiten sind jetzt“, Magistrat, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandstraße 16, 20 Uhr

Freitag, 24. April

Eröffnung Ausstellung „Die Familie Wertheimer im Bild“, Stadtarchiv, Villa Wertheimer, Tannenwaldallee 50, 9-12 Uhr

Kurkonzert, Kur und Kongress, Orangerie im Kurpark, Augusta-Allee 10, 15-16.30 Uhr

Stadtführung, Kur und Kongress, Treffpunkt: Tourist-Info im Kurhaus, 15-16.30 Uhr

Kunstführung, „Apéro und Kunst“, der Gastgeber: Co-Kuratorin Sophie Olivotto und Kunstexperte Pascal Heß führen durch die Ausstellung „Vogelperspektiven – Die Vögel und wir“, Museum Sinclair-Haus, Löwengasse 15 / Eingang Dorotheenstraße, 18-20 Uhr

Vortrag, Eva Illouz – “Is Guilt Good for Democracy?”, Frankfurter DFG-Kolleg-Forschungsgruppe „Polyzentrik und Pluralität vormoderner Christentümer“ und dem Forschungskolleg Humanwissenschaften, Forschungskolleg Humanwissenschaften, Am Wingertsberg 4, 19-21 Uhr

Nachtwächter-Tour, Kur und Kongress, Treffpunkt: Brunnen auf dem Kurhausvorplatz, 19-20.30 Uhr

„**Frankfurt liest ein Buch 2026**“, Jo van Nelsen liest Marie Luise Kaschnitz Tagebuchaufzeichnungen: „Das Leise im Lauten – Gott und die Welt“, „StadtBibliothek“, Dorotheenstraße 24, 19.30 Uhr

Lesung, „Im Quartett Vier Autoren lesen Kunterbunte“, Galerie Kunstverein Artlantis, Tannenwaldweg 6, 20-22.30 Uhr

Konzert, „Nighthawks – electro jazz, rock jazz“, Kur und Kongress, Speicher, Am Bahnhof 2, 20-22.30 Uhr

Theater, „Ramba Zamba – die Dschungelshow“, Veranstalter: Michael von Loeven, „Äppelwoi Theater“, Schwedenpfad 1, 20-22 Uhr

VERANSTALTUNGEN

Friedrichsdorf

Veranstaltungen

Ausstellung

„**Raum und Fläche erzählen Geschichten**“, Bilder von Angela Preijs, die in den Dialog mit dem Betrachter gehen und zum Fenster werden, Schwendt & Rauschel Immobilien, Hugenottenstraße 79, (mehrere Monate)

Donnerstag, 23. April

Poetry Slam, Garniers Keller, Institut Garnier 1, 19.30 Uhr

Mitgliederversammlung, Förderverein Ökumenische Diakoniestation, Gemeinschaftsraum der Taunus Residenz, Cheshamer Straße 51, 16 Uhr

Freitag, 24. April

Workshop, „Kochinsel – Das neue und leckere Format – Bowls“, fambinis“, Am Houiller Platz 4 b, 19.30 Uhr

Clowneskes Theater, „Gardi Hutter – gardizero“, Forum, Dreieichstraße 22, 20 Uhr

Samstag, 25. April

Friedrichsdorfer Fahrradtag, Sportpark, Edouard-Désor-Straße 1, 11-16 Uhr

Sonntag, 26. April

„**Musikalischer Wettstreit – Publikum willkommen**“, Henninger Musikpreis, Forum, Dreieichstraße 22, 10.30-12 Uhr

„**hr1-Dancefloor**“, François-Blanc-Spielbank, Lounge, Kisseleffstraße 35, 21 Uhr

Samstag, 25. April

40. Wanderung der Reihe „Geschichte am Wegesrand“: Die keltischen Ringwallanlagen Bleibeskopf, Altkönig und Heidetränk-Oppidum, Stadtarchiv in der Villa Wertheimer, Treffpunkt: Gotisches Haus (Bushaltestelle), 8 Uhr

Buchgespräch, „StadtBibliothek“, Dorotheenstraße 24, 12 Uhr

Architektur Führung, „Ist alles Gold was glänzt?“, „ArchiKultur“, Treffpunkt: Kaiser-Friedrich-Promenade 84, vor der Russischen Kirche, 15-16.30 Uhr

Orchesterkonzert – Bad Homburger Schlosskonzerte, Bayerisches Kammerorchester, Schlosskirche, 19-20 Uhr

Konzert, „BAP Tribute Band Waschsalon“, Art-house Zehntscheune, Bornstraße 18, 19 Uhr

Konzert mit Tanz, „Rubén Molina und Lupe“, Flammenco, Magistrat, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandstraße 16, 20 Uhr

Mitternachtsspiel, Spielkultur auf Brett & Konsole, Magistrat und „e-werk“, Wallstraße 24, 20-1 Uhr

Theater, „Alko-Pop und Klingeltöne“, „Die Jahrtausend-Show“, Veranstalter: Michael von Loeven, „Äppelwoi Theater“, Schwedenpfad 1, 20-22 Uhr

Samstag, 25. April

bis Sonntag, 26. April

„**Boom! Design Festival Bad Homburg**“, Kurhaus + Louisen Arkaden + Louisenstraße, 11-18 Uhr

Sonntag, 26. April

Musikgottesdienst, Bachchor der Erlöserkirche, Dorotheenstraße 1, 10 Uhr

Ausstellungseröffnung, „Miniaturenkabinett – Große Kunst im kleinsten Format“, Museum Gotisches Haus, Gotische Allee 1, 12-17 Uhr

Führung „Tannenwaldallee“, Magistrat, Treffpunkt: Schlosshof an der Zeder, Eingang: Dorotheenstraße, 15-18 Uhr

Kurkonzert, Kur und Kongress, Orangerie im Kurpark, Augusta-Allee 10, 15-16.30 Uhr

Orchesterkonzert – Bad Homburger Schlosskonzerte, Bayerisches Kammerorchester, Schlosskirche, 17-19 Uhr

Benefizchorkonzert fürs Frauenbildungszentrum, Magistrat, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandstraße 16, 17 Uhr

Dienstag, 28. April

Kurkonzert, Kur und Kongress, Orangerie im Kurpark, Augusta-Allee 10, 15-16.30 Uhr

Vortrag von Prof. Dr. Markus Scholz, „Die sogenannte Frankfurter Silberinschrift im Kontext und die Anfänge des Christentums“, Verein für Geschichte und Landeskunde, „KongressCenter“ im Kurhaus, 19.30-21 Uhr

Mittwoch, 29. April

After Work Kurpark-Spaziergang, Kur und Kongress, Schmuckplatz am Denkmal der Kaiserin Friedrich, Kaiser-Friedrich-Promenade / im Kurpark, 18.30-20 Uhr

Musik, „Vogelgesang und Menschenklang“, Museum Sinclair-Haus, Löwengasse 15 / Eingang Dorotheenstraße, 19 Uhr

Konzert, „Klassikfrühling: sixty 1strings – 3 Frauen, 61 Saiten“, Evangelische Kirche, Hugenottenstraße 92, 17 Uhr

Mittwoch, 29. April

„**KellerSpezial**“, Olaf Velte – „Pop Voodoo again“, Garniers Keller, Institut Garnier 1, 20-22 Uhr

Kino in Friedrichsdorf

Filmtheater Köppern, Köpperner Straße 70
(Telefon 06175-1039; www.kinokoeppern.de)

■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
<i>Keine Vorstellung</i> Donnerstag
<i>Bon Voyage</i> Freitag, Samstag, Montag 20 Uhr
<i>Les Misérables</i> Samstag 17 Uhr
<i>Father Mother Sister Brother</i> Sonntag und Mittwoch 20 Uhr
<i>Same Sun - Mit dem Fahrrad durch Afrika</i> Sonntag 17 Uhr und Dienstag 20 Uhr
■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren. Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Donnerstag, 23. April
Apotheke an den 3 Hasen, Oberursel, An den drei Hasen 12, Tel. 06171-286960

Freitag, 24. April
Linden-Apotheke Dr. Kleinert, Bad Homburg, Jahnstraße 1, Tel. 06172-44696

Samstag, 25. April
Hochtaunus-Apotheke, Bad Homburg, Zeppelinstraße 24, Tel. 06172-671680

Sonntag, 26. April
Medicus-Apotheke, Oberursel, Nassauer Straße 10, Tel. 06171-9899022
Apotheke am Bügel, Frankfurt, Ben-Gurion-Ring 54, Tel. 069-5072545

Montag, 27. April
Goethe-Apotheke im Taunus Carre, Friedrichsdorf, Wilhelmstraße 23, Tel. 06172-9975751

Dienstag, 28. April
Skicoo-Apotheke, Oberursel, Hauptstraße 19, Tel. 06171-37234

Mittwoch, 29. April
Landgrafen-Apotheke, Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 100, Tel. 06172-74439

Donnerstag, 30. April
Hof-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 55, Tel. 06172-92420

Freitag, 1. Mai
Linden-Apotheke Dr. Kleinert, Bad Homburg, Jahnstraße 1, Tel. 06172-44696
Kalbach-Apotheke, Frankfurt, Kalbacher Hauptstraße 51, Tel. 069-503685

Samstag, 2. Mai
Park-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 128, Tel. 06172-44958

Sonntag, 3. Mai
Max&Moritz-Apotheke, Bad Homburg, Urseler Straße 26, Tel. 06172-303130
Merton-Apotheke, Frankfurt, Lurgiallee 6, Tel. 069-95730223

Notrufe

Polizei 110
Feuerwehr/Notarzt 112

Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen 06172-19222

Zahnärztlicher Notdienst 01805-607011

Hochtaunus-Klinik Bad Homburg 06172-140

Polizeistation Saalburgstraße 116 06172-1200

Sperr-Notruf für Karten 116116

Notruftelefon für Kinder und Jugendliche 116111

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ 116016
www.hilfetelefon.de/

Telefonseelsorge 0800-1110111
0800-1110222

Stadtwerke Bad Homburg Gas- und Wasserversorgung 06172-40130

Mainova AG für Friedrichsdorf 069-21388-110

Syna GmbH Stromversorgung 0800 7962787

Oberhessische Versorgungsbetriebe AG für Ober-Erlenbach und Burgholzhausen 06031-821

Giftinformationszentrale 06131-232466

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Klinik Usingen Weilburger Straße 48
Varisano Klinik Bad Soden, Kronberger Straße 36 in Hessen rund um die Uhr 116117

ÄBD Frankfurt
Klinikum Frankfurt Höchst 069-31060
Bürgerhospital 069-1500324

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt im Universitätsklinikum Frankfurt
Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst
Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main
mittwochs, freitags 16 bis 18 Uhr
samstags, sonntags 10 bis 18 Uhr
feiertags und an Brückentagen 10 bis 18 Uhr

Frankfurter Landstr. 86 • 61440 Oberursel

Telefon 06171 / 5 06 80 • www.alberti-oberursel.de

Ihr Gartenmöbel-Spezialist im Taunus

Mit über 1.400 m² Ausstellungsfläche

Trio „sixty1strings“: Saitenzauber beim Klassikfrühling

Friedrichsdorf (fw). Das Mini-Festival Klassikfrühling findet am Sonntag, 26. April, 17 Uhr, mit einem Konzert in der evangelischen Kirche in der Hugenottenstraße 92 seine Fortsetzung. Das Trio „sixty1strings“ bringt mit Gitarre, Mandoline und Harfe insgesamt 61 Saiten zum Klingen. Die einzigartige Besetzung macht das Trio zu einem schillernden Exoten in der klassischen Musikszene. Ein weiteres Alleinstellungsmerkmal ist das Spielen sowohl auf klassischen Konzertinstrumenten und deren historischen Pendanten Barockharfe, Barockmandoline und Barockgitarre.

In der ersten Konzerthälfte spielen die Musikerinnen ein feurig-virtuoses Programm mit Barockmusik von italienischen Meistern wie Vivaldi, Scarlatti und Arrigoni. Im zweiten Teil geht es auf eine Reise ans Mittelmeer. Temperamentvolle sowie mediterrane Weisen von de Falla bis Debussy werden zu hören sein. Karten für das Konzert sind zum Preis von 18 Euro (ermäßigt für 14 Euro) über die Internetseite www.friedrichsdorf.de, an der Info-Stelle im Rathaus oder bei Holiday Land Reisecenter Stosius im Taunus Carré erhältlich.

16. Henninger Musikpreis fördert Jugendliche

Friedrichsdorf (fw). Ein spannender musikalischer Wettstreit erwartet alle Interessierten am Sonntag, 26. April, im Forum Friedrichsdorf in der Dreieichstraße 22. Um 10.30 Uhr startet der öffentlich ausgetragene Wettbewerb, für den sich in diesem Jahr insgesamt neun Teilnehmende angemeldet haben. Mit dabei sind in diesem Jahr die Singklassen 5 und 6 der Philipp-Reis-Schule, Jakob von Blanckenburg, Corvin Jonas, Jonathan König, Lukas Nau, Emma Kümpel, Lea Maria Neuschulz, Mailin Lesser sowie das Duo Hanna Jünemann und Nuria Milas. Sie alle wohnen in Friedrichsdorf oder haben ihren musikalischen Schwerpunkt in unserer Stadt bzw. sind

fleißig Teilnehmende der Musikwerkstätten der Sommerakademie der Kulturstiftung Friedrichsdorf. Bereits zum 16. Mal wird der traditionsreiche Musikpreis in Friedrichsdorf verliehen. Alle Musikliebenden sind herzlich eingeladen, den abwechslungsreichen und kurzweiligen Beiträgen von Cello bis Schlagzeug und Gesang zu lauschen. Denn bekanntlich ist Applaus der beste Ansporn. Direkt im Anschluss an die Vorträge berät sich die Fachjury und wird dann die Preisplatzierungen bekannt geben. Weitere Informationen zum Musikpreis sind unter www.kulturstiftung-friedrichsdorf.de erhältlich.

Startschuss für die Badesaison

Friedrichsdorf (fw). Das Friedrichsdorfer Freibad startet am Sonntag, 10. Mai, um 8 Uhr in die neue Badesaison. Ab dann ist das Freibad bis zum 13. September geöffnet. Schwimmen, planschen und rutschen kann man immer mittwochs, freitags, samstags und sonntags von 8 bis 20 Uhr sowie dienstags und donnerstags von 7 bis 20 Uhr. Montags ist das Freibad nur in den hessischen Sommerferien von 8 bis 20 Uhr geöffnet. Der letzte Einlass ist jeweils um 19.30 Uhr, da die Schwimmzeit um 19.45 Uhr endet. Der Vorverkauf mit verbilligten Preisen für die Punktekarten findet wie folgt im Freibad in der Dr.-Friedrich-Neiß-Straße 2 statt: Donnerstag, 23. April, von 10 bis 18 Uhr, Samstag, 25. April, von 10 bis 14 Uhr, Montag, 27. April, von 9 bis 16 Uhr, Dienstag, 28. April, von 9 bis 16 Uhr und Mittwoch, 29. April von 10 bis 18 Uhr. Kartenzahlung ist möglich.

Wer öfter das Freibad besuchen möchte, für den lohnen sich die Punktekarten. Für Erwachsene gibt es 10er Karten für 45 Euro (Vorverkauf 42 Euro), 50er Karten für 150 Euro (Vorverkauf 140 Euro) und 100er Karten für 220 Euro (Vorverkauf 205 Euro). Für Ermäßigungsberechtigte wie zum Beispiel Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren, Studierende, Azubis oder Personen mit Behinderung (ab GdB 50) gibt es 10er Karten für 27 Euro (Vorverkauf 25 Euro), 50er Karten für 100 Euro (Vorverkauf 90 Euro) und 100er Karten für 130 Euro (Vorverkauf 120 Euro). Friedrichsdorfer Seniorenpassinhaber erhalten während des Vorverkaufs beim Kauf der Punktekarten einen Rabatt von 10 Prozent auf den Vorverkaufspreis. Beim Erwerb einer Punktekarte muss ein zusätzliches Einlassmedium für 3 Euro, 5 Euro oder 8 Euro erworben werden, falls man kein Einlassmedium aus dem Vorjahr zur Verfügung hat.

Technikführung: Ein Blick hinter die Kulissen des Freibads

Friedrichsdorf (fw). Für alle, die gerne wissen möchten, wie es hinter den Kulissen in der Freibad Technik im Friedrichsdorfer Freibad aussieht, bietet sich nun wieder die Möglichkeit an einer einstündigen Führung teilzunehmen. Die Besucherinnen und Besucher erhalten exklusive Einblicke in die Abläufe hinter den Kulissen: Wie funktioniert die Wasseraufbereitung? Welche ökologischen Konzepte stecken hinter dem Betrieb? Und warum ist ein Freibad heute mehr als nur ein Ort zum Schwimmen? Fachkundige Mitarbeitende erläutern die technische Infrastruktur, berichten über den ökologischen Mehrwert der Anlage und beantworten Fragen rund um den Badebetrieb. Die Führungen sind kostenfrei und werden am Samstag, 25. April, um 10 Uhr und um 12 Uhr angeboten. Eine Anmeldung vorab ist erforderlich, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Anmeldungen sind mit Nennung der Uhrzeit per E-Mail an sportstaetten@friedrichsdorf.de möglich. Jeweiliger Treffpunkt: Eingang des Freibades in der Dr.-Friedrich-Neiß-Straße 2. Nach dem Blick hinter die Kulissen bietet sich noch die Möglichkeit Punktekarten für das Freibad zu verbilligten Vorverkaufspreisen zu erwerben, da der Vorverkauf an diesem Tag von 10 bis 14 Uhr möglich ist.



Exklusive Einblicke in die Abläufe hinter den Kulissen gibt es bei einer Technikführung im Freibad. Foto: Stadt

Sirenenprobe am 25. April

Friedrichsdorf (fw). Am 25. April, werden um 12 Uhr im gesamten Stadtgebiet die Sirenen ausgelöst. Anlass ist eine routinemäßige Überprüfung der Warnsysteme, mit der die Funktionsfähigkeit der Anlagen sichergestellt werden soll. Zeitgleich werden auch Warn-Apps – darunter die Hochtaunuskreis-App – aktiviert und entsprechende Meldungen versenden. Die Stadtverwaltung weist ausdrücklich darauf hin, dass es sich hierbei um einen Probealarm handelt und keine Gefahr für die Bevölkerung besteht.

Wertstoffhof auch montags geöffnet

Friedrichsdorf (fw). Ab Mai 2026 hat der städtische Wertstoffhof einen weiteren Öffnungstag. Er ist dann auch montags für die Friedrichsdorfer Bürger und Bürgerinnen geöffnet. Die Öffnungszeiten an den Montagen entsprechen den jeweiligen Zeiten von Mittwoch, wobei hier auch die Sommer- und Winteröffnungszeiten zu beachten sind. Wir freuen uns, den Bürgerservice damit weiter zu verbessern und hoffen auf eine rege Nutzung. Der erste zusätzliche Öffnungstag ist am Montag, 4. Mai, von 17 Uhr bis 20 Uhr.

AN ALLE IMMOBILIEN-BESITZER: SIE PLANEN DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE ?
Ich helfe Ihnen – mit 28 Jahren Berufserfahrung !
kompetent – diskret – verlässlich – erfolgreich !

Carsten Nöthe
Immobilienmakler
Herren-v.-Eppstein-Str. 18 · Bad Homburg
Tel.: 06172 - 8987 250
www.noethe-immobilien.de
carsten@noethe-immobilien.de

MEIN VERSPRECHEN: KEIN BESICHTIGUNGSTOURISMUS !

KUNSTWERKSTADT KUNSTWERKSTADT KUNSTWERKSTADT KUNSTWERKSTADT

KÜNSTLER GESUCHT!
12. KunstWerkStadt vom 12. & 13. Sep
Machen Sie mit!

Anmeldung bis 3. Juni 2026

Hier gehts zur Anmeldung
<https://kunstwerkstadt-badhomburg.de/anmeldung.php>

BAD HOMBURG VOR DER HÖHE

Boom! DESIGN FESTIVAL

EINTRITT frei

- 200 DESIGN AUSSTELLER
- LIVEMUSIK & KUNST
- HANDMADE WORKSHOPS
- AKTIONEN FÜR KINDER
- GOURMET FOODTRUCKS
- POP-UP GALERIE
- WDC PAVILLON

KURHAUS LOUISEN ARKADEN INNENSTADT

11-18 UHR

BAD HOMBURG 25. / 26. APRIL

Supported by
KUR UND KONGRESS BAD HOMBURG VOR DER HÖHE
LOUISEN ARKADEN
Spielbank Bad Homburg 1841
Festspielplatz Bad Homburg
FFH
A PARTNER KOMMITTEE
KULTURFONDS
WORLD DESIGN CAPITAL FRANKFURT RHEINMAIN 2026

WWW.BOOM-DESIGNMARKT.COM **@BOOMDESIGNMARKT**

Eine Veranstaltung der Kur- und Kongress- GmbH Bad Homburg v. d. Höhe, des Magistrat der Stadt Bad Homburg v. d. Höhe, unterstützt durch AnneSvea.de und das Einkaufszentrum Louisen Arkaden Bad Homburg. Gefördert durch den Kulturfonds Frankfurt RheinMain. Eine Kooperation der World Design Capital Frankfurt RheinMain 2026.

Stadt bekämpft den Eichenprozessionsspinner

Friedrichsdorf (fw). Wenn die Temperaturen steigen, beginnt in Friedrichsdorf der vorbeugende Kampf gegen einen unscheinbaren, aber gesundheitlich riskanten Plagegeist: den Eichenprozessionsspinner. Ende April/Anfang Mai beginnen auf öffentlichen Flächen im Stadtgebiet von Friedrichsdorf an den städtischen Eichen die vorbeugenden Maßnahmen gegen den Befall durch Larven des Eichenprozessionsspinners. Die Raupen sind für die Bäume nicht gefährlich, ihre feinen Flimmerhärchen stellen beim Eindringen in Haut und Atmungsorgane jedoch ein hohes Gefährdungspotenzial für den Menschen dar. Jetzt ist der ideale Zeitpunkt gekommen, um mit vergleichsweise geringem Aufwand einem Massenbefall mit Eichenprozessionsspinnern zuvorkommen. Wie in den Jahren zuvor erfolgt eine prophylaktische Bekämpfung an den Eichen. Zum Einsatz kommt ein Mittel, das selektiv nur die frei fressenden Schmetterlingsraupen bekämpft, schädliche Auswirkungen auf die Gesundheit sind nicht bekannt.

Lauftreff für Anfänger und Wiedereinsteiger

Friedrichsdorf (fw). Für alle, die endlich wieder ausdauernder und fitter werden und den inneren Schweinehund überwinden möchten, gibt es jetzt ein neues Angebot beim Turnverein Burgholzhausen. Der neue Lauftreff für Anfänger und Wiedereinsteiger findet ab sofort jeweils montags und freitags statt. Um 7 Uhr startet der Lauftreff mit Kursleiter André Schmidt an der Vereinsturnhalle in Burgholzhausen, Am Sauerborn 10. Jeder(r) kann mitmachen. Ziel ist der Spaß an regelmäßiger Bewegung draußen in der Gruppe, bis zum Sommer eine halbe Stunde am Stück laufen zu können und vielleicht einen gemeinsamen Volkslauf anzugehen. Die Zehnerkarte kostet 40 Euro für Mitglieder, 70 Euro für Nichtmitglieder. Bei Interesse gerne melden unter 0172-8898566 oder aschmidt-fdorf@outlook.de oder einfach für eine kostenlose Schnupperstunde vorbeikommen.

Förderverein der Diakoniestation lädt ein

Friedrichsdorf (fw). Der Förderverein Ökumenische Diakoniestation Friedrichsdorf lädt zu seiner diesjährigen ordentlichen Mitgliederversammlung am Donnerstag, 23. April, ein. Die Versammlung beginnt um 16 Uhr im Gemeinschaftsraum der Taunus Residenz, Cheshamer Straße 51 in Friedrichsdorf. Auf der Tagesordnung stehen neben den üblichen Regularien eines Vereins insbesondere die Neuwahlen des Vorstands, darunter die Positionen der/des 1. und 2. Vorsitzenden, der Schatzmeisterin bzw. des Schatzmeisters sowie der Schriftführerin bzw. des Schriftführers. Im Anschluss an die Mitgliederversammlung findet ein Vortrag des Hospizdienstes Friedrichsdorf statt. Dabei wird der Dienst vorgestellt und es werden umfassende Einblicke in seine Arbeit gegeben. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen. Auch interessierte Gäste sind willkommen.

Tour 60+ zur Gedenkstätte Adlerwerke

Friedrichsdorf (fw). Eine besondere Kombination aus Bewegung, Begegnung und Erinnerung erwartet die Teilnehmenden bei der kommenden Wanderung der Gruppe „60+ und gut zu Fuß“ am Freitag, 24. April, zur Gedenkstätte Adlerwerke. Der Wandertag ändert sich ausnahmsweise von Sonntag auf Freitag. Dieses Mal soll Geschichte mit Wandern verbunden werden. Als erstes steht der Besuch der Gedenkstätte der Zwangsarbeiter in den Adlerwerken im Gallus an. Hier wurde 1944 das KZ Katzenbach mit 1.600 Zwangsarbeitern in Betrieb genommen. Danach geht es nach kurzer Fahrt mit der Straßenbahn an den Main. Dort führt die Wanderung zunächst auf der Frankfurter Seite am Main entlang, ehe an der Alten Niederräder Brücke auf das Sachsenhäuser Ufer gewechselt wird. Auf dieser Seite geht es bis zur Friedensbrücke und mit der S-Bahn geht es wieder zurück in Richtung Friedrichsdorf. Die Gesamtstrecke beträgt etwa neun Kilometer. Gestartet wird am Bahnhof Friedrichsdorf um 12.20 Uhr. Vor der Besichtigung der Gedenkstätte besteht in der DB-Kantine die Möglichkeit zu einem kleinen Imbiss. Anmeldungen unter Telefon 06175-940155 mit Angabe, wo man zusteigt und ob ein Ticket benötigt wird.

Abschied von Petra Steinbach: Mit Babyphon im Gemeindebüro



Nach fast 33 Jahren im Dienst der evangelischen Kirchengemeinde Burgholzhausen: Petra Steinbach ist Ende März in den Ruhestand gegangen. Foto: Michael Krause

Friedrichsdorf (fw). Mehrere Kirchenvorstände, drei Pfarrer, eine Übergangszeit nach großem Streit – Petra Steinbach hat in fast 33 Jahren als Gemeindesekretärin so einiges mitgemacht. Ende März endete ihre Dienstzeit, am Sonntag, 26. April, wird sie um 10 Uhr in der Burgholzhäuser Kirche von der Evangelischen Kirchengemeinde feierlich verabschiedet. „Am Anfang haben wir noch mit Karteikarten gearbeitet“, erinnert sich Steinbach an ihren Start im Sommer 1993. Pfarrer war Peter Lehwald, die Vorsitzende des Kirchenvorstands hieß Marianne Peilstöcker. Nachdem ihre Vorgängerin den Job im Gemeindebüro nach nur einem Jahr wieder aufgab, übernahm Steinbach auf Vermittlung ihrer Tante Christina Brüssow – damals Mitglied des Kirchenvorstands – das Ruder im Erdgeschoss des Pfarrhauses. Petra Steinbach ist „ein echt Holzhäuser Mädchen“, wie sie selbst sagt. Aufgewachsen im Schatten des Kirchturms kam sie früh mit der evangelischen Gemeinde in Berührung. Ihre Großmutter war Organistin. Als Kind saß sie neben ihr auf der Empore und schaute zu. „Kirche ist mir also in die Wiege gelegt worden.“ Nach der Geburt ihrer beiden Söhne, 1988 und 1992, stieg die gelernte Bürokauffrau im Holzhäuser Gemeindebüro ein. Nach einer Einarbeitungsphase ging es am 1. Oktober 1993 offiziell los. „Damals habe ich auch schon mal mit Babyphon im Büro gesessen, wenn unser Kleiner nebenan Mittagsschlaf machte“, erinnert sie sich.

Auf die Karteikarten folgten bald der erste Computer, Programme auf Disketten und schließlich zentral gehostete Buchhaltungssysteme. Viel wichtiger als die reine Verwaltungsarbeit war Petra Steinbach der Umgang mit Menschen. „Früher hatten wir im Gemeindebüro viel mehr Publikumsverkehr“, erinnert sie sich. Da ging es nicht nur um formale Dinge, sondern häufig auch um „seelsorgerische Gespräche“. Das hinterließ manchmal auch Spuren. „Das kann man nicht so einfach wegstecken, wenn jemand vor einem sitzt, der ein Familienmitglied verloren hat oder nicht weiß, wie er morgen die Windeln für sein Baby bezahlen soll.“ In 33 Jahren hat Petra Steinbach viele Veränderungen erlebt. Natürlich ist ihr die Auseinandersetzung zwischen Kirchenvorstand und Pfarrer in Erinnerung geblieben, die mit dem Rücktritt beider Seiten 2013 endete. „Ich habe damals nie Partei ergriffen, bin neutral geblieben und habe das auch klar an Kirchenvorstand und Pfarrer kommuniziert.“ Doch auch in den Folgejahren war einiges los: der Verkauf des Pfarrhauses, Umzug des Gemeindebüros – zunächst übergangsweise nach Friedrichsdorf, dann ins Untergeschoss des Gemeindehauses. Petra Steinbach hat das alles mitgemacht – neben ihrem Hauptjob bei der Evangelischen Regionalverwaltung in Oberursel. Mit der Fusion der vier Friedrichsdorfer Kirchengemeinden und der Zusammenlegung der Gemeindebüros in der Hugenottenstraße war für sie Schluss. Wichtig war ihr, dass mit Prisca Divo ihre Nachfolge gut geregelt wurde. Jetzt freut sie sich auf Reisen mit ihrem Mann Norbert im Wohnwagen und natürlich auf das Zusammensein mit ihren beiden Enkeln.



Über Jahrzehnte hinweg prägte sie die Gemeindegemeinschaft maßgeblich mit. Petra Steinbach 2020 an ihrem damals neuen Arbeitsplatz im Gemeindehaus. Foto: Marius Wolf Krause

Frühling voller Abenteuer im fambinis Familienzentrum

Friedrichsdorf (fw). Die Sonne scheint und die bunten Blüten der Frühblüher locken die ersten Insekten ins Freie – da wächst die Lust auf Ausflüge und Bewegung im Freien. Das Friedrichsdorfer fambinis hat für Familien mit Kindern das passende Frühjahrsangebot. Der Frühling wird bunt und spannend im fambinis Familienzentrum, von Laufradrennen, „Zocken wie die alten Römer“ über Waldabenteuer, Glühwürmchen-Wanderung und Imkern ist ganz viel Spaß und Abenteuer dabei. Am Samstag, 25. April, ist das Familienzentrum beim Friedrichsdorfer Fahrradtag dabei. Neben dem Bobbycar-Parcours, ausgerichtet von der Kindertagespflege, wird jeweils um 12.30 Uhr und um 14.30 Uhr ein Laufradrennen vom fambinis angeboten. Parallel dazu findet eine Beratung zu Laufrädern und Kinderfahrrädern im Sportpark Friedrichsdorf statt. Die beliebten Kreativangebote mit Nicole Brys und die Kochkurse für Kinder mit Marie Theres Löw sind bereits ausgebucht. Plätze frei sind jedoch noch im ganz frischen Angebot „Spielen wie die Römer“ an der Villa Rustica: An historischer Stelle erwartet uns Römer „Crispus“ von der Vindeliker-Kohorte in originalgetreuer Ausrüstung zum Zocken wie im alten Rom. Die Kinder lernen das Leben im alten Rom kennen und können selbst in römische Kleidung schlüpfen und damalige Alltagsgegenstände ausprobieren. Gemeinsam spielen wir Wettkampf- und Gesellschaftsspiele wie die Römer und basteln eine römische Rundmühle. So wird Friedrichsdorfer Geschichte für Kinder von fünf bis zehn Jahren hautnah erlebbar, und zwar am Sams-

tag, 9. Mai, von 11 bis 12.30 Uhr in der Villa Rustica, Friedrichsdorf-Seulberg, zwischen Schäferborn und Römerhof. Im Mai und Juni geht es im Angebot weiter, und zwar mit Karsten Bieber auf der Kanu-Tour entlang der Lahn vom 29. bis 31. Mai für Kinder von sechs bis zwölf Jahren mit einem Elternteil, einem abenteuerlichen Waldspaziergang mit der Waldpädagogin und Biologin Karin Dinter am Sonntag, 14. Juni, für Kinder ab vier Jahren in Begleitung, mit einer Glühwürmchen-Wanderung mit Wolfgang Renner am Freitag, 19. Juni, für Kinder ab fünf Jahren in Begleitung und einem Imkerworkshop für die ganze Familie mit Imkerin Julia Nixdorff-Lampela am Sonntag, 21. Juni, für Kinder ab fünf Jahren. Für die beliebte und abwechslungsreiche Ferienbetreuung in den Sommerferien sind noch freie Plätze buchbar. Das Angebot findet in den ersten drei Wochen der hessischen Sommerferien statt und kann wochenweise gebucht werden. Die Betreuungszeit ist jeweils von 8.30 Uhr bis 15 Uhr, ein warmes Mittagessen ist inklusive. Alle Informationen zu Buchung und Inhalten sowie das gesamte Angebot des fambinis Familienzentrums findet sich unter www.fambinis.de. Das 1993 gegründete fambinis Familienzentrum Friedrichsdorf ist eine Initiative von Familien für Familien als Ort der Begegnung und bietet neben Kontakt- und Austauschmöglichkeiten ein hochwertiges Veranstaltungsprogramm für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Familien. Das Familienzentrum ist telefonisch erreichbar unter 06172-95 49 68 von Montag bis Freitag in der Zeit von 9 bis 13 Uhr.

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält Beilagen



Louisenstraße 68
61348 Bad Homburg vor der Höhe



Elly-Beinhorn-Straße 3-7
65760 Eschborn



Industriestraße 27
61381 Friedrichsdorf

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

- Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht -

IMPRESSUM

Friedrichsdorfer Woche

Herausgeber: Verlagshaus Taunus Medien GmbH
Theresenstraße 2, 61462 Königstein

Geschäftsführer:
Alexander Bommersheim
Markus Echternach

Geschäftsstelle:
Theresenstraße 2, 61462 Königstein
Telefon: 06171 / 62 88-0
www.taunus-nachrichten.de

Verlagsleiter: Angelino Caruso

Redaktion:
Verlagshaus Taunus Medien GmbH
E-Mail: redaktion-fw@hochtaunus.de

Redaktionsschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 11 300 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:
Wöchentlich erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Friedrichsdorf, mit den Stadtteilen Burgholzhausen, Köppern und Seulberg sowie Bad Homburg, mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach.

Anzeigenschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr
Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr
für Todesanzeigen.
Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:
Preisliste Nr. 44 vom 1. Januar 2026

Druck:
Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG
Gutenbergstr. 1, 63571 Gelnhausen
Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.



www.Taunus-Nachrichten.de

Stadt unterstützt neues Mieterstromprojekt

Bad Homburg (hw). In Bad Homburg wird die Energiewende jetzt direkt auf dem Dach greifbar: Mit einer kräftigen Finanzspritze ebnet die Stadt den Weg für ein wegweisendes Mieterstromprojekt in der Jacobistraße, das ökologisches Gewissen und ökonomischen Nutzen vereint. Mit der Unterstützung eines Mieterstromprojekts in der Jacobistraße setzt die Stadt ein klares Zeichen für dezentrale Energiewende und bezahlbare, lokal erzeugte Energie.

Bürgermeister Dr. Oliver Jedynek hat der pro regionale energie eG, vertreten durch die beiden Initiatoren Henning Stams und Jörg Eggersdorfer von der Zweigniederlassung „Bürgerenergie Hochtaunus (BEHT)“, Förderbescheide in Höhe von 89.688 Euro für das Mieterstromprojekt überreicht. Die Förderung erfolgt im Rahmen der Energiesparförderrichtlinie der Stadt Bad Homburg. Mit diesen Förderbescheiden wird das Projekt, von dem 85 Wohneinheiten in acht Häusern profitieren können, erst möglich gemacht. Umgesetzt wird es von der pro regionale energie eG, einer Genossenschaft, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, die Energiewende mit Bürgern gemeinsam voranzutreiben.

ben. Im Vordergrund stehen Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energie, die sich für Bürger rentabel darstellen – so auch Solaranlagen (Photovoltaik), die Strom zur Eigennutzung auf Dächern von Mietshäusern und Wohneigentümergeinschaften erzeugen, sogenannte Mieterstromanlagen.

Die Energiegenossenschaft übernimmt hierbei für die Mietparteien Aufgaben wie Messstellenbetrieb, Abrechnung, Bilanzierung sowie die Kommunikation mit Netzbetreibern, Marktpartnern oder auch Kundenservice.

„Wir wollen erneuerbare Energien für alle zugänglich machen. Ein Mieterstromprojekt wie dieses ermöglicht es auch in Mehrfamilienhäusern von der Energiewende profitieren zu können. Daher freut es uns als Stadt, Projekte wie diese unterstützen zu können“, sagt Bürgermeister Dr. Jedynek. „Das Mieterstromprojekt bringt uns einen weiteren Schritt an unser CO2-Ziel, entlastet die Stromnetze und lässt auch Mieter an den Vorteilen der erneuerbaren Energien teilhaben.“

Wenn nun die Sonne über der Jacobistraße lacht, profitiert künftig nicht nur das Klima, sondern auch die Geldbeutel der Bewohner.



Bürgermeister Dr. Oliver Jedynek mit den Initiatoren Henning Stams und Jörg Eggersdorfer sowie Dr. Jonas Laudan von der städtischen Umwelt- und Landschaftsplanung. Foto: Stadt

Blockflötenensemble „Wind-Spiel“ zeigt alte Tänze

Bad Homburg (hw). Seit Oktober 2024 trifft sich monatlich – donnerstags von 18 bis 19.30 Uhr – das reine Blockflötenensemble mit zwölf Spielern unterschiedlicher Blockflöten. Nathalie Kaufmann, selbst Teilnehmerin, leitet mit Ehemann Robert die „Playford Dancers“ in Schwalbach und bereicherte vor zwei Jahren die 375-Jahrfeier in Dornholzhausen mit einer historischen Tanzeinlage. So entstand die Idee, einen Workshop in der Familienferienstätte Dorfweil anzubieten, der vom 7. bis 9. August stattfinden soll.

Das Ensemble „Wind-Spiel“, verstärkt durch Streichinstrumente wie Geige, Cello oder Gambe das Blockflötenensemble. Alle zusammen wollen sechs bis acht beliebte altenglische Tänze von John Playford einüben. Parallel dazu proben idealerweise zwölf bis 16 Tänzer die darzubietenden Tänze.

Die einstudierten Musikstücke mit Tanz sollen am Sonntag, 9. August, ab 12 Uhr im Parkettsaal des Bürgerhauses Wilina in Schmitteln, 500 Meter unterhalb der Ferienstätte, vorgeführt werden.

„Wir würden uns sehr über weitere Tanzbegeisterte freuen, um einen richtig schönen Longway durchführen zu können.“ Auch versierte Streicher sind willkommen. Die Preise variieren von 229 Euro im Einzelzimmer bis 89 Euro als Tagesgast für den Samstag.

Anmeldung und Fragen bei Christiane Rust unter Telefon 0176-23929778.



Gemeinsam im Takt vergangener Jahrhunderte: Das Blockflötenensemble „Wind-Spiel“ erweckt mit Klängen und Tänzen die Musik von John Playford zu neuem Leben. Foto: privat

Zuhören, Lesen und Entdecken

Friedrichsdorf (fw). Die Welt der Geschichten entdecken Kinder von 3 bis 6 Jahren am Donnerstag, 30. April, um 16 Uhr gemeinsam mit Sabine Coldehoff beim Vorlesen und Basteln in der Stadtbücherei Friedrichsdorf. Im Anschluss an das Vorlesen wird das gemeinsam Erzählte kreativ gestaltet. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist vor Ort Am Houiller Platz 2 in Friedrichsdorf erforderlich. Alle Teilnehmenden erhalten eine Eintrittskarte, die am Veranstaltungstag mitgebracht werden muss. Fragen beantwortet das Bibliotheksteam gerne unter Telefon 06172-731-3200 oder per E-Mail an stadtbuecherei@friedrichsdorf.de.

Eltern-Kind-Turnen

Friedrichsdorf (fw). Bewegung macht Spaß: Mit einem neuen Eltern-Kind-Turnangebot lädt der TV Seulberg die jüngsten Sportlerinnen und Sportler zum Mitmachen ein. Kinder im Alter von zwölf Monaten bis drei Jahren können gemeinsam mit ihren (Groß-)Eltern erste Bewegungserfahrungen sammeln und spielerisch ihre motorischen Fähigkeiten entwickeln. Zum Programm gehören Fingerspiele, Tänze und Bewegungsspiele, die oft in kleine Geschichten eingebettet sind. Ein abwechslungsreicher Geräteparcours sorgt zusätzlich für Bewegung und Spaß. Das Angebot findet donnerstags von 15 bis 16 Uhr in der Hardtwaldhalle des TV Seulberg statt, ein Einstieg ist jederzeit möglich. Die Leitung übernimmt Anja Schramm. Anmeldung ist möglich unter der E-Mail info@tv-seulberg.de.



Crypto-Talk

Für Unternehmer und Interessierte.

Thema: Warum Crypto und Forex?

Wann+Wo: Dienstag 28.04. 10.00h-11.30h
Alte Wache Oberstedten (alte-wache-oberstedten.de)



NACHHALTIG. DESIGN. TRADITION.

Die Massivholzbetten der Coburger Werkstätten bieten in verschiedenen Modellen den perfekten Schlafkomfort seit über 120 Jahren.

Deutsche Handwerksqualität bei uns im Sortiment. Überzeugen Sie sich selbst.

Flagship Store & Zentrale: Hanauer Landstraße 174 60314 Frankfurt/Main	Cityhaus: Sandgasse 6 60311 Frankfurt/Main	Bad Homburg: Waisenhausstraße 2 61348 Bad Homburg
--	--	---

www.betten-zellekens.de Telefon: 069 / 42 0000-0



Rundum Photovoltaik. Rundum Wärmepumpe. Rundum flexibel.

Bis zu 3.868 € Rabatt* bis 31.05.2026



Jetzt Beratungstermin vereinbaren:
mvv.de/rabatt
06196 785 99 03

* Während des Aktionszeitraums erhalten Sie beim Kauf und der Installation unserer Photovoltaikprodukte (PV-Module, Hybridwechselrichter, Ladestation und MVV Energiemanagementsystem), basierend auf unserem Aktionsrabatt in Höhe von 5 %, einen Aktionsrabatt von bis zu 1.078 € auf den Brutto-Kaufpreis. Bei der Berechnung der Ersparnis wurde der Preis eines durchschnittlichen PV-Angebotes zugrunde gelegt. Wenn Sie zusätzlich eines unserer Wärmeprodukte (Pelletheizung oder Wärmepumpe) erwerben und installieren lassen, erhalten Sie auf ihr Wärmeprodukt einen erhöhten Aktionsrabatt in Höhe von 8 % und damit bis zu 2.790 € Aktionsrabatt auf den Brutto-Kaufpreis. Bei der Berechnung der Ersparnis wurde der Preis eines durchschnittlichen Wärmepumpenangebotes zugrunde gelegt. Der in der Überschrift benannte Rabatt von bis zu 3.868 € ist die Summe aus beiden Rabatten. Eine detaillierte Übersicht zur Berechnung Ihrer möglichen Ersparnis finden Sie unter mvv.de/maimarkt/rabatte. Der Aktionszeitraum läuft vom 01.04.2025 bis zum 31.05.2026. Damit Sie den Aktionsrabatt erhalten, muss Ihre Auftragserteilung für beide Produkte innerhalb dieses Zeitraums entweder auf dem Maimarkt am MVV-Stand (Halle 35) oder per E-Mail an neue-energie@mvv.de bei MVV eingehen. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

ZUHAUSE STATT IM PFLEGEHEIM

☎ 069 / 272 978 01

☎ 0163 / 476 7674



Rufen Sie uns an
- wir beraten Sie kostenlos!



Betreuung und Pflege
Dawidowicz

24/7 Seniorenbetreuung
Betreuung und Pflegekräfte aus Osteuropa

www.seniorenbetreuungfrankfurt.de
info@seniorenbetreuungfrankfurt.de

Die Spargelscheune bei Obereschbach ist ab Freitag täglich geöffnet

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 9 - 18:00 Uhr
Sa: 9 - 14:00 Uhr
So: 9 - 13:00 Uhr

ES IST WIEDER

Spargelzeit



W

Südring, Abfahrt Kalbacher Straße, gleich scharf rechts den Schildern nach über die Brücke

Bauer Würfl

www.bauer-wuerfl.de

Radtour zum WDC-Pavillon

Bad Homburg (hw). Was passiert, wenn Demokratie gemeinsam in Bewegung erlebt wird? Die Initiative „Marktplatz Oberursel: Lebendig, offen, mittendrin!“ lädt im Rahmen der World Design Capital 2026 zu einer besonderen Fahrradtour ein. Start ist am Sonntag, 26. April, um 10 Uhr am Marktplatz in Oberursel. Von dort aus geht es gemeinsam zum WDC-Pavillon im Kurpark Bad Homburg.

Am WDC-Pavillon findet von 12.15 bis 13 Uhr ein moderierter Austausch an der Babbelbank statt. Die Leitfrage: Mobilität verbindet – alle? Für alle Teilnehmenden gibt es unterwegs kleine Verpflegungspakete. Am Ziel stellt der Regionalverband Getränke, Snacks und frische Waffeln bereit – ebenso für alle, die nur zur Diskussionsrunde dazukommen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldung erbeten per E-Mail an hallo@babbelwith.me.



VolksInvest

ES IST PLATZ IN DER SONNE





#INVESTIERENFÜRALLE

Ihr Anteil an der Energiewende. Investieren ab 50 €. Mit VolksInvest erhalten Sie Zugang zu nachhaltigen Realwert-Investments – transparent strukturiert und vollständig digital. Zielrenditen ab 5,00 % p.a.

Weil nachhaltiges Investieren kein Privileg sein sollte.
volks-invest.de

POWERED BY

FINEXITY

 EGRO MEDIENGRUPPE

Gesetzlicher Risikohinweis: Der Erwerb dieser Wertpapiere ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen.

Freie Plätze beim Hatha Yoga

Friedrichsdorf (fw). Wer nach einem sportlichen Ausgleich zum stressigen Berufs- oder Familienleben sucht, findet beim TV Seulberg nun das passende Angebot. Freie Plätze gibt es aktuell im Hatha-Yoga-Kurs. Durch eine Kombination aus Körperübungen, Atemtechniken und Meditation werden Kraft, Beweglichkeit und innere Ausgeglichenheit gefördert. Durch sehr körperbezogene Übungen (Asanas), Atemtechniken (Pranayama) und Meditation entsteht ein Gleichgewicht zwischen Körper und Geist. Das Ziel bei Hatha Yoga liegt darin, Muskeln, Bänder und Sehnen zu kräftigen. Der Kurs richtet sich an alle, die aktiv etwas für ihre Gesundheit tun möchten. Die Übungsstunden finden samstags von 12 bis 13 Uhr in der Hardtwaldhalle in der Landwehrstraße 5A statt. Eine eigene Yogamatte ist mitzubringen. Die Kursgebühr für jeweils zehn Stunden beträgt 40 Euro für Mitglieder und 75 Euro für Nichtmitglieder. Weitere Infos und Anmeldung unter info@tv-seulberg.de.

Sonderausstellung Zucker: Vom Luxusgut zum Alltagsprodukt

Friedrichsdorf (fw). Ein Kilogramm Zucker war einst so viel wert wie zwei Ochsen; heute verzehrt jeder Deutsche rund 35 Kilogramm im Jahr. Kaum ein Stoff hat eine vergleichbare Karriere gemacht. Und kaum einer steht aktuell so sehr im Fokus gesellschaftlicher Debatten: Die Diskussion um eine mögliche Zuckersteuer zeigt, wie politisch selbst das Süße geworden ist. Die neue Sonderausstellung im Heimatmuseum Seulberg nimmt diesen Spannungsbogen auf. Sie erzählt die Geschichte des Zuckers nicht als linearen Fortschritt, sondern als vielschichtigen Wandel zwischen Heilmittel, Luxusgut und Alltagsprodukt. Am Anfang steht nicht der Genuss, sondern die Medizin. Im Mittelalter wird Zucker in Apotheken verkauft – als kostbares Mittel zur Stärkung und Linderung. Mörser, verschleißbare Zucker Dosen und frühe Aufbewahrungsgefäße verweisen auf diesen ursprünglichen Kontext. „Zucker lindert und stärkt, doch soll er mit Maß genossen werden“, heißt es bei Hildegard von Bingen.

Von hier aus beginnt sein Aufstieg zum Statussymbol. An den Höfen Europas wird Zucker zur Kunstform. In einer Inszenierung zeigt eine Zuckerbäckerin kunstvoll gefertigte Schaustücke, filigrane Arbeiten, die weniger dem Verzehr als der Repräsentation dienen. Zucker wird zum Zeichen von Rang und Ansehen. Die Grundlagen dafür liegen im Zuckerrohr. Eine historische Schultafel zur Botanik führt in die Welt dieser Pflanze ein, die ein globales Wirtschaftssystem begründet. Historische Fotografien von Plantagen verdeutlichen die harte Arbeit, auf der der europäische Zuckerkonsum lange beruhte. Die Ausstellung blendet diesen Zusammenhang nicht aus, sondern macht ihn bewusst sicht- und mittels Audiostationen hörbar.

Aus diesem System entsteht aus der Melasse ein Nebenprodukt: Rum. Fässer, eine kleine Destillation und eine anschauliche Karte der Handelswege zeigen, wie aus Abfällen ein eigenständiges Produkt wurde – und wie eng Genuss, Handel und Macht miteinander verbunden sind. Mit der Industrialisierung verändert sich die Rolle des Zuckers grundlegend. Er wird zum schnellen Energielieferanten einer arbeitenden Gesellschaft. Zucker liefert sofort verfügbare Kalorien – ein Vorteil in einer Zeit, in der körperliche Arbeit den Alltag bestimmt. Damit wandert er aus den exklusiven Räumen der Höfe in die bürgerliche Welt. Silberne Zucker Dosen, verschleißbare Gefäße und feines Gerät zeugen von dieser neuen Tischkultur. Wie aufwendig sein Gebrauch zuvor war, zeigt der Zuckerhut. Als massiver Kegel musste er mit großen, schweren Zuckerzangen unter erheblichem Kraftaufwand zerteilt werden. Erst mit der Erfindung des Zuckerwürfels wird er handlich, hygienisch und alltagstauglich. Zahlreiche Zuckerwürfel aus lokalen und überregionalen Cafés veranschaulichen, wie sehr sich dieses kleine Format durchgesetzt hat. „Der Zucker soll in kleinen, handlichen Stücken bereitstehen“, meinte der Erfinder des Zuckerwürfels Jacob Christoph Rad 1843. Mit der Zuckerrübe beginnt um 1800 eine neue Epoche und sie führt direkt nach Seulberg. Entscheidenden Anteil daran hat der aus einer Hugenottenfamilie stammende Naturwissenschaftler Franz Carl Achard, der die industrielle Zuckergewinnung aus Rüben vorantreibt. „Was einst aus Übersee kam, wächst

Fahrplananpassung auf der Linie 6

Bad Homburg (fw). Ab Montag, 20. April, wird der Fahrplan der Stadtbushlinie 6 wochentags, Montag bis Freitag morgens geringfügig angepasst: Auf jeweils zwei Fahrten am Morgen werden die Abfahrtszeiten um fünf Minuten vorverlegt. Der Bus wird dann bereits um 6 Uhr und 7.05 Uhr, zuvor 6.05 Uhr und 7.10 Uhr ab Kirdorf Sportzentrum NW in Richtung Amtsgericht fahren. In entgegengesetzter Richtung, ab Amtsgericht in Richtung Kirdorf Sportzentrum Nord-West, wird die Linie 6 um 6.32 Uhr und 7.37 Uhr starten, zuvor 6.37 Uhr und 7.42 Uhr. Grund für die Anpassung des Fahrplans ist die teilweise angespannte Verkehrslage auf dem Seedammweg, welche unter anderem durch „Eltern-Taxis“ verstärkt wird und regelmäßig zu Verspätungen führt. Auf diese Weise soll gewährleistet werden, dass insbesondere die Schülerinnen der Maria-Ward-Schule pünktlich zum Unterrichtsbeginn in der Schule sind.

Nahaufnahme einer Sammlung nostalgischer, einzeln verpackter Zuckerwürfel mit historischen Werbeaufdrucken verschiedener Cafés und Restaurants, zum großen Teil aus Bad Homburg
Fotos: Stadt

nun auf unseren Feldern“, heißt es programmatisch bereits 1783. Der Name Achard ist dabei nicht nur eine wissenschaftliche Größe, sondern verweist auch auf die hugenottischen Wurzeln – Familien dieses Namens sind auch in Friedrichsdorf belegt. In Seulberg wird dieser Zusammenhang bis heute greifbar. In Hörstationen berichten zwei Generationen der Familie Markloff von der Rübenenernte früher und heute – persönliche Stimmen, die zeigen, wie eng globale Entwicklungen und lokale Erfahrung miteinander verwoben sind. Früher fuhren die mit Rüben beladenen Wagen zur Wetterauer Zuckerfabrik nach Friedberg, heute bis in die Pfalz. Doch die Ausstellung bleibt nicht in der Vergangenheit stehen. Ein inszenierter Blick in einen historischen Bonbonladen führt vor Augen, wie früh süßer Geschmack kulturell verankert wird – als Belohnung, als Trost, als Versprechen. Ist nicht Bonbon das dritte Wort? Schon vor der Geburt prägt das Fruchtwasser die Lust auf Süßes. Eine kleine, bewusst pointierte Nebengeschichte widmet sich dem „versteckten Zucker“ unserer Zeit. Hier schließt sich der Kreis zur Gegenwart und zur aktuellen Debatte: Wie viel Zucker ist zu viel? Die Ausstellung verdankt sich zahlreichen Leihgebern, die mit ihren Objekten diese vielschichtige Entwicklung sichtbar machen – von der medizinischen Anwendung über höfische Pracht bis hin zum alltäglichen Konsum. Und so bleibt am Ende eine einfache, aber unbequeme Frage: Wie süß ist Zucker wirklich? Die Ausstellung „Zucker – vom Luxusgut zum Alltagsprodukt“ wird am Sonntag, 26. April, um 15 Uhr eröffnet. In der gemütlichen Museumsklausur erwarten die Besucher süße Verführungen, die das Thema auch sinnlich erfahrbar machen. Ein vielfältiges Rahmenprogramm begleitet die Ausstellung und lädt dazu ein, den Zucker immer wieder neu zu entdecken. Zu sehen ist die Schau bis zum 6. Dezember im Heimatmuseum Seulberg, Alt Seulberg 46, in Friedrichsdorf. Weitere Infos unter museen@friedrichsdorf.de.

Im Auftrag des Herrn unterwegs

Bad Homburg (hw). Von Jona fürs Leben lernen, das können Kinder im Alter von fünf bis 13 Jahren beim Kinderbibeltag am Samstag, 25. April, von 10 bis 13 Uhr in der evangelischen Kirche „Zur Himmelspforte“, Ober-Eschbacher Straße 76. Dort begeben sich Kinder auf Spurensuche nach Jona. Jona führt ein ruhiges Leben – bis Gott ihm einen außergewöhnlichen Auftrag gibt: Er soll in die Stadt Ninive gehen und die Einwohner vor dem Untergang warnen. Doch Jona hat Angst vor der Aufgabe und flieht auf ein Schiff in eine andere Richtung. Während er unter Deck schläft, zieht ein heftiger Orkan auf. Alle Kinder sind eingeladen, von Jona zu hören und mit Jona Glauben zu lernen. Malen, Spielen, Basteln wird wie immer zum Bibeltag gehören und dazu beitragen, dass Kinder noch lang von diesem Tag erzählen werden. Zum Kinderbibeltag mit einem kleinen Imbiss, sind Kinder gebeten, Krabbelsocken oder Hausschuhe mitzubringen.

Late Night Shopping bei GALERIA

– Anzeige –

Bad Homburg (hw). Ein Kaufhaus wird zur Bühne, ein Einkaufsbummel zum Erlebnis – und ein ganz gewöhnlicher Donnerstagabend zu einem Ereignis, das weit über das klassische Shopping hinausgeht: Am Donnerstag, 30. April, verwandelt sich GALERIA in Bad Homburg in einen Ort voller Bewegung, Begegnung und überraschender Momente. Nach der regulären Öffnungszeiten startet um 19 Uhr das Late Night Shopping in der GALERIA mit einer Eröffnung durch Oberbürgermeister Alexander Hetjes.

Von 19 bis 22 Uhr steht dann alles im Zeichen eines besonderen Einkaufserlebnisses – mit spannenden Aktionen, Verkostungen und Live-Erlebnissen. Gleich zu Beginn werden die Gäste mit einem Welcome Drink empfangen – ein Auftakt, der signalisiert: Hier geht es nicht nur ums Einkaufen, sondern ums Ankommen, Verweilen und Genießen. Im gesamten Haus laden liebevoll gestaltete Genuss-Stationen dazu ein, Neues zu entdecken: Feiner Sekt von Schloss VAUX, Bier- und Likör-Tastings von Mein Main Bier und Reichspost, süße Spezialitäten von Gourfrais sowie frisches Popcorn sorgen für kleine Genussmomente zwischendurch. Parallel dazu gibt es ein abwechslungsreiches Programm, das die GALERIA in eine Erlebnisfläche verwandelt. Die Tanzschule Taktgefühl sowie die Garde- und Showtanz-Gruppe der Bad Homburger Karneval Gesellschaft „Freunde des Carneval“ bringen mit Auszügen aus ihrem Repertoire Bewegung und Eleganz ins Haus und zeigen, wie viel Ausdruck und Lebensfreude im Tanz stecken kann. Kulinarisch wird es bei einer Live-Kochshow von Fissler, bei der Kochen nicht nur Handwerk, sondern auch Unterhaltung ist. Wer sein Glück versuchen möchte, wird am Glücksrad fündig, während die Kinopolis-Station und eine Selfie-Area für spielerische Momente und bleibende Erinnerungen sorgen. Bei GALERIA Reisen können sich Besucher bei der Urlaubsplanung inspirieren lassen. „Wir haben dieses Late Night Shopping-Event mit viel Engagement und Begeisterung geplant. Mit diesem Format möchten wir unseren Kundinnen und Kunden ein Einkaufserlebnis bieten, das weit über den klassischen Shopping-Abend hinausgeht“, erklärt Olaf Sichtig, Filialgeschäftsführer von GALERIA Bad Homburg.



Hier wird Einkaufen zum Event: Aktionen, Shows und Mitmachangebote sorgen beim Late Night Shopping am Donnerstag, 30. April, für besondere Momente bei GALERIA Bad Homburg. Bei Sekt, Tastings und süßen Spezialitäten können Besucher nicht nur tolle Schnäppchen ergattern, sondern auch entspannt verweilen und probieren.

Foto: GALERIA

Ein besonderer Höhepunkt des Abends ist der Auftritt von Shaggy Schwarz gemeinsam mit dem Improtheater Fulda. Hier gibt es kein Skript, keinen festen Ablauf – nur die Ideen des Publikums. Aus einzelnen Zurufen entstehen Szenen, Figuren und Geschichten, die sich in Echtzeit entwickeln. Mal urkomisch, mal überraschend tiefgründig, mal herrlich absurd. Das Besondere: Die Darsteller bleiben nicht auf einer Bühne, sondern bewegen sich durch das Haus, beziehen das Publikum aktiv ein und machen die gesamte GALERIA zur Spielfläche. So verschwimmen die Grenzen zwischen Darstellern und Zuschauern – und aus einem Programmpunkt wird ein gemeinsames Erlebnis. Auch attraktive Aktionen machen den Abend besonders: Die ersten 100 Kundinnen und Kunden dürfen sich über eine hochwertige Goodie-Bag freuen – ein kleines Extra, das den Besuch zusätzlich versüßt. Darüber hinaus erhalten alle Shopping-Gäste beim Kauf nicht reduzierter Ware einen Rabatt von 20 Prozent – damit macht das Late Night Shopping noch mehr Spaß. „Uns ist wichtig, dass GALERIA ein Ort bleibt, an dem nicht nur eingekauft, sondern auch erlebt wird – und dieses Event zeigt auf wunderbare Weise, wie gut das funktionieren kann“, freut sich Olaf Sichtig auf diesen besonderen Abend in der GALERIA Bad Homburg.

So wird der 30. April in der GALERIA Bad Homburg zu mehr als einem verlängerten Einkaufstag. Er wird zu einem lebendigen Beispiel dafür, wie viel Atmosphäre entstehen kann, wenn regionaler Handel, Genuss und Kultur aufeinandertreffen.



Wenn aus spontanen Ideen ganze Geschichten werden: Im Rahmen des Late Night Shopping verwandelt Shaggy Schwarz gemeinsam mit dem Improtheater Fulda die GALERIA in eine Bühne für überraschendes Theater ohne Drehbuch.

Foto: Shaggy/Joachim

Wanderclub fährt zum Weltkulturerbe Herkules

Bad Homburg (hw). Von Kirdorf zum Herkules: Der Wanderclub 1922 e.V. macht sich am Sonntag, 17. Mai, auf den Weg zu einem der spektakulärsten Ausflugsziele Hessens. Mit dem Bus geht zum Weltkulturerbe Herkules, im Bergpark von Kassel-Wilhelmshöhe, um die spektakulären und berühmten Wasserspiele mitzuerleben. Treffpunkt ist um 8.30 Uhr am Kirdorfer Kreuz. Die Geselligkeit kommt auch nicht zu kurz: Eine gemeinsame Einkehr zum Mittagessen ist fest eingeplant, um sich für die Erkundungstouren zu stärken. Wer sich diesen kulturellen Höhepunkt nicht entgehen lassen möchte, sollte schnell zum Hörer greifen: Die Anmeldung muss bis spätestens Samstag, 9. Mai, bei Petra und Manfred Dillmann unter der Telefonnummer 06172-82568 erfolgen. Der Wanderclub freut sich auf zahlreiche Mitfahrer und einen erlebnisreichen Tag.

Georg-Friedrich Wolf in der Galerie Scheffel

Bad Homburg (hw). Die Galerie Scheffel lädt am Donnerstag, 23. April, zur Eröffnung ihrer neuen Ausstellung „Georg-Friedrich Wolf – The Missing Piece“ ein. Beginn ist um 19 Uhr in der Galerie in der Ferdinandstraße 19. Mit der Schau widmet sich die Galerie dem Werk des Künstlers Georg-Friedrich Wolf, dessen Arbeiten sich häufig zwischen fragmentarischer Bildsprache, feiner Beobachtung und konzeptueller Verdichtung bewegen. Der Titel „The Missing Piece“ verweist dabei programmatisch auf das Unvollständige, das Suchende und die bewusste Offenheit im künstlerischen Prozess. Die Ausstellung wird bis zum 13. Juni gezeigt und ist dienstags bis freitags von 14 bis 19 Uhr sowie samstags von 11 bis 15 Uhr geöffnet. Interessierte Besucherinnen und Besucher haben somit über mehrere Wochen hinweg Gelegenheit, die Werke in Ruhe zu entdecken. Die Galerie Scheffel zählt seit vielen Jahren zu den festen Adressen der regionalen Kunstszene und präsentiert regelmäßig zeitgenössische Positionen in wechselnden Ausstellungen. Zur Eröffnung am Donnerstagabend sind Kunstinteressierte herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Vortrag zu LinkedIn als Karrieremotor

Bad Homburg (hw). Wer heute beruflich neue Wege gehen möchte, kommt an einer digitalen Präsenz kaum noch vorbei. In der modernen Arbeitswelt ist berufliche Sichtbarkeit oft der entscheidende Faktor für den nächsten Karriereschritt. Ob Berufseinsteiger, erfahrene Fachkraft oder Wiedereinsteiger nach einer Pause – wer online nicht präsent ist, wird oft übersehen. Doch wie wird man online wirklich sichtbar und nutzt Portale wie LinkedIn effektiv als Karrierebeschleuniger? Um genau hier anzusetzen, lädt das Stadtteil- und Familienzentrum (SFZ) Gonzenheim am Mittwoch, 6. Mai, zu einem praxisnahen Impulsvortrag unter dem Titel „Sichtbar werden: LinkedIn als Türöffner für den beruflichen Einstieg“ ein. Von 18 bis 19.30 Uhr erfahren die Teilnehmer in der Gotenstraße 21, wie sie die Plattform effektiv für ihre eigenen Ziele nutzen können. Als Referent konnte der Social-Media-Experte Tom Noeding gewonnen werden. Er vermittelt den Teilnehmern praxis-

nah und verständlich die wichtigsten Grundlagen, um sich im größten Business-Netzwerk erfolgreich zu positionieren. Im Fokus stehen dabei der Aufbau eines überzeugenden Profils, die gezielte Vernetzung sowie die Frage, wie man die Aufmerksamkeit von Recruitern und Personalverantwortlichen auf sich zieht. Die kostenfreie Veranstaltung richtet sich an eine breite Zielgruppe: Ob junge Berufseinsteiger, erfahrene Fachkräfte oder Rückkehrer nach einer Familienpause – jeder Interessierte ist willkommen, unabhängig von Alter oder Vorkenntnissen. Da die Veranstaltung darauf abzielt, Hemmschwellen abzubauen und direkt umsetzbare Tipps zu liefern, ist sie der ideale Startpunkt für die berufliche Zukunft im digitalen Raum. Interessierte werden gebeten, sich vorab bei Silke Sänger-Kuessner anzumelden. Dies ist entweder per E-Mail an sfz.gonzenheim@juks-badhomburg.de oder telefonisch unter der Mobilnummer 0171 8110379 möglich.

Geführte Radtouren für Neubürger

Friedrichsdorf (fw). Wie lässt sich die neue Heimat besser erkunden als vom Sattel aus? Am Samstag, 25. April, verwandelt sich der Sportpark Friedrichsdorf in ein Zentrum für Mobilität, Sicherheit und Gemeinschaft. Bürgermeister Lars Keitel lädt insbesondere Neubürger ein, die Stadt und ihr Umland beim diesjährigen Fahrradtag kennenzulernen. Der ehrenamtlich organisierte Fahrradtag bietet ein vielfältiges Programm für alle Altersklassen. Neben einer Fahrradbörse, auf der gebrauchte Räder den Besitzer wechseln, stehen die Verkehrssicherheit und praktische Tipps für den Alltag im Fokus. Das Angebot richtet sich an Familien ebenso wie an Senioren und zeigt das Fahrrad als umweltfreundliche Alternative für den Nahverkehr auf.

Friedrichsdorf entdecken

Ein Highlight der Veranstaltung sind zwei geführte Radtouren, die zeitgleich um 12.30 Uhr am Sportpark starten. Sie bieten die ideale Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen und die Umgebung zu erkunden:

Tour 1: Lernen Sie Friedrichsdorf kennen
Diese kostenfreie Tour führt durch die verschiedenen Stadtteile, vorbei an lokalen Sehenswürdigkeiten und markanten Punkten. Begleitet wird die Fahrt von Bürgermeister Lars Keitel persönlich und Experten des ADFC Friedrichsdorf. Anmeldungen bitte per E-Mail an neubuerger-friedrichsdorf26@adfc-bad-homburg.de.

Tour 2: Naturpark Taunus
Wer es sportlicher mag, kann auf einer rund 30 Kilometer langen Strecke den Naturpark Taunus erkunden. Geführt wird die Gruppe von einer ausgebildeten Natur- und Landschaftsführerin. Die Teilnahmegebühr beträgt 7 Euro.

Wichtige Hinweise für Teilnehmer

Da die Teilnehmerzahlen für beide Touren begrenzt sind, wird um eine frühzeitige Anmeldung gebeten. Anmeldung: online unter www.naturpark-taunus.de/g/fahrradtag. Weitere Details zum Programm sowie den Flyer zur Veranstaltung sind auf der Website der Stadt unter www.friedrichsdorf.de/mobilitaet zu finden.



GALERIA

LATE NIGHT SHOPPING

SAVE THE DATE

30.04.2026 von 19:00 bis 22:00 Uhr
in deiner GALERIA Bad Homburg



20 % RABATT

auf einen Einkauf nicht reduzierter Artikel aus vielen Bereichen für GALERIA PLUS Mitglieder und die, die es werden wollen.*

*Einmalig gültig am 30.04.2026 von 19:00 bis 22:00 in deiner GALERIA Bad Homburg gegen Abgabe des Coupons und Vorlage deiner digitalen GALERIA PLUS Nummer (einfach bei GALERIA PLUS vor dem Einkauf im Aktionszeitraum anmelden). Nicht nachträglich für bereits gekaufte oder reduzierte Ware und nicht in Verbindung mit anderen Rabattaktionen einsetzbar. Geschenk-/ Guthabenkarten, Bücher und Zeitschriften sind stets ausgenommen. Die Bereiche Coniserie, Spielwaren, Elektro, Matratzen/Rahmen, Boxspringbetten, GALERIA Reisen powered by ADAC, GALERIA Markthalle, die GALERIA Restaurants sowie Rosalie's und Pommes Helden nehmen nicht an dieser Aktion teil. Nicht gültig auf GALERIA.de. Ausgeschlossene Marken findest du unter www.galeria.de/aktuelles/ausschluesse

GALERIA Bad Homburg, Louisenstraße 91-95, 61348 Bad Homburg
GALERIA S.à r.l. & Co. KG, Völklinger Straße 4, 40219 Düsseldorf

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

25. April bis 1. Mai 2026

Widder

21.3.–20.4.

In dieser Woche sollten Sie auf jegliche Improvisation verzichten. Halten Sie die Spielregeln penibel ein, dann wird die Zusammenarbeit mit Ihren Partnern bestens klappen.

Stier

21.4.–20.5.

Eine Entscheidung sollten Sie jetzt nicht aus dem Bauch heraus treffen, sondern die Fakten sehr genau gegeneinander abwägen: Alles andere würden Sie noch bitter bereuen.

Zwilling

21.5.–21.06.

Versuchen Sie in dieser Woche unbedingt, unliebsamen Begegnungen aus dem Wege zu gehen. Ein besitzergreifender Mensch könnte Ihnen mit seinen Ansprüchen viel Angst machen.

Krebs

22.6.–22.7.

Pläne, Hoffnungen, Wünsche – halten Sie jetzt unbedingt an Ihren Vorstellungen fest. Denn im Moment sind Sie stark genug, um einiges in Ihrem Sinne zu ändern.

Löwe

23.7.–23.8.

Warum fällt es Ihnen so schwer, einen Fehler einzugestehen. Ihnen fällt kein Zacken aus der Krone, wenn Sie Ihr kleines Missgeschick öffentlich einräumen!

Jungfrau

24.8.–23.9.

Ihre beruflichen Probleme sollten Sie nicht auf Ihren Partner abladen. Er hat zwar Verständnis für Ihre Sorgen, wird Ihnen aber in der Sache nicht weiterhelfen können.

Schrauben Sie Ihr Wunschdenken ein wenig zurück und orientieren Sie sich deutlich mehr an den Realitäten. Sie werden sehen: Damit fährt man gar nicht so schlecht.

24.9.–23.10.

Waage

Skorpion

24.10.–22.11.

Sparen Sie sich die Luft für den Stoßseufzer, dass Sie immer und immer wieder alles alleine machen müssen. Eine freundliche Bitte um Hilfe an Ihre Mitmenschen würde schon reichen!

Schütze

23.11.–21.12.

Zwar haben Sie ein Versprechen nicht halten können, doch ist dies noch lange kein Grund, Ihnen ständig Vorhaltungen zu machen. Machen Sie das den anderen unmissverständlich klar.

Steinbock

22.12.–20.1.

Haarspaltereien bringen Sie jetzt keinen Deut weiter. Im Gegenteil: Je mehr Sie stumpf auf Ihrer Meinung beharren, desto komplizierter wird die Gesamtsituation.

Wassermann

21.1.–19.2.

Sie werden sehr schnell begreifen, dass ein Ereignis eine positive Veränderung für Sie bedeutet. Sind Sie flexibel genug, die sich daraus ergebende Chance zu ergreifen?

Fische

20.2.–20.3.

Lassen Sie die anderen ihren Streit ausfechten und kümmern Sie sich nur um Ihre Dinge. So kommen Sie ein gutes Stück voran, während die Konkurrenz sich gegenseitig aufreibt.

Öffentlicher Vereinsabend für Eisenbahnfreunde am 26. April

Bad Homburg (hw). Ein Abend für Eisenbahnfreunde und Geschichtsinteressierte: Die die Interessengemeinschaft Eisenbahn Bad Homburg (IGE) öffnet am Dienstag, 28. April, ihre Türen und nimmt Besucher mit auf eine eindrucksvolle Reise in die Vergangenheit der Frankfurter Bahnbetriebswerke. Beim öffentlichen Vereinsabend zeigt Gerd Harbers Dias aus seinem Fundus, unter anderem historische Aufnahmen aus dem Nachlass von Karl Nowak mit Schwerpunkt zum Thema „Das BW 1 in Frankfurt am Main“. Ein Jahr nach Eröffnung des neuen Hauptbahnhofes wurde das BW 1 (damals Betriebswerkstätte) eröffnet. Nach 100 Jahren waren hier 258 E-Lok und 91 S-Bahnen beheimatet. Heute gibt es hier nichts mehr. Die Hallen sind leer und sollen abgerissen werden, ebenso das Sozialgebäude. Es erwartet Sie ein spannender Vortrag mit vielen Details und Bildern, die es so schon lange nicht mehr zu sehen gibt. Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr in der Schultheißenstube im Vereinshaus Am Kitzenhof 4 in Bad Homburg - Gonzenheim. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen unter www.ige-hg.de.



Historische Aufnahme aus dem Betriebswerk „BW 1“ in Frankfurt am Main: Dicht an dicht stehen Lokomotiven in den Hallen – ein eindrucksvolles Zeugnis der einstigen Bedeutung des Standorts, der heute vor dem Abriss steht.
Foto: Gerd Harbers

Kellerschätze und Kuchenliebe: „Flohmarkt der Herzen“

Bad Homburg (hw). Langersehnt und nachgefragt von den Liebhabern und Fans dieses so ganz anderen Flohmarktes. Es ist das gemütliche Herzschlag-Event der Altstadt, auf das Fans und Sammler schon sehnsüchtig gewartet haben: Am Samstag, 25. April, verwandelt sich der Platz „An der Weed“ wieder in eine bunte Meile der Begegnung. Von 9 bis 14 Uhr lädt der „Flohmarkt der Herzen“ zum Stöbern, Schlemmen und Verweilen ein. Von A wie Antik bis Z wie Zeppelin ist alles dabei: Wer hier kommerzielle Massenware sucht, ist fehl am Platz. Beim Flohmarkt der Herzen steht das Persönliche im Vordergrund. Die Nachbarschaft räumt ihre Keller und Dachböden, um Platz für Neues zu schaffen.

Das Angebot ist so vielfältig wie die Bewohner selbst: Ob echte Raritäten, liebevoll erhaltene Antiquitäten oder kuriose Fundstücke – hier findet jeder sein neues Lieblingsstück. Doch es ist nicht nur das Stöbern, was diesen Markt so besonders macht. Die „Standmacher“ bringen traditionell selbst gebackene Kuchen mit, die den Besuch zu einem kulinarischen Ausflug machen. Zwischen den historischen Hausfasaden und dem charakteristischen Gebälk der Altstadt entsteht eine Atmosphäre, die weit weg vom hektischen Gewerbe-Alltag liegt. Wer das Besondere sucht und einen Vormittag voller Nachbarschaftsgeist erleben möchte, sollte sich diesen Termin rot im Kalender anstreichen.

Sprechstunde des Kurdirektors

Bad Homburg (hw). Kurdirektor Holger Reuter lädt ab Dienstag, 5. Mai, von 10 bis 13 Uhr erstmals zu einer Sprechstunde ein. Bad Homburger, die ihr Anliegen zu kurstädtischen Themen gerne persönlich besprechen möchten, haben während der Sprechstunde die Gelegenheit dazu – vor Ort im Kaiser-Wilhelms-Bad oder digital. Anmeldungen für die Sprechstunde sind bis Dienstag, 28. April, unter www.bad-homburg.de möglich. Die Anmeldung ist Voraussetzung für die Teilnahme. Die Teilnahme an der digitalen Sprechstunde erfolgt über Microsoft Teams und setzt ein videofähiges Endgerät mit Sprechfunktion voraus. Nach dem Anmeldeabschluss am 28. April wird sich das Büro des Kurdirektors mit den Interessierten in Verbindung setzen. Je nach Anmeldelage können einige Anliegen auch schriftlich beantwortet oder telefonisch durch das Büro des Kurdirektors geklärt werden. Kurdirektor Holger Reuter ist verantwortlich für die Bereiche Bad Homburger Kureinrichtungen wie etwa den Kurpark, Heilquellen,



Kurdirektor Holger Reuter Foto: Brand.Photo

Kur-Royal Day Spa, Spielcasino, Kurtheater, Speicher, „KongressCenter“, Kulturbahnhof, Parkhäuser, Klinik Dr. Baumstark sowie zahlreiche Veranstaltungen wie den Bad Homburger Sommer, Eiswinter, Laternenfest und andere. Mehr Informationen sind im Internet unter www.bad-homburg.de/de/erleben/informieren/sprechtag-kurdirektor zu finden.

SUDOKU

	2	6		9	7			3
					5			
9		1		6		5	7	2
		2					3	
8	7	5				6	2	9
	1					7		
1	6	9		8		2		4
			9					
4			1	5		8	9	

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

4	9	2	8	3	6	7	5	1
6	1	7	2	5	9	4	3	8
8	3	5	4	7	1	6	9	2
9	2	4	6	1	3	5	8	7
5	8	3	7	9	2	1	6	4
7	6	1	5	4	8	3	2	9
2	7	9	1	6	5	8	4	3
1	5	8	3	2	4	9	7	6
3	4	6	9	8	7	2	1	5

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

Reisekatalog des DRK macht Senioren mobil

Hochtaunus (hw). Reisen bildet nicht nur, es fördert auch Geselligkeit und Mobilität, auch im Alter. Genau hier setzt das Reiseangebot des DRK an: Es öffnet Türen zu unvergesslichen Erlebnissen, schafft Begegnungen und gibt Sicherheit auf jedem Schritt. Der DRK-Kreisverband Hochtaunus bietet in Zusammenarbeit mit dem DRK-Kreisverband Limburg betreute Seniorenreisen an. Der Reisekatalog für das Jahr 2026 enthält viele attraktive Destinationen, darunter auch Flusskreuzfahrten auf dem Rhein. Ziele sind zum Beispiel Travemünde und Ostsee, Königswinter und das Siebengebirge, Norderney, im Herbst eine Flusskreuzfahrt „Rheinromantik“ und zum Jahresabschluss „Weihnachten und Silvester“ in Bad Salzufen. Wieder im Programm sind aber auch die Klassiker Bad Königshofen/Unterfranken, Bad Wörishofen/Allgäu mit Kneippanwendungen, Bad Füssing/Niederbayern, Bad Mergentheim/Taubertal und Bad Brückenau in der Bayerischen Rhön. Die Reisen, bei denen der DRK-Kreisverband Limburg offiziell Reiseveranstalter ist, werden von ehrenamtlichen Helfern begleitet, die sich um einen reibungslosen Ablauf der Reisen und die Umsorgung der Reisenden kümmern. Im jeweiligen Reisepreis enthalten ist ein die komplette Reise begleitender Betreuer, aber auch auf Wunsch ein Abhol- und Gepäckservice von und zur Wohnung. Rückfragen zum Reiseprogramm sind unter Telefon 06172-129565 möglich. Den aktuellen Reisekatalog mit detaillierten Erläuterungen zu den jeweiligen Angeboten und Reisepreisen gibt es auch auf der Homepage des Kreisverbandes unter www.drk-hochtaunus.de.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

15 3

Sonntag

16 5

Samstag

16 4

KIND DAHEIM - Apotheke prime

Ihre Apotheker aus der Region!
Jetzt bequem mit der APP das eRezept einlösen!

KOSTENLOSE Service-Hotline
06171 9161 444
bestellung@apothekeprime.de
www.apothekeprime.de

Sofortlieferung im Rhein Main Gebiet

apotheke prime

Wir richten die App gerne vor Ort für Sie ein (kostenfrei).

Gesundheitskarte ans Handy halten

Rezept senden

Lieferung erhalten nach Hause – schnell und unkompliziert.

Sonnenbaden für Wildbienen

Bad Homburg (hw). Nicht nur wir Menschen erfreuen uns an den steigenden Temperaturen und der wieder aufblühenden Natur. Es beginnt auch überall zu summen und zu krabbeln. Wildbienen und andere Insekten und Kleintiere suchen nach Lebensraum und Nahrung. Die Stadt Bad Homburg hat durch den Betriebshof am Platzenberg ein neues Sandarium errichten lassen, das nun fertiggestellt wurde. Dabei handelt es sich um eine offene Sandfläche mit Steinen und Gehölzen. Die lockere und offene Bodenstruktur bietet ideale Bedingungen für bodennistende Wildbienenarten, die dort ihre Nester anlegen können. Ein natürlicher, ungewaschener Sand in Verbindung mit lehmigem Boden ist eine der besten Nistmöglichkeiten für Wildbienen. Besonders geeignet sind Flächen in sonniger Lage, da Wildbienen Wärme benötigen, um aktiv zu sein. In Verbindung mit Totholz, von



Das neue Sandarium am Platzenberg ist nun fertiggestellt. Foto: Stadt Bad Homburg.

dem sie sich Material zum Bruthöhlenbau zunutze machen können, sind standorttypische Pflanzen wie heimische Gehölze zur Pollenbeschaffung essenziell. Wildbienen sind wichtig für die Erhaltung der Biodiversität, da sie als spezialisierte Bestäuber maßgeblich zur Vielfalt von Pflanzen beitragen. Auch kleinere Reptilien profitieren von dem Sandarium, da es sich schnell erwärmt und perfekte Möglichkeiten zum Sonnenbaden und als Lebensraum bietet. Der Bereich, in dem das Sandarium errichtet wurde, war zuvor mit Brombeeren zugewuchert, die drei junge Birnbäume in ihrem Wachstum behindert haben. Die entstandene Freifläche war prädestiniert für ein Sandarium, aufgrund der Ost-Süd Ausrichtung und dem vorhandenen Bewuchs im nordwestlichen Bereich, der schützend gegen Witterungseinflüsse wirkt. Mit dem anfallenden Obstbaumschnitt vom Platzenberg wurde zudem um das Sandarium eine Benjeshecke (Totholzhecke) erstellt, die als Einrahmung und Schutz dient. Zusätzlich wurde auf der vormalis eintönigen Brombeer-Fläche eine Vielzahl heimischer Gehölze wie Kornelkirsche, Haselnuss, Weißdorn, Liguster, Holunder und Weiden gepflanzt, welche künftig als Pollenspende fungieren. Neben Sandarien am Mariannenweg, in der Saarstraße und an der Kleingartenanlage Königsteiner Straße ist das nun fertiggestellte Sandarium am Platzenberg das vierte auf städtischem Grund. Weitere sollen folgen. Die Stadt bittet Bürgerinnen und Bürger darum, die Sandarien nicht zu betreten und Hunde fernzuhalten.

Der Tierschutzverein appelliert: Tiere sind kein Spielzeug

Bad Homburg (hw). Wer kann schon einer kleinen Katze widerstehen? Oder einem süßen Hundewelpen? Tapsig laufen sie durch die Welt, sehen alles mit ihren großen Augen zum ersten Mal. Und wer kann bettelnden Kindern widerstehen? Das fluffige Kätzchen, der tollpatschige Welpe – wären das nicht die idealen Spielgefährten für die Kinder? Leider endet das Zusammensein von Kindern mit Tieren oft mit Tränen. Oder auch mit Kratzern und Beißspuren. Vor allem aber oft mit Tierleid. Der Tierschutzverein Bad Homburg appelliert eindringlich an Eltern und Erziehende, den verantwortungsvollen Umgang mit Haustieren frühzeitig zu vermitteln – und Tiere nicht als bloße Spielgefährten für Kinder zu betrachten. Denn Tiere sind keine Spielzeuge. Es ist nicht lustig, wenn einer Katze die Barthaare abgeschnitten oder einem Welpen Legosteine in die Ohren gesteckt werden. Kleine Kinder können oft noch nicht wissen, wie man mit Tieren, zumal jungen, umgeht. Sie müssen lernen, dass die Katze keine Puppe ist, die man nach Belieben hin- und herschleppen kann. Irgendwann setzt sich die Katze zur Wehr, zuerst nur mit den Krallen, dann mit ihren spitzen Zähnen. Eine Katze hat ein kräftiges Gebiss. Genauso ist es mit Hunden, die vielleicht länger erdulden, was der kleine Mensch in Unwissenheit mit ihm macht. Wehe, er setzt sich eines Tages zur Wehr. „Viele Kinder können die Signale eines Tieres noch nicht richtig deuten“, so die Erfahrung aus dem Tierschutzalltag. Deshalb sei es be-

sonders wichtig, dass Erwachsene den Umgang jederzeit begleiten und erklären. Tiere müssten lernen dürfen, dass sie Ruhezeiten haben und nicht jederzeit verfügbar sind – genauso wie Menschen. Die Folgen unsachgemäßer Erfahrungen sind nicht selten gravierend: Einige Tiere entwickeln Verhaltensauffälligkeiten oder zeigen anhaltende Stressreaktionen. Häufig landen sie schließlich im Tierheim, wo die Ursachen ihres Verhaltens oft nicht mehr nachvollziehbar sind. Der Tierschutzverein betont, dass die Anschaffung eines Haustieres gut überlegt sein muss. Ein Tier begleitet eine Familie im Idealfall über viele Jahre hinweg, bringt tägliche Verantwortung mit sich und verursacht laufende Kosten – etwa für Futter, Pflege, Tierarztbesuche oder im Krankheitsfall auch für therapeutische Unterstützung. Zudem müsse die Betreuung auch in Urlaubszeiten gewährleistet sein. Und Kindern muss dies auch behutsam klargemacht werden, damit sie verstehen, dass auch das Tier seinen Platz in der Wohnung, sein Spielzeug, seine Futterschüssel hat und auch einmal in Ruhe gelassen werden muss – wie Menschen auch. Gleichzeitig spricht sich der Verein ausdrücklich dafür aus, Kindern den respektvollen Umgang mit Tieren zu ermöglichen. Dies könne wertvolle Lernprozesse fördern – allerdings nur unter kontinuierlicher Aufsicht und mit klaren Regeln. Ziel sei es, sowohl dem Tier als auch dem Menschen gerecht zu werden: mit Rücksicht, Verständnis und Verantwortungsbewusstsein.

Rad & Tat: Werkstatt-Termin im April entfällt

Bad Homburg (hw). Rad & Tat, die ehrenamtliche Fahrrad-Werkstatt in Ober-Erlenbach, fällt leider am kommenden Samstag aus. Der nächste Termin ist demnach erst der Samstag, 30. Mai, um 14.30 Uhr in der Flüchtlingsunterkunft Steinmühlstraße. Es sind alle eingeladen, die Interesse daran haben, Kleinigkeiten am Fahrrad zukünftig selbst reparieren zu können.

Freie Plätze beim Langhanteltraining

Friedrichsdorf (fw). Kraftvoll ins Wochenende: Langhanteltraining beim TV Seulberg Friedrichsdorf. Mit Musik, Dynamik und gezieltem Training startet der TV Seulberg in den Samstag: Beim Langhanteltraining werden Kraft, Ausdauer und Körperform effektiv verbessert. Langhanteltraining hat einen hervorragenden Trainingseffekte für Kraft, Ausdauer und Figur. Das Ganzkörpertraining richtet sich an alle, die sich sportlich herausfordern möchten und Spaß an Bewegung in der Gruppe haben. Trainiert wird samstags von 10.30 bis 11.45 Uhr in der Hardtwaldhalle. Die Teilnahme kostet für zehn Stunden 40 Euro für Mitglieder und 75 Euro für Nichtmitglieder. Anmeldung per E-Mail an info@tv-seulberg.de.

Die Welt der Popmusik

Friedrichsdorf (fw). Taufrisches, knackig Gereiftes und Legendäres serviert Musikkritiker Olaf Velte vom Textblatt und vom Plattenteller am Mittwoch, 29. April, ab 20 Uhr, im Garniers Keller im Herzen von Friedrichsdorf. Der Musikkritiker Olaf Velte stellt Rock- und Popalben der letzten Jahre vor – ein schillerndes Potpourri aus Rock, Blues und Folk, aus Punk und Funk. An Veltes Seite wird auf der Bühne Axel Dielmann sitzen, ein Frankfurter Verleger mit Rhythmn’ Blues-Gespür. Beide werden nicht nur aus den gesammelten Texten lesen oder zu Bands und Solokünstlern sprechen – auch mit Musikbeispielen wird nicht gegeizt. Debütanten und -innen werden ebenso auf Tauglichkeit geprüft wie längst etablierte Musikanten. Ein groovendes Füllhorn, aus dem tote Pioniere und nackte Giganten (Dead Pioneers, Naked Giants), Jake Xerxes Fussell und Chris Eckman, die wunderbare S.G. Goodman und die begnadete Irma Thomas springen. Und natürlich sind auch die North Mississippi Allstars an Bord. Karten für 12 Euro (ermäßigt für 10 Euro) sind erhältlich auf www.friedrichsdorf.de, an der Info-Stelle im Friedrichsdorfer Rathaus oder bei Holiday Land Reisecenter Stosius im Taunus Carré.

APRIL SPAR-SHOPPING

porta

FREITAG
24.
APRIL

SAMSTAG
25.
APRIL

Entdecken Sie jetzt die Outdoor-Trends 2026 auf unserer Aktionsfläche!

bis 20 Uhr geöffnet

Geschenke aus dem Thermomix
Fr. 14.30-18 Uhr + Sa. 13-18 Uhr

4 TEILIG

Garden FLAIR

LOUNGE-SET, Stahlgestell pulverbeschichtet dunkelgrau, Outdoorgewebe, Kissen 100% Olefin grau, Tischplatte 3D-Keramik grau, best. aus: 2x Sessel, je B68/H85/T89 cm, 2-Sitzer, B131/H85/T89 cm, Tisch, Ø80/H40 cm 4630868.00

KOMPLETT 499.99

20% SPAREN 399.99 Abholpreis

BIS ZU 35%
AUF MÖBEL UND
TEPPICHE

EXKLUSIV FÜR SIE

+ 25%
AUF ALLE MÖBEL
ohne Wenn
und Aber*2

Gültig nur im Einrichtungshaus

EXTRA SPAREN

15%
in den Abteilungen

✓ Heimtextilien ✓ Glas, Porzellan
✓ Haushalt ✓ Deko, Lampen

Rabatte am
24.+25.04.2026 gültig!

61118 Bad Vilbel-Dortelweil
Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Bad Vilbel
Industriestr. 2 • Beim Kultur- und Sportforum
Tel.: 06101 601-0

*1 Ausgenommen sind bereits reduzierte Artikel, mit „Dauertiefpreis“ und „Preishammer“ gekennzeichnete Artikel, Ausstellungsstücke, Gartenmöbel, Produkte aus dem Onlineshop und der Abteilung Quartier. Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Gültig nur für Neukäufe und gegen Vorlage des Coupons am 24.+25.04.2026. *2 Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen und Rabatten. Gültig nur für Neukäufe und gegen Vorlage des Coupons am 24.+25.04.2026. Alle in Anzeigen, Prospekten, postalischen Schreiben und Newslettern angegebenen Preise sind Endpreise, die etwaige Rabatte und Aktionsvorteile bereits beinhalten. *3 Ausgenommen sind mit „Aktion“ gekennzeichnete Artikel und Produkte aus dem Onlineshop. Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Gültig nur für Neukäufe und gegen Vorlage des Coupons am 24.+25.04.2026.

Schulfach vor dem Aus? Digitale Bildung in Gefahr

Friedrichsdorf (bin). Im Unterrichtsfach „Digitale Welt“ erlernen junge Schüler Grundkenntnisse am Computer sowie den verantwortungsvollen Umgang mit sozialen Medien, unter anderem im Hinblick auf Fake-news und Cybermobbing. Trotz erfolgreicher Erfahrungen und positiver Auswertungen aus den vergangenen vier Jahren steht die Zukunft dieses Fachs nun in Frage. Aufgrund von Sparmaßnahmen des Landes Hessen könnte dieses wichtige Angebot künftig stark eingeschränkt werden.

Die Schulleiterin der Philipp-Reis-Schule (PRS), Frauke Piorreck, ist über den kürzlichen Beschluss des Landes Hessen geschockt. Seit dem Jahr 2022 unterrichtet die PRS als eine von zwölf Pilotschulen das Fach „Digitale Welt“ in der Unterstufe. Die Auswahl vor vier Jahren war eine große Ehre für die Schule, brachte jedoch auch einige Herausforderungen mit sich. „Da damals kaum Material für das neue Fach zur Verfügung gestellt wurde, mussten unsere Informatiklehrer dieses zunächst selbst erarbeiten“, berichtete Piorreck. „Darüber hinaus war das Fach ursprünglich nur für Gymnasialklassen gedacht. Wir wollten dieses tolle Angebot aber auch für die Förderstufe anbieten und haben dies auch umgesetzt.“ Um „Digitale Welt“ in allen Unterstufenklassen zweistündig pro Woche zu unterrichten, wurden eineinhalb zusätzliche Lehrerstellen geschaffen und mehrere PoWi-Lehrer weitergebildet.

Großer pädagogischer Rückschritt

In den vergangenen Jahren erweiterte sich die Zahl der Pilotschulen in Hessen auf 80. In einer Informationsveranstaltung im Februar präsentierte das Land den hessischen Schulleitern die positiven Auswertungen und die Entwicklung des Pilotprojekts und kündigte eine Einführung des Schulfachs an allen hessischen Schulen an. „Doch unsere Freude währte nur bis kurz vor den Osterferien“, erzählte Piorreck. „Das Fach soll künftig im Rahmen des Ganztags, etwa als freiwillige Arbeitsgemeinschaft, angeboten werden.“ Aufgrund der großen Konkurrenz an Nachmittagsangeboten an der PRS zweifelt die Schulleiterin an einer hohen freiwilligen Beteiligung der Schüler. Zusätzlich werde Kin-



Informatiklehrerin Milena Ritter bringt der 5F2 im Unterrichtsfach „Digitale Welt“ Grundkenntnisse am Computer bei. Vor allem der verantwortungsvolle Umgang mit sozialen Medien ist in unserem digitalen Zeitalter sehr wichtig. Fotos: bin



Die Fünftklässler Julia (11), Ben (11) und Anna (10) (v. l.) lernen den Umgang mit dem Schreibprogramm Word. Die Informatiklehrerin Milena Ritter hilft bei Fragen.

dern mit Beeinträchtigung der Zugang dieses Angebots verwehrt, da Teilhabessistenten nur im Kernunterricht anwesend seien. Mit so einem großen Rückschritt in der Bildung in

unserem digitalen Zeitalter, das von gesellschaftlichen Problemen durch übermäßige Nutzung digitaler Endgeräte geprägt ist, habe Piorreck niemals gerechnet. Für die Schule

sei unklar, ob sie das Fach unter diesen Einschränkungen im kommenden Schuljahr überhaupt noch anbieten könne. Als Angebot im Ganztag entfalle die finanzielle Beteiligung des Landes und die Schule müsste es aus ihrem eigenen Budget fortführen. Als AG sei das Fach dann für die Lehrkräfte eine schlecht bezahlte Überstunde.

Piorreck habe bereits finanzielle Mittel beim Land beantragt. Ob und in welcher Höhe diese bewilligt werden, sei jedoch offen und könnte über die Zukunft dieses wichtigen Fachs an der PRS entscheiden.

„Ich finde es toll, zu beobachten, wie in dem Fach versteckte Talente von Schülern zum Vorschein kommen“, berichtete der Informatiklehrer Tobias Brünner, der seit der ersten Stunde am Pilotprojekt an der PRS mitwirkt. „Das Fach bietet zudem Raum für die Teilnahme an Informatikwettbewerben wie dem Informatik-Biber und dem Jugendwettbewerb Informatik und ermöglicht fächerverbindende, schulinterne Projekte.“ „So konnten wir die Haltungsform der Hühner durch die Codierung auf den Eiern herausfinden“, erzählte der Biologielehrer Martin Sennlaub.

Lieblingsfach Digitale Welt

Auch bei den Schülern kommt das Fach sehr gut an. „Wir haben schon einen Computer auseinandergelöst und uns die Hardware gemeinsam angeschaut“, berichtete Anna aus der 5F2. Mittlerweile fühle sich die Zehnjährige auch sicherer im Internet, da im Unterricht die Risiken und der richtige Umgang damit thematisiert worden seien.

Genau wie ihre Mitschüler hofft sie auf eine Weiterführung des Fachs in der 6. Klasse bei Lehrerin Milena Ritter. „Anfang des Schuljahres wussten die Kinder noch nicht, wie man einen Computer anschaltet“, erzählte Ritter. „Mittlerweile können sie mit vielen Programmen umgehen und die Dateien selbstständig abspeichern. Vor allem der Umgang mit dem Schreibprogramm Word ist wichtig, da sie dieses in ihrem Schulleben sowie später im Berufsleben häufig brauchen.“ Ihr werde immer wieder von Schülern gesagt, dass „Digitale Welt“ ihr Lieblingsfach sei, lächelte die Informatiklehrerin.

Unvergessliche Ferienwochen für 20 Pflege- und Adoptivkinder

Bad Homburg (hw). Der PFAD, Pflege- und Adoptivfamilien im Hochtaunuskreis initiiert von Samstag, 25. Juli, bis Samstag, 8. August, eine Sommerferien-Freizeit für 20 Pflege- und Adoptivkinder aus Hessen. Die Freizeit wird durch den Veranstalter Wildfang realisiert und findet in Brilon im Sauerland statt. Die Buchungsmöglichkeit bei Wildfang steht bereits im Internet unter <https://www.wildfang-evangelischende/icando-hessen/> zur Verfügung. Dort wird auch auf den Förderantrag unter <https://pfad-hochtaunuskreis.de/projekte/> verwiesen, der eine Förderung bis auf 200 Euro Eigenbeteiligung ermöglicht, damit viele Kinder an dieser Reise teilnehmen können.

Der PFAD-Hochtaunuskreis möchte Pflege- und Adoptivkindern eigene Erfahrungen und Erholung ermöglichen. Ein Leben im Spannungsfeld von Herkunftseltern, Pflegeeltern, Jugendamt, Ärzten, Therapeuten und Schule kann sehr anstrengend sein. Kinder, die in Pflege- und Adoptivfamilien aufwachsen,

bringen häufig Erfahrungen mit, die sie und ihre Verhaltensweisen nachhaltig prägen. Häufig erschweren diese eine Teilnahme an gängigen Ferienreisen.

Der Reiseanbieter Wildfang verfügt über eine 20-jährige Kompetenz in diesem Bereich. Sein Konzept ist speziell auf die Bedürfnisse dieser Kinder zugeschnitten und ermöglicht ihnen so Gemeinschaft, Teilhabe und neue Erfahrungen. Gefördert wird die Reise neben dem PFAD-Hochtaunuskreis von der Pflege-Adoptiv-Familien-Stiftung (PAFS) sowie der Dr. Hans Feith und Dr. Elisabeth Feith-Stiftung.

Der Verein Pflege- und Adoptivfamilien im Hochtaunuskreis ist eine regionale Selbsthilfeorganisation und Mitglied im Dachverband PFAD. Der Verein bietet Beratung und regelmäßigen Austausch in Video- und Präsenzmeetings rund um Fragen zu Themen von Pflege- und Adoptivkindern. Zudem organisiert er jährliche Fachtage zu Schwerpunktthemen wie Verhaltensauffälligkeiten und Trauma.

Neue Photovoltaikanlage auf den Hochtaunuskliniken

Bad Homburg (hw). Mit einem Großprojekt für die Energiewende setzen die Hochtaunuskliniken in Bad Homburg ein sichtbares Zeichen: Auf den Dachflächen der Hochtaunuskliniken entsteht derzeit eine neue Photovoltaikanlage. Die Anlage wird künftig einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Energieversorgung leisten und den Ausbau erneuerbarer Energien in der Region weiter voranbringen.

Insgesamt werden 1074 Solarmodule installiert. Die Anlage verfügt über eine Leistung von 494 Kilowattpeak (kWp) und wird jährlich rund 459 000 Kilowattstunden Strom erzeugen. Das entspricht dem durchschnittlichen Jahresverbrauch von etwa 153 Haushalten. Gleichzeitig können dadurch jährlich rund 367 Tonnen CO2 eingespart werden. Die Photovoltaikanlage erstreckt sich über eine Dachfläche von rund 2200 Quadratmetern.

Besondere Anforderungen ergaben sich durch den Hubschrauberlandeplatz der Klinik. Um sicherzustellen, dass der Flugbetrieb nicht beeinträchtigt wird, wurde ein umfangreiches Blendgutachten erstellt. Die enge und konstruktive Zusammenarbeit zwischen den Stadtwerken und den Hochtaunuskliniken hat zu einem reibungslosen Projektablauf beigetragen. Durch die gute Abstimmung konnten mögliche Einschränkungen im Klinikbetrieb vollständig vermieden werden.

Für die Installation der Anlage wurden die Module, Unterkonstruktionen, Wechselrichter, Kabel und Befestigungsmaterialien innerhalb kurzer Zeit mit einem 60-Tonnen-Autokran auf die Dachflächen gehoben und dort verteilt. Die Photovoltaikanlage soll noch in diesem Jahr in Betrieb gehen und künftig einen wichtigen Beitrag zur klimafreundlichen Energieversorgung leisten.



Philipp Heint (Leiter Energiedienstleistungen I Stadtwerke), Ulrich Krebs (Landrat), Max Maenz (Energiedienstleistungen I Stadtwerke) und Dr. Oliver Jedynak (Bürgermeister) begutachten die neue Photovoltaikanlage (v. l.). Foto: Stadt

Was auch immer Sie **DRUCKEN** lassen möchten,
vom Flyer bis zur Visitenkarte, vom Briefbogen bis zur Trauerkarte,
WIR ERLEDIGEN DAS GERNE FÜR SIE!

Theresenstraße 2 · 61462 Königstein
Tel.: 06174 9385-0 · info@druckhaus-taunus.de



NAU.de

Folgt Uns.

Autohaus Nau GmbH

autohausnau



23.04.2026

AUTOHAUS NAU

SEI SCHLAU, KOMM ZU NAU



**JETZT MIT PREISVORTEILEN /
BIS ZU 7.830,- €¹⁾**



Beispielabb. mit mögl. aufpreispflichtiger Sonderausstattung

BIG DEAL 6 Jahre Garantie²⁾
3 Inspektionen³⁾
GESCHENKT

DIE OPEL FAMILIEN-MODELLE / ATTRAKTIVE ANGEBOTE - ATTRAKTIVE VORTEILE!

OPEL ASTRA SPORTS TOURER EDITION
1.2 Benziner, 96 kW (130 PS), Kurzzulassung 10 km
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

**OHNE
ANZAHLUNG**
monatlich ab 4)

149,- €

OPEL CORSA EDITION
1.2 Benziner, 74 kW (100 PS), Kurzzulassung 10 km
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

**OHNE
ANZAHLUNG**
monatlich ab 4)

169,- €

OPEL GRANDLAND EDITION
1.2 MildHybrid, 107 kW (145 PS), Kurzzulassung 10 km
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

MONATLICH ab 4)
Einmalige Leasing-
sonderzahlung 1.990,- €

189,- €

OPEL ASTRA 5-TÜRER EDITION
1.2 MildHybrid, 107 kW (145 PS), Kurzzulassung 10 km
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

MONATLICH ab 4)
Einmalige Leasing-
sonderzahlung 1.490,- €

229,- €

1) Preisvorteil gegenüber der unverbindl. Preisempfehlung des Herstellers, bei zugelassenen Fahrzeugen zum Zeitpunkt der Erstzulassung. Gültig für den Astra Sports Tourer mit 96 kW. 2) Händlerseitige Garantie auf 10 wichtige Baugruppen. Der Erstattungsatz für Lohn und Material richtet sich nach der Gesamtfahrleistung bei Schadenseintritt. Einzelheiten unter www.haendlereigengarantie.eu oder bei uns. 3) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben. Sie zahlen nur das Material und Zusatzarbeiten. 4) Einmal. Leasingsonderzahlung 0,- € (Corsa, Astra Sports Tourer), 1.490,- € (Astra 5-Türer) bzw. 1.990,- € (Grandland). Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 5.000 km / Jahr (Astra Sports Tourer) bzw. 10.000 km / Jahr (Corsa, Grandland, Astra 5-Türer), zzgl. 1.395,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Stellantis Bank S.A., Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Alle Angebote nur gültig bis auf Widerruf. Irrtümer, Druckfehler und Preisänderungen vorbehalten.
Kraftstoffverbrauch Astra Sports Tourer komb. 5,9 l/100 km, CO₂-Emissionen komb. 133 g/km, CO₂-Klasse D. Corsa komb. 5,4 l/100 km, CO₂-Emissionen komb. 120 g/km, CO₂-Klasse D. Grandland komb. 5,6 l/100 km, CO₂-Emissionen komb. 128 g/km, CO₂-Klasse D. Astra 5-Türer komb. 5,0 l/100 km, CO₂-Emissionen komb. 112 g/km, CO₂-Klasse C

opel-nau.de

Mit unseren sportlichen Modellen in den Frühling

Ohne Anzahlung



Abb. zeigen Sonderausstattung

Hyundai i20 Blackline
1.0 Benzin 66 kW (90 PS), Neuwagen
Top-Ausstattung inkl.

Hauspreis ab 23.890 €

Monatliche Leasingrate ab ¹⁾

179 €

Einmalige Leasingsonderzahlung 0 €

Hyundai KONA N-Line
1.6 Benzin 110 kW (150 PS), Neuwagen
Top-Ausstattung inkl.

Hauspreis ab 29.990 €

Monatliche Leasingrate ab ¹⁾

199 €

Einmalige Leasingsonderzahlung 0 €

Hyundai TUCSON N-Line
1.6 Benzin 110 kW (150 PS), Neuwagen
Top-Ausstattung inkl.

Hauspreis ab 43.510 €

Monatliche Leasingrate ab ¹⁾

229 €

Einmalige Leasingsonderzahlung 0 €

AUTOHAUS NAU

SEI SCHLAU, KOMM ZU NAU

Autohaus Nau GmbH

hyundai-nau.de

Unternehmenssitz Gießen
An der Automeile 20
35394 Gießen
Telefon: 0641 / 95 35 - 0

Marburg
Gisselberger Str. 57
35037 Marburg a.d. Lahn
Telefon: 06421 / 29 97-0

Friedberg
Frankfurter Str. 9-15
61169 Friedberg (Hessen)
Telefon: 06031 / 72 20 0



5 JAHRE Garantie
ohne Kilometerlimit*

* Sämtliche Informationen zum Umfang der Herstellergarantie finden Sie unter: www.hyundai.de/garantien

1) Vertragslaufzeit 48 Monate, max. Laufleistung p.a. 5.000 km, zzgl. Fracht- u. Bereitstellungskosten in Höhe von 1.495,- €. Ein Leasingangebot der HYUNDAI Leasing, ein Service der Allane SE, Dr.-Carl-von-Linde-Straße 2, 82049 Pullach im Isartal, für die der Angebotsleistende jeweils als ungebundener Vermittler tätig ist. Irrtümer, Druckfehler und Preisänderungen vorbehalten.
Kraftstoffverbrauch und CO₂-Emissionen kombiniert für i20: 5,7 l/100 km; CO₂-Emissionen: 129 g/km; CO₂-Klasse: D; KONA: 6,6 l/100km; CO₂-Emission: 150 g/km, CO₂-Klasse: C; TUCSON: 7,1 l/100km; CO₂-Emission: 162 g/km, CO₂-Klasse: F.

FRÜHLINGSGEFÜHLE AUF VIER RÄDERN

**¹⁾ BEI 4.000,-€
ANZAHLUNG**



B10 ab 159€¹⁾ im Monat leasen! | T03 ab 49€¹⁾ im Monat leasen! | C10 ab 199€¹⁾ im Monat leasen!

Leapmotor B10 life Pro Energieverbrauch 17,2 kWh/100 km; CO₂-Emission 0 g/km; CO₂-Klasse: A | Leapmotor T03 Energieverbrauch 16,3 kWh/100 km; CO₂-Emission 0 g/km; CO₂-Klasse: A | Leapmotor C10 Energieverbrauch 16,64 kWh/100 km; CO₂-Emissionen 0 g/km; CO₂-Klasse: A

¹⁾ Ein Leasingangebot in Zusammenarbeit mit der Stellantis Bank S.A., Siemensstr. 10, 63263 Neu-Isenburg, die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Einmalige Mietsonderzahlung von 4.000€, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 5.000 km, zzgl. 1.395,- € Bereitstellungskosten. | Fahrzeugabbildungen zeigen möglicherweise aufpreispflichtige Sonderausstattung. Druckfehler, Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten. Angebot gültig bis auf Widerruf.



LEAPMOTOR
A LEAP FORWARD

AUTOHAUS NAU

SEI SCHLAU, KOMM ZU NAU

AUTOHAUS NAU GMBH

Gisselberger Str. 57 | 35037 Marburg a.d. Lahn | Telefon: 06421 / 29 97-0

www.leapmotor-nau.de

GIESSEN
An der Automeile 20
35394 Gießen
Tel. 0641/95 35-0

MARBURG
Gisselberger Str. 57
35037 Marburg
Tel. 06421/29 97-0

STADTALLENDORF
Marburger Str. 2
35260 Stadtallendorf
Tel. 06428/30 58

WETZLAR
Hermannsteiner Str. 46
35576 Wetzlar
Tel. 06441/37 78-0

BUTZBACH
Roter Lohweg 27
35510 Butzbach
Tel. 06033/96 66-0

FRIEDBERG
Frankfurter Str. 9-15
61169 Friedberg (Hessen)
Tel. 06031/72 20-0

NEU: TOYOTA IN WETZLAR

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Ausstellungserlös für die Grünen Damen

Bad Homburg (hw). Als erster Künstler im angelaufenen Jahr hatte der Fotograf Michael Berns seine Werke im Kulturzentrum Englische Kirche ausgestellt. Unter dem Titel „Mysterious Albion“ zeigte der Landschafts- und Architekturfotograf atmosphärische Aufnahmen aus England, die das Verborgene und Unerwartete im scheinbar Alltäglichen sichtbar machen. Berns hat 16 Jahre in London gelebt, seine Passion Fotografie dort perfektioniert und wurde bei mehreren renommierten Foto-Wettbewerben ausgezeichnet. Die Exponate der Ausstellung hatte Berns auch zum Verkauf für einen guten Zweck angeboten. Die Resonanz auf die Ausstellung war durchweg positiv und sieben Bilder wurden verkauft. Den Erlös von 2.300 Euro hat der seit 2021 in Bad Homburg beheimatete Künstler nun an die Grünen Damen Hochtaunus gespendet.

„Wenn Kunst und soziales Engagement Hand in Hand gehen, ist dies ein doppelter Gewinn für Bad Homburg und die Region. Wir danken Michael Berns für dieses besondere Engagement“, freut sich Oberbürgermeister Alexander Hetjes, der im Auftrag der Spielbank eines der Bilder erworben hat. Es zeigt eine Innenansicht der Exeter Cathedral aus Bad Homburgs englischer Partnerstadt.

„Mein herzlicher Dank gilt den Grünen Damen Hochtaunus, die mit ihrem unermüdlichen Einsatz Licht in die Schatten tragen. Ihr ehrenamtliches Engagement ist der lebendige Beweis dafür, dass die wertvollste Kunst die Fürsorge füreinander ist – denn Empathie und Menschlichkeit sind die Farben, die unsere Gesellschaft wirklich zum Leuchten bringen“, sagt Künstler Michael Berns. Ebenso dankt er Oberbürgermeister Hetjes und dem Kulturzentrum Englische Kirche für die Unterstützung der Aktion.



Künstler Michael Berns übergibt den Erlös der Ausstellung „Mysterious Albion“ im Kulturzentrum Englische Kirche an die Grünen Damen Hochtaunus. (v. l.): Oberbürgermeister Alexander Hetjes, Gudrun Bendel und Margarete Rückert von den Grünen Damen Hochtaunus, Michael und Kavi Berns in der Englischen Kirche.

Foto: Stadt

„Wir freuen uns sehr über die Zuwendung und die damit verbundene Wertschätzung unserer Arbeit. Herzlichen Dank an Herrn Berns und alle Beteiligten“, so Gudrun Bendel und Margarete Rückert von den Grünen Damen Hochtaunus. Die Grünen Damen Hochtaunus sind ein gemeinnütziger Verein, der sich seit mehr als 50 Jahren für hilfsbedürftige Menschen in der Region einsetzt. Die Damen – und auch einige Herren – begleiten Menschen in Krankenhäusern, Pfl-

geeinrichtungen oder anderen sozialen Einrichtungen, führen Gespräche und geben den Menschen Zuversicht. Folgende Unterstützerinnen und Unterstützer haben ein Exponat erworben: Oberbürgermeister Alexander Hetjes im Auftrag der Spielbank Bad Homburg, Antje Müller und Nuwan Rezel, Dr. Cornelius Jungheinrich, Wolfgang Seltmann, Lukas und Albina Leuschen sowie zwei weitere Spender, die anonym bleiben möchten.

Löwenstark: Kinder entdecken innere Stärke

Friedrichsdorf (bin). Das Selbstvertrauen junger Kinder zu stärken, hat sich Trainerin Elisa Brand zu ihrer Lebensaufgabe gemacht. Die gelernte Erzieherin weiß aus eigener Erfahrung, wie tief Mobbing und Ausgrenzung verletzen können. Deshalb setzt sie sich heute mit Leidenschaft dafür ein, Kinder stark zu machen. In ihrem Selbstbehauptungstraining „Löwenstark“ zeigt Brand den Kindergartenkindern und Grundschulern, wie sie mit Konflikten umgehen, Grenzen setzen und ihre innere Stärke entdecken können.

Übungen fürs Selbstbewusstsein

„Gib mir meine Kappe zurück“, rief die achtjährige Isabel. Aufrecht und gerade stand sie dabei vor der Trainerin, Hände eng am Körper nach unten, zur Faust geballt, den Blick fest auf ihr Gegenüber gerichtet. Mit jedem Schritt nach vorne wurde ihre Stimme lauter. „Bei dieser Übung ist die Schutzhaltung wichtig“, erklärte Brand. Wieso das so ist, zeigten die Grundschülerinnen Isabel, Juno und Nora anhand zweier Blätter, auf die jeweils ein Herz gemalt war. „Wenn jemand Schimpfwörter sagt oder gemein zu einem ist, dann kann das verletzen“, sagte Nora und zerknitterte eines der Blätter in ihren Händen. „Und wenn jemand etwas Nettes sagt, wird das Herz wieder groß“, ergänzte Isabel und strich das Blatt wieder glatt. Doch die Faltpuren blieben sichtbar. Im Vergleich zu dem anderen, unversehrten Herz werde deutlich, dass Beleidigungen Narben hinterlassen können, erklärte Brand. Wird jedoch ein leeres Blatt schützend vor das Herz gehalten, prallen die verletzenden Worte daran ab. „Es geht nicht darum, Beleidigungen zu ignorieren, sondern darum, ob ich zulasse, dass sie mich



Die innere Stärke entdecken: Isabel (8), Juno (8) und Nora (8) zeigen anhand einer Geschichte mit Stofftieren, dass man sich bei gleichaltrigen Kindern oder Erwachsenen Hilfe holen sollte, wenn man gemobbt wird.

Fotos: bin

verletzen“, sagte Brand. Im Jahr 2022 machte sich die 31-Jährige selbständig und gründete „Brandstark“. Seitdem hält sie Vorträge und gibt Kurse in Familienzentren, Kitas und Schulen. Die gelernte Erzieherin beobachtete, dass Ausgrenzung oft schon im Kindergarten beginnt. Deshalb arbeitet sie besonders mit jüngeren Kindern. Eigene Erfahrungen mit Mobbing und Ausgrenzung helfen ihr dabei, sich in die Kinder hineinzusetzen. Durch zahlreiche Aus- und Weiterbildungen erweiterte sie zudem ihr Fachwissen.

Besonders wichtig sei ihr, dass Kinder lernen, Konflikte selbst zu klären und eigene Lösungen finden. Nicht immer sei es die beste Idee, sofort zu einem Erzieher zu laufen, denn das löse Mobbing meist nicht nachhaltig. Bei ihrem Kurs „Löwenstark“, kombiniert mit „Ameisenstark“ auf dem Nabu-Gelände, thematisierte Brand die Themen Beleidigungen, das Wegnehmen von Gegenständen, ungewolltes Anfassen und Gewaltandrohungen. Mit abwechslungsreichen Übungen vermittelte sie den Kindern, wie sie in solchen Situationen reagieren sollten. Die Trainingseinheiten machten den Kindern sichtlich Spaß und stärkten zugleich ihr Selbstbewusstsein. Wiederholt wurden die Übungen so lange, bis jedes Kind die Abläufe sicher beherrschte und mit einem gestärkten Auftreten reagieren konnte.



Löwenstark: Ella, Clara, Nora, Isabel, Sara, Juno und Henri (v. l.) lernen beim Selbstbehauptungstraining mit Trainerin Elisa Brand, wie mit besonderen Übungen und Techniken das Selbstbewusstsein gestärkt werden kann.

Dialog mit der Rathaus spitze

Bad Homburg (hw). Wo drückt der Schuh in der Kurstadt? Welche Projekte bewegen die Bürger aktuell? Antworten darauf gibt es am Samstag, 25. April 2026, ganz unbürokratisch unter freiem Himmel. Von 11 bis 13 Uhr verlassen die Dezernenten der Stadt ihre Schreibtische im Rathaus und beziehen Position in der Fußgängerzone. Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, mit den Dezernenten ins Gespräch zu kommen und Fragen zu stellen. An einem Infostand in der Louisenstraße-Ecke Waisenhausplatz lädt die Rathaus spitze zum direkten Dialog ein. Ob Fragen zu laufenden Bauprojekten, Anregungen zur Stadtgestaltung oder einfach der Wunsch nach einem persönlichen Austausch – die Bad Homburger sind herzlich willkommen, ihre Anliegen direkt vorzubringen. Dieser „Vor-Ort-Termin“ bietet die Chance, Themen in entspannter Atmosphäre anzusprechen und aus erster Hand zu erfahren, was die Stadtverwaltung aktuell plant. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich – einfach vorbeikommen und mitreden.

Wege zu einem stabilen Selbstwertgefühl

Bad Homburg (hw). Ein stabiles Selbstwertgefühl ist eine wichtige Grundlage für Zufriedenheit, innere Stärke und gelingende Beziehungen. Das Seminar an der Volkshochschule Bad Homburg zeigt, wie Selbstwert entsteht, welche Gedankenmuster ihn beeinflussen und wie sich hinderliche Überzeugungen nachhaltig verändern lassen. Mit kurzen Impulsen und praxisnahen Übungen lernen die Teilnehmenden, die eigenen Stärken bewusster wahrzunehmen und eine wertschätzende Haltung sich selbst gegenüber zu entwickeln. Ziel ist es, alltagstaugliche Strategien für mehr Selbstvertrauen und Selbstfreundlichkeit zu erarbeiten. Der Austausch in der Gruppe bietet zusätzliche Anregungen und Perspektiven. Die Dozentin Monika Stepan ist Psychologin, Heilpraktikerin für Psychotherapie und Psychologische Beraterin mit langjähriger Erfahrung in der Begleitung von Menschen in belastenden Beziehungsmustern. Das Seminar findet am Sonntag, 26. April, von 10 bis 14 Uhr in der VHS Bad Homburg, Elisabethenstraße 4-8 statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 29 Euro. Detaillierte Informationen und Anmeldung sind unter www.vhs-badhomburg.de zu finden.

Betrügerische Terrassenreinigung

Bad Homburg (hw). Am Freitag wurde eine Kirdorferin von zwei falschen Handwerkern um ihr Bargeld betrogen. Gegen 13.30 Uhr klingelten die beiden Männer bei der Rentnerin der Schillerstraße und boten an, ihre Terrasse zu säubern. Man einigte sich schließlich auf einen Bargeldbetrag in Höhe mehrerer tausend Euro. Die beiden „Handwerker“ erbrachten jedoch nicht die vereinbarte Leistung, sondern entfernten sich kurze Zeit später mit der im Voraus geleisteten Bezahlung. Die Kriminalpolizei ermittelt nun wegen Leistungsbetrugs und fahndet nach den Männern. Einer der beiden war etwa 1,90 Meter groß, von mittlerem Alter, hatte dunkle, kurze Haare, eine sportliche Statur und war dunkel gekleidet. Sein Komplize war 1,80 Meter groß, hatte mittelblonde, kurze Haare und ebenfalls eine sportliche Statur. Auffällig an ihm waren Ohringe und eine Goldkette. Beide sprachen Englisch mit einem nicht bestimmmbaren Akzent. Sie waren mit einem weißen Kleinwagen mit ausländischen Kennzeichen und Rechtslenkung unterwegs. Haustürgeschäfte bergen oft verschiedene Risiken. Vermeintliche Schnäppchen locken potenzielle Kundinnen und Kunden, die im Nachhinein feststellen müssen, dass die versprochenen Arbeiten nicht fachgerecht oder gar nicht ausgeführt wurden und wenn, dann zu einem viel höheren Preis als vereinbart. Die Polizei rät deshalb, das Unternehmen gründlich zu prüfen, bevor Arbeiten in Auftrag gegeben werden. Auch wird empfohlen, mehrere Angebote einzuholen, alle Vereinbarungen vertraglich festzuhalten und sich nicht unter Druck setzen zu lassen. Wer klingelt und Arbeiten anbietet, die nur sofort und gegen direkte Barzahlung ausgeführt werden können, führe selten Gutes im Schilde. Im Zweifelsfall die Polizei informieren, insbesondere wenn eine viel zu hohe Rechnung direkt an der Haustür bezahlt werden soll. Mögliche Hinweise im vorliegenden Fall nimmt die Polizeistation Bad Homburg unter der Rufnummer 06172-1200 entgegen.

14. FdC-Garde- und Showtanz-Turnier ein toller Erfolg

Bad Homburg (hw). Ein Tag voller Rhythmus, Energie und beeindruckender Leistungen: Beim 14. Garde- und Showtanz-Turnier der Bad Homburger Karneval Gesellschaft „Freunde des Carneval“ (FdC) wurde Bad Homburg einmal mehr zur Bühne für Tanzsport auf hohem Niveau – und zugleich zum Treffpunkt einer lebendigen Gemeinschaft, in der nicht nur der Wettbewerb, sondern vor allem die Freude am Tanzen im Mittelpunkt standen. Trotz des späten Termins nach den Osterferien lockte das 14. FdC-Garde- und Showtanz-Turnier wieder ein großes und vor allem starkes Teilnehmerfeld an.

In diesem Jahr ging es bereits um 11 Uhr mit der Kategorie Solo-Schüler los, anschließend zeigten dann die Jugend und Erwachsenen ihr Können. Gerade in dieser Kategorie konnten wir Tänzerinnen aus ganz Deutschland begrüßen. Den weitesten Weg hatte wohl Jana Keller, die aus Nordhorn im Südwesten von Niedersachsen kurz vor der holländischen Grenze angereist war. Insgesamt gingen 17 Solisten an den Start.

In der Schülerklasse konnte sich Lola-Marie Amthor von der Tanzschule Unique Völklingen, die aus dem Saarland angereist war, vor Vienna Neumann vom TV Sterbfritz und Greta Pfeiffer vom Glauberger SKC durchsetzen. In der anschließenden Jugendklasse gewann Anna Heinemann vom Carneval-Club Fürstenthausen (aus dem nördlichen Hessen) knapp vor Frieda Klewitz vom Glauberger SKC (nachdem die beiden Streichergegebnisse nach Punktegleichstand wieder dazugerechnet wurden) mit drei Punkten Vorsprung und Ada Kaja vom RSV Wenigumstadt.

Bei den Erwachsenen siegte Marie Müller vom Steh Kopf e.V. aus dem Westerwald vor Milla Müller-Feldhammer von den KG Wespen und Leonie Mölcher vom TSV Freienseen. Hier lagen lediglich 4 Punkte zwischen dem 1. und 3. Platz, und es sollte mit den teils sehr knappen Ergebnissen weitergehen.

Auch bei den Gardegruppen wurden alle drei Altersgruppen prämiert. Bei den Kleinsten von sechs bis 10 Jahren gewannen die Blue Twinkles vom Glauberger SKC vor der 1. Jugendgarde vom TV Sterbfritz und den Sweet Lions der Eschbäjer Zuckerreube.



Mit Präzision, Ausdruck und spektakulären Hebungen begeistern die Tanzgruppen beim FdC-Turnier das Publikum – ein farbenfrohes Zusammenspiel aus Sport, Kreativität und Teamgeist.

Foto: FdC

Auch bei der Jugend konnte sich der Glauberger SKC (Blue Sparkles) mit einem riesen Punktevorsprung vor den Skylights der KG Wespen und der Juniorengarde der Florenngäßner Brunnenzeche Fulda durchsetzen. Bei den Erwachsenen setzte sich die Marschformation des KV Enkheim vor der Königsgarde des TV Sterbfritz und der Blue Explosion des Glauberger SKC durch. Am Nachmittag gingen dann die ersten Showtänze an den Start. Bei den Schülern gewann ebenfalls der Glauberger SKC mit ihren Blue Celebration, die die Geschichte vom Hasen Felix auf Reisen mit tollen Ideen und Witz vertanzten. Zweiter wurden die Stoppel Hopper vom TV Harheim, die ihre eigene Geschichte von Ratatouille darboten, und die Dance Girlies von der Turnerschaft Kleinn-Krotzenburg, die die Zuschauer nach Paris entführten. Bei der Jugend gingen insgesamt zwölf Gruppen an den Start. Gewinnen konn-

ten hier die Wildberries von Fab Dance, die mal richtig sauber machten, vor den Dorfeller Firegirls, die das Thema „Die silbernen Flügel von GaHoole“ vertanzten, und nur einen Punkt weniger erzielten die Blue Infinity des Glauberger SKC, die wieder mal mit dem Thema ‚Geist der Polare‘ auf den Klimawechsel aufmerksam machten. Kurz vor 20 Uhr hieß es dann: noch höhere Hebungen, Würfe und Akrobatik bei den Erwachsenen. Auch hier war das Ergebnis bei den Charaktertänzen äußerst knapp. Mit nur einem Punkt Vorsprung gewann die Formation BlackOut des Leihgestener TSG, die das aktuelle Thema Pollenflug – Frühling mit Nebenwirkung mit viel Humor vertanzten, vor den Stieren der Blue Explosion des Glauberger SKC, die mit 36 Tänzern bzw. Tänzerinnen den Stierkampf aus Sicht des Stieres und Matadors eindrucksvoll vertanzten. Und auch der Drittplatzierte, die Show-

dance Company des TV Harheim, überzeugte als Bauarbeiter mit originellen Ideen. Den Abend beschloss die Kategorie Modern und Freestyle. Hier setzte sich die Freestyle-Formation des TSV Raunheim vor den beiden Modern-Formationen vom KV Enkheim und der Rodheimer Tanzgarde durch. Insgesamt begeisterten alle Starter: Die Solos, die Gardetanz in Perfektion zeigten, die Garden mit ihrer Synchronität und Exaktheit der Schrittfolgen und Schwierigkeitsgraden wie Rad, Überschläge, Spagat und Battements und die Showtänze mit ihren Einfallsreichtum in den Choreographien, tollen Kostümen, aufwendiger Schminke und Requisiten sowie schwindelerregenden Hebungen und Würfeln.

Neben den vielen Gruppen, die schon viele Jahre an dem Turnier teilnehmen, waren auch wieder viele Erstteilnehmer dabei. Es handelt sich bei der Veranstaltung vor allem um ein Freundschaftsturnier, wo der Spaß und die Freude am Tanzen und das Miteinander der Vereine an erster Stelle stehen.

Für die Jury, die sich wie immer aus verschiedenen Sparten des Tanzes vom Ballett, Rock’n Roll, Standard- und Lateinamerikanischen Tanz bis hin zum karnevalistischen Gardetanzsport zusammensetzte, war es wieder schwer, ein gerechtes Urteil zu fällen. Zwischen den einzelnen Kategorien gab es wieder Showacts der Ballettschule Schneider aus Seulberg sowie eines Show-Solos unseres Vereins. Die Siegerehrungen wurden vom Kreisbeigeordneten Stefan Schenkelberg, der zum einen als Vertreter des Landrates, aber auch als Privatperson die Veranstaltung seit vielen Jahren unterstützt, vorgenommen.

Die mitgereisten Fans und die vielen interessierten Zuschauer aus Bad Homburg und der Umgebung haben mit großer Fairness für viel Stimmung auf den Tribünen gesorgt. Nach diesem rundum gelungenen Turniertag dürfen sich Tänzerinnen, Tänzer und Publikum schon jetzt auf ein ebenso mitreißendes Wiedersehen beim nächsten Wettbewerb im kommenden Jahr freuen. Das 15. Garde- und Showtanzturnier der Bad Homburger Karneval Gesellschaft „Freunde des Carneval“ wird 2027 bereits am 20. Februar stattfinden.

Anzeige

„Offenes Wohnzimmer“ der Arbeiterwohlfahrt

Bad Homburg (hw). Die Arbeiterwohlfahrt (AWO) lädt für Montag, 27. April, von 14.30 bis 16.30 Uhr in das neue Vereinshaus in Ober-Eschbach, Kirchplatz 3, Veranstaltungsraum „Zum alten Rathaus“, zum „Offenen Wohnzimmer“ ein. Für die Teilnahme besteht für Gehbehinderte ein Fahrdienst, diesen bitte bei Bedarf unter Telefon 06172-41480 anrufen. Der Vorstand der AWO freut sich, viele Bad Homburger begrüßen zu dürfen – auch Nichtmitglieder sind willkommen.

Temporärer Outdoor-Spielplatz

Bad Homburg (hw). Mit einem neuen, offenen Freizeitangebot lädt die Gemeinde St. Marien Kinder und ihre Familien zu gemeinsamen sommerlichen Stunden auf den Kirchenvorplatz in der Dorotheenstraße 17 ein. Unter dem Motto „Family – Summer – Feeling“ entsteht ein temporärer Outdoor-Spielplatz mit vielfältigen Bewegungs- und Spielstationen für Kinder. Das Angebot umfasst unter anderem Balancier-Elemente, eine Rutsche, Bauklötze sowie weitere kindgerechte Spielgeräte, die zum Ausprobieren und gemeinsamen Spielen einladen. Die Spielzeiten finden wetterabhängig jeweils von 15.30 bis 18 Uhr statt. Die konkreten Termine werden kurzfristig bekannt gegeben. Das Angebot ist kostenfrei und ohne vorherige Anmeldung zugänglich. Auch für begleitende Erwachsene ist gesorgt: Liegestühle sowie Kaffee laden zum Verweilen, zum Austausch oder zum entspannten Genießen der sommerlichen Atmosphäre ein. Wichtiger Hinweis: Während der gesamten Veranstaltung liegt die Aufsichtspflicht bei den Eltern bzw. Begleitpersonen. Interessierte können sich in einen E-Mail-Verteiler eintragen lassen und erhalten so jeweils am Morgen eine Information darüber, ob der Outdoor-Spielplatz am Nachmittag stattfindet. Dazu einfach eine E-Mail mit dem Stichwort Outdoor-Spielplatz an v.nitzling@badhomburg.bistumlimburg.de schicken. Aktuelle Hinweise und Termine sind auch bei Instagram unter [@innovation.familien.hg](https://www.instagram.com/innovation.familien.hg) zu finden.

Vermögensaufbau in unsicheren Zeiten

MARKTKOMMENTAR Was digitale Technologie für Anleger möglich macht

Von: Paul Huelsmann, CEO FINEXITY Group

Die größte Fehlannahme beim Investieren
Die meisten Anleger orientieren sich an dem, was gerade sichtbar ist: steigende Kurse, Schlagzeilen, Trends. Das ist menschlich. Aber genau hier liegt der Denkfehler. Denn was heute offensichtlich ist, ist in der Regel bereits im Preis enthalten. Wer Vermögen aufbauen will, muss verstehen, was sich im Hintergrund verändert. Genau eine solche Veränderung erleben wir gerade am Kapitalmarkt.

Ein Markt öffnet sich – und das ist kein Zufall
Über viele Jahre war der Zugang zu attraktiven Investments stark eingeschränkt. Beteiligungen an Unternehmen außerhalb der Börse, Infrastruktur oder große Immobilienprojekte waren institutionellen Investoren vorbehalten. Für Privatanleger waren diese Chancen kaum erreichbar. Das beginnt sich jetzt zu ändern. Ein zentraler Treiber ist die Regulierung. In Europa wurden gezielt neue Rahmenwerke geschaffen, etwa der ELTIF, ein Fondsformat, das langfristige Investitionen wie Infrastruktur oder Unternehmensbeteiligungen auch für Privatanleger zugänglich macht. Märkte werden geöffnet. Und das verändert die Spielregeln nachhaltig.

Technologie verändert den Zugang
Parallel dazu entwickelt sich die technologische Infrastruktur weiter. Tokenisierung bedeutet, dass Wertpapiere digital auf einer Blockchain abgebildet werden, einer fälschungssicheren Datenbank. Wichtig ist: Das Investment bleibt das gleiche, nur die Abwicklung wird effizienter. Transaktionen werden schneller, Kosten sinken und Investments werden teilbar. Große Projekte können in kleine Einheiten zerlegt werden. Damit werden Anlageklassen zugänglich, die zuvor außerhalb der Reichweite vieler Anleger lagen.

Warum sich Portfolios verändern
Auch beim Portfolioaufbau findet ein Umdenken statt. Die klassische Aufteilung zwischen Aktien und Anleihen basiert auf der Idee, Risiken durch Mischung zu reduzieren. Dieses Prinzip bleibt, wird aber erweitert. Große Vermögensverwalter empfehlen heute, auch in sogenannte private Märkte zu investieren, also in Anlagen, die nicht an der Börse gehandelt werden. Dort entstehen Renditechancen, die an öffentlichen Märkten oft nicht verfügbar sind. Bisher scheiterte der Zugang – genau das ändert sich jetzt.

Die nächste Evolutionsstufe der Finanzmärkte
Der eigentliche Umbruch geht noch weiter. Bisher sprechen wir über Werte, die nicht an der Börse gehandelt werden. Doch was passiert, wenn genau diese handelbar werden? Genau hier liegt der Gamechanger. Erste Modelle zeigen bereits, wie Anleger sich an Unternehmen vor dem Börsengang beteiligen können. So wurde es beispielsweise möglich, indirekt an Firmen wie SpaceX zu partizipieren – also an einem der wertvollsten privaten Technologieunternehmen, noch bevor ein möglicher Börsengang stattfindet. Solche Entwicklungen zeigen, wohin sich Märkte bewegen: Zugang zu Wertschöpfung, die bisher nur wenigen vorbehalten war. Digitale Plattformen verbinden Regulierung und Technologie und machen solche Investments breiter zugänglich. Die Dimension ist enorm. Schätzungen zufolge könnte der Markt für tokenisierte Vermögenswerte bis 2030 rund 2 Billionen US-Dollar erreichen – etwa doppelt so viel wie die Wirtschaftsleistung der Schweiz. Das ist kein Trend, sondern ein neuer Markt.

Warum Anleger jetzt anders denken müssen
Für Privatanleger bedeutet das vor allem eines: Es reicht nicht mehr, nur auf be-

kannte Anlageklassen zu setzen. Wer Vermögen aufbauen will, muss verstehen, wo strukturelle Veränderungen stattfinden. Die größten Chancen liegen oft dort, wo heute noch Unsicherheit herrscht. Zugleich bleibt eine zentrale Wahrheit bestehen: Vermögensaufbau braucht Zeit. Investieren ist kein kurzfristiges Spiel, sondern ein langfristiger Prozess. Die Rahmenbedingungen waren selten so gut wie heute. Märkte öffnen sich, Technologie senkt Hürden und neue Möglichkeiten entstehen. Die entscheidende Frage ist nicht, ob sich diese Entwicklung durchsetzt. Sondern, wer sie rechtzeitig versteht – und nutzt.

Mehr Infos: www.finexity-group.com



Paul Huelsmann ist Vorstandsvorsitzender der FINEXITY Group und treibt als Experte für tokenisierte Finanzinstrumente die Modernisierung der Kapitalmärkte in Europa sowie im Nahen Osten voran. Zudem ist er Mitglied des Börsenrats der Börse München und beteiligt sich aktiv am strategischen Dialog zu Marktstruktur und regulatorischer Entwicklung.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF



Ev. Kirche Friedrichsdorf
Hugenottenstraße 92
Gundula und Reiner Guist
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung · Tel. 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn.de
www.friedrichsdorf.ekhn.de

Sonntag, 26. April
Gottesdienste im Nachbarschaftsraum (NBR)



Ev. Kirche Köppern
Köppener Straße 92
Ulrike Maas-Lehwalder
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung · Tel. 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.koepfern@ekhn.de
www.friedrichsdorf.ekhn.de

Sonntag, 26. April
Gottesdienste im Nachbarschaftsraum (NBR)



Ev. Kirche Burgholzhausen
Alt-Burgholzhausen 22
Gundula Guist
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung · Tel. 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.burgholzhausen@ekhn.de
www.friedrichsdorf.ekhn.de

Samstag, 25. April
10 Uhr „KinderKircheBurgholzhausen“ im Gemeindehaus (KiKiBu-Team)
Sonntag, 26. April
10 Uhr Gottesdienst mit Verabschiedung von Gemeindesekretärin Petra Steinbach (G. Guist)



Ev.-lutherische Kirche Seulberg
Alt Seulberg 27
Pfarrer Reiner Guist
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung · Tel. 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.seulberg@ekhn.de
www.friedrichsdorf.ekhn.de

Sonntag, 26. April
10 Uhr Gottesdienst (Maas-Lehwalder)



Ev.-methodistische Kirche
Wilhelmstraße 28
Frank Aichele · Tel. 06172-74033
E-Mail: friedrichsdorf@emk.de
www.emkfriedrichsdorf.de

Sonntag, 26. April
10 Uhr Gottesdienst (Koch)



Kath. Kirche Heilig Kreuz Burgholzhausen
Ober-Erlenbacher Straße 4
Pater George-Arul Jeganathan
Gemeindebüro: Ober-Erlenbacher Straße 4
Bürozeiten: Di. und Do. 10 bis 12 Uhr
Tel. 06007-476 · E-Mail: info@hlk24.de
www.hlk24.de

Samstag, 25. April
18 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 26. April
10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion

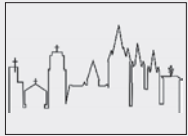
**Kirche Jesu Christi
Der Heiligen der Letzten Tage**
Tempel Talstraße 10
Telefon : 06172 - 5900109
Gemeindehaus: Talstraße 12
Sonntagsgottesdienste: 9.30 Uhr, 12.30 und 15.30 Uhr (Spanisch)
Tel. 06172-72096 · www.kirche-jesu-christi.org



**Neuapostolische Kirche Westdeutschland
Gemeinde Friedrichsdorf**
Landgraf-Friedrich-Straße 15
Tel. 0173-4110060
https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt

Sonntag, 26. April
10 Uhr Konfirmationsgottesdienst in der Gemeinde in Bad Homburg, Im Oberen Stichel 9a

PfARREI ST. MARIEN



**Kath. Pfarrei St. Marien Bad Homburg/
Friedrichsdorf**
Dorotheenstraße 17
Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr, Di. und Mi. von 15 bis 18 Uhr · Tel. 06172-177040
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de



Kath. Kirche St. Marien
Dorotheenstraße 17

Samstag, 25. April
18 Uhr Eucharistiefeier der italienischen Gemeinde
Sonntag, 26. April
9.30 Uhr Eucharistiefeier
11.30 Uhr Eucharistiefeier
17 Uhr Vesper/geistliche Berufe



Kath. Kirche Heilig Kreuz Gonzenheim
Auf der Schanze 24

Samstag, 25. April
18 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 26. April
10 Uhr Eucharistiefeier der kroatischen Gemeinde



Kath. Kirche Herz Jesu Gartenfeld
Gartenfeldstraße 47

Sonntag, 26. April
11 Uhr Eucharistiefeier



Kath. Kirche St. Johannes Kirdorf
Am Kirchberg 2

Sonntag, 26. April
9.30 Uhr Eucharistiefeier/Erstkommunion



Kath. Kirche St. Bonifatius Seulberg
Ostpreußenstraße 33a

Samstag, 25. April
15 Uhr Tauffeier
Sonntag, 26. April
11.30 Uhr Eucharistiefeier/Erstkommunion



Kath. Kirche St. Josef Köppern
Dürerweg 1

Samstag, 25. April
11 Uhr Eucharistiefeier/Erstkommunion



**FreiKirche der Siebenten-Tags-Adventisten®
Adventgemeinde**
Feldstraße 71
Robert Hering · Tel. 0151-40653506
https://bad-homburg.adventist.eu/

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG



Ev. Erlöserkirche
Dorotheenstraße
Andreas Hannemann
Gemeindebüro: Dorotheenstraße 3
Bürozeiten: Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Tel. 06172-21089
E-Mail: info@erloeserkirche-badhomburg.de
www.erloeserkirche-badhomburg.de

Sonntag, 26. April
10 Uhr Musikgottesdienst mit Verabschiedung von Pfrn. Melanie Khalil mit A-cappella-Chormusik mit dem Bachchor der Erlöserkirche (Hannemann)



Ev. Christuskirche
Stettiner Straße 53
Gemeindebüro: Stettiner Straße 53
Bürozeiten: Di. und Fr. 8 bis 12 Uhr
Do. 15.30 bis 17.30 Uhr · Tel. 06172-35566
E-Mail: christuskirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de
www.evangelisch-hochtaunus.de/gemeinden/vordertaunus/christuskirche-bad-homburg

Sonntag, 26. April
Kein Gottesdienst



Ev. Kirche Gonzenheim
Kirchgasse
Dr. Johannes Hund
Gemeindebüro: Kirchgasse 3a
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr
Tel. 06172-456117
E-Mail: Kirchengemeinde.Gonzenheim@ekhn.de
www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de

Sonntag, 26. April
10 Uhr Familiengottesdienst – Abschluss Kinderbibeltag – (Dr. Hund), anschließend Kirch-Café



Ev. Gedächtniskirche Kirdorf
Weberstraße

Bezirk I (Kirdorf) · *Annika Marte*
An der Gedächtniskirche 1 · Tel. 06172-84980
Bezirk II (Gluckenstein) · *Jörg Marwitz*
Bonhoeffer-Haus · Gluckensteinweg 150
Tel. 06172-306567
Bezirk III (Gartenfeld) · *Christoph Gerdes*
Ringstr. 1a · Tel. 06172-459195
Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Tel. 06172-390126
E-Mail: gedaechtniskirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de
www.gedaechtniskirche-badhomburg.de

Sonntag, 26. April
10 Uhr Gottesdienst zum Diakonie-Sonntag (Gopon-Bender)



Ev.-Freikirchliche Gemeinde
Sodener Straße
Gunther Otto · Tel. 06172-81404
E-Mail: otto@efg-badhomburg.de
www.efg-badhomburg.de

Sonntag, 26. April
10 Uhr Gottesdienst



**Neuapostolische Kirche Westdeutschland
Gemeinde Bad Homburg**
Im Oberen Stichel 9
Tel. 0231-99785622
E-Mail: kontakt@nak-bad-homburg.de
www.nak-bad-homburg.de

Sonntag, 26. April
10 Uhr Konfirmationsgottesdienst



Ev. Gemeinschaft
Elisabethenstraße 23
Horst Weinmann · Tel. 06172-685393
E-Mail: Horst.Weinmann@ev-gemeinschaft-hg.de
www.ev-gemeinschaft-hg.de

Sonntag, 26. April
10 Uhr Gottesdienst (Weinmann)



Ev. Waldenserkirche
Dornholzhäuser Straße 12
Gemeindebüro: Dornholzhäuser Straße 12
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr, Do. 14 bis 17 Uhr · Tel. 06172-32888 (AB)
E-Mail: info@waldenserkirche.de
www.waldenserkirche.de

Sonntag, 26. April
10 Uhr Gottesdienst mit Taufe (Ende)



Ev. Kirche Ober-Eschbach Ober-Erlenbach
Pfarrbezirk I Ober Eschbach
Dietmar Diefenbach · Tel. 06172-457019
dietmar.diefenbach@ekhn.de
Pfarrbezirk II Ober-Erlenbach
Christoph Gerdes · Tel. 06172-459195
christoph.gerdes@ekhn.de
Gemeindebüro: Jahnstraße 18
Bürozeiten: Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr, Fr. 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr · Tel. 06172-488230
E-Mail: kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn.de
www.zur-himmelspforte.de

Sonntag, 26. April
9.30 Uhr Gottesdienst in Ober-Erlenbach (Laupus)
10.45 Uhr Gottesdienst in Ober-Eschbach (Diefenbach)



Kath. Kirche St. Elisabeth Ober-Eschbach
An der Leimenkaut 5
Pater George-Arul Jeganathan
Bürozeiten: Di. 10 bis 11 Uhr, Fr. 17 bis 18 Uhr
Tel. 06172-489951
E-Mail: pfarrbuerostelisabethhg@gmail.com
www.st-elisabeth-hg.de

Sonntag, 26. April
9 Uhr Heilige Messe



Kapelle der Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20
Sandra Anker · Tel. 06172-143477
E-Mail: Sandra.anker@hochtaunus-kliniken.de
Margit Bonnet · Tel. 06172-143478
E-Mail: Margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de
Gemeindebüro: Zeppelinstraße 20
www.hochtaunus-kliniken.de

Sonntag, 26. April
10 Uhr Evang. Gottesdienst (Bonnet)



Kath. Kirche St. Martin Ober-Erlenbach
Ober-Erlenbacher Straße 9
Pater George-Arul Jeganathan
Pfarrbüro: Martinskirchstraße 8
Bürozeiten: Mo. 10 bis 12 Uhr
Do. und Fr. 16 bis 18 Uhr · Tel. 06172-41619
E-Mail: info@st-martin-hg.de
www.st-martin-hg.de

Samstag, 25. April
18 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion
Sonntag, 26. April
10.30 Uhr Heilige Messe

+

WIR GEDENKEN

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Peter Höfler

* 10. 9. 1956 † 13. 4. 2026

„Softly, as I leave you“

Du bleibst für immer in unseren Herzen.

Julia und Basti mit Mia und Edda
Klaus
Elfriede, Kerstin und Holger Heine
und Freunde

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis auf dem Waldfriedhof in Bad Homburg statt.

Aus dem Leben ist er zwar geschieden, aber nicht aus unserem Leben – denn er lebt in unserer Liebe fort.

Helmut Wetter

* 24. 9. 1944 † 20. 4. 2026

In Liebe und Dankbarkeit
Doris
Gustav, Thomas, Monika
und Familien

Die Beerdigung findet am Montag, 27. April 2026, um 14 Uhr auf dem Frießhof in Ober-Erlenbach statt.

Wenn ihr an mich denkt,
seid nicht traurig,
sondern habt den Mut,
von mir zu erzählen und zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch,
wie ich ihn im Leben hatte.

Wir nehmen Abschied von unserem geliebten

Richard Dreefs

* 14.01.1934 † 02.04.2026

Ursula
Katrin und Alf mit Nils und Annika
Marcus und Nadine

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am 29. April 2026 um 14.00 Uhr auf dem Hauptfriedhof in Friedrichsdorf, Taunusstraße 30, 61381 Friedrichsdorf statt.

70 Jahre sind wir zusammen gewandert,
aber den letzten Weg müssen wir alleine gehen.

Am Freitag, den 17. April haben wir meinen Mann
unseren Vater

Horst Frese

* 5. 9. 1933 † 1. 4. 2026

auf dem Waldfriedhof beigesetzt.

Deine Ilse
Elke und Peter
Jörg und Mareen
Enkel und Urenkel

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns
verbunden fühlten und ihre liebevolle Anteilnahme
auf so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Im Trauerfall stehen wir ihnen mit unserer fachlichen Kompetenz einfühlsam zur Seite.

PIETÄT ANTMANN

Inh. Ralph Klein
Tel. 06172-77 75 77
61381 Friedrichsdorf-Hugenottenstr. 85a
www.antmann.de

Abschied muss nicht immer klassisch sein.
– Alternative Formen der Bestattung

Bestattungen und Vorsorge
so individuell wie Ihr Leben.
Sprechen Sie uns einfach an!

BESTATTUNGSHAUS
MEST

Haingasse 9 - 61348 Bad Homburg v.d.Höhe - www.bestattungshaus-mest.de

Telefon: 06172 / 23324
Wir beraten Sie kostenfrei & unverbindlich

Open-Air-Gottesdienst

Bad Homburg (hw). Christi Himmelfahrt zählt zu den wichtigen Festtagen im Kirchenjahr. Er erinnert daran, dass Jesus Christus nach seiner Auferstehung in den Himmel aufgenommen wurde und steht für Hoffnung und Zuversicht im Glauben. Ein Gottesdienst unter freiem Himmel greift diese Botschaft auf besondere Weise auf: Die Weite des Himmels und die Gemeinschaft der Menschen machen den Charakter dieses Tages unmittelbar erlebbar. Am Donnerstag, 14. Mai, wird anlässlich von Christi Himmelfahrt um 11 Uhr ein gemeinsamer Open-Air-Gottesdienst auf dem Lindenhof in der Jakob-Lengfelder-Straße 152 in Bad Homburg mit Pfarrer Diefenbach und Pfarrer Marwitz und der Kirchenband „Churchis“ aus Obereschbach stattfinden. Unter freiem Himmel und in besonderer Gemeinschaft lädt dieser Gottesdienst zum Innehalten und Mitfeiern ein. Bei hoffentlich frühlingshaftem Wetter sind alle Interessierten eingeladen, unter freiem Himmel gemeinsam zu feiern und die besondere Atmosphäre dieses Gottesdienstes zu genießen.

„Die gemeinsamen Tauchgänge, die Stille der Tiefe und die besondere Verbundenheit werden uns immer an Dich erinnern.“

Jens Spiecker

* 06.09.1970 † 01.04.2026

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem Tauchkameraden und Freund.
Du wirst uns sehr fehlen.

— Deine Kiwi-Taucher-Familie vom SCO —

Wenn ihr an mich denkt,
seid nicht traurig,
sondern habt den Mut
von mir zu erzählen
und traut euch zu lachen.

Anita Helene Jung

geb. Ermentraut
* 12. 8. 1948 † 20. 4. 2026

In Liebe und Dankbarkeit
Kerstin Ermentraut
im Namen aller Angehörigen

Kondolenzadresse: Kerstin Ermentraut, Schulstr. 2, 55578 Wallertheim

Die Urnenbeisetzung findet am Dienstag, den 28. April 2026, um 12.45 Uhr auf dem Waldfriedhof in Bad Homburg statt.
Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir Abstand zu nehmen.

Behaltet mich so in Erinnerung, wie ich in den schönsten Stunden meines Lebens bei euch war.

Roland Schaffner

* 06.02.1958 † 13.04.2026

Stephan und Nicole Schaffner mit Fabian
Erwin und Christina Schaffner mit Caroline
sowie alle Angehörigen und Freunde

Kondolenzadresse: Am Gaßgang 27, 61440 Oberursel

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, den 07. Mai 2026 um 12.45 Uhr auf dem Friedhof Gonzenheim, Kaiser-Friedrich-Promenade 150, 61348 Bad Homburg v. d. Höhe, statt.

Was uns bewegt?
Der Mensch.
Persönliche
Beratung in
schweren Stunden.

Unsere neue Anschrift:
Hessenring 85, 61348 Bad Homburg

Tel. 06172-29071

info@bestattungen-eckhardt.de

TRAUERZENTRUM

BESTATTUNGEN ECKHARDT - ZAHRADNIK

www.bestattungen-eckhardt.de

– Anzeige –

Juristen-Tipp

Scheidungs-Ratgeber

Teil 8: Vermögen: Alles wird geteilt? (Fortsetzung)

von Andrea Peyerl

Bezogen auf den Tag der Zustellung des Scheidungsantrages (Stichtagsprinzip) müssen beide Ehegatten auf Verlangen Auskunft über ihr Vermögen erteilen. Vermögen, das sind beispielsweise Immobilien, Lebensversicherungen, Bankguthaben oder Wertpapiere. Vermögen ist aber auch das eigene Unternehmen oder die Praxis. Gemeinsames Vermögen wird hälftig berücksichtigt, etwa bei Immobilien, wo beide Eheleute zur Hälfte als Miteigentümer im Grundbuch stehen. Vermögen, das nur auf den eigenen Namen läuft, zu 100 %. Dem gegenüber werden die am Stichtag vorhandenen Schulden in Abzug gebracht. Das Ergebnis dieser Berechnungen ist das sog. Endvermögen. Eine zweite Auflistung (Aktiva und Passiva) erfolgt auf den Tag der Eheschließung. Die Ermittlung dieser Vermögenswerte dient der Feststellung des sog. Anfangsvermögens. Die positive Differenz zwischen dem Anfangs- und dem Endvermögen ist der Zugewinn, also das „Plus“, das jeder Ehegatte für sich in der Ehe erwirtschaftet hat.

Erbschaften und Schenkungen, die ein Ehegatte während der Ehe erhalten hat, werden aus dem Zugewinn ausgeklammert. Dies geschieht dadurch, dass dieser Wert dem Anfangsvermögen hinzugerechnet wird. Lediglich eine Wertsteigerung des Geschenkten oder Ererbten fällt so unter den Zugewinn. Berechnungsbeispiele folgen in der Fortsetzung am Donnerstag, dem 7. Mai 2026.

Informieren Sie sich zu diesem Thema auch in meinem Ratgeber „Vermögensteilung bei Scheidung – So sichern Sie Ihre Ansprüche“, erschienen als Beck-Rechtsberater im dtv, 3. Auflage.

Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus

PEYERL

Kanzlei für Familienrecht



Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Bleichstraße 5
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger Woche · Friedrichsdorfer Woche · Oberurseler Woche · Steinbacher Woche · Kronberger Bote · Königsteiner Woche

Kelkheimer Zeitung · Liederbacher Anzeiger · Glashüttener Anzeiger · Eschborner Woche · Schwalbacher Zeitung · Sulzbacher Anzeiger · Bad Sodener Woche



lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN















ANKÄUFE

ACHTUNG, seriöser Barankauf von alten Möbeln, Porzellan, Bierkrüge, Fotokameras, Bilder, altes Besteck Kristall, Uhren, Ferngläser, usw. auch kompl. Nachlässe o. Wohnungsauflös. zahle Höchstpreise. Mache Ihnen gerne ein kostenl. Angebot, sowie auch Beratung, alles anbieten, auch defekte Sachen, seriöse u. diskret. Barabwicklung. Tel. 06181-14164

Frau Lorena kauft Ihre alten Schätze an: Massivholzmöbel, Antiquitäten aller Art, Näh- und Schreibmaschinen, Porzellan, Figuren, Bilder, Schallplatten, CDs, Briefmarken, Pelze, Kleidung, Taschen, Silberbesteck, Zinn, Bleikristall, Modeschmuck, Goldschmuck, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Gobelins, Teppiche, Orden, Kameras, Ferngläser, Puppen, Krüge, Konvolute Nachlässe und Haushaltsauflösungen Kostenlose Besichtigung, fair & diskret. Mo–So 8–21 Uhr
Tel. 069/36395869

Suche Wohnwagen, Wohnmobil, Rasentraktor und sowie PKW-Anhänger für Privatkauf.
Tel. 0177/7177706

Suche antike Möbel, Fotoapparate, Porzellan und Uhren.
Tel. 0163/6909267

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent!
Tel. 069/89004093

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So.
Tel. 069/89004093

Frau Müller sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/ Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Werteneinschätzung. Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8 – 21 Uhr, auch an Feiertagen.
Tel. 069/97696592

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Sammlerin sucht alte Schallplatten und Nähmaschinen. Bitte alles anbieten. Tel. 069/71434752

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan und Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Herr Berger kauft: Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bilder, Orden, Krüge. Auch Wohnungsaufösungen und komplette Nachlässe. 100 % seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Werteneinschätzung. Tägl. 7:00 – 21:30 Uhr (auch am Wochenende. Tel. 069/25718443

Frau Patrizia aus Kronberg kauft Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Goldschmuck, Alt, Bruch- und Zahngold, Krüge, Bilder, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppiche, Münzen, Ferngläser, Ledertaschen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelin-Bilder, Zinn, Perlen, komplett. Nachlässe, Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Werteneinschätzung. Zahle Höchstpreise in bar vor Ort, 100% seriös und diskret. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr. Tel. 06173/9772739

Frau Steinbach kauft an, Pelze und Lederjacken aller Art, alte Nähmaschinen, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Briefmarken, Handtaschen, Modeschmuck, Bernstein, Perücken, Schallplatten, Ferngläser, Krokotaschen, Puppen, Taschenuhren, Armbanduhren, Eisenbahn, Kristalle, Messing, Bilder, Orden, Kleidung, Gobelin, Silberbesteck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schreibmaschinen, Gardinen, Möbel, Bücher, Haushaltsauflösung, kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Werteneinschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös und 100% diskret. Mo-So von 08.00-21.00 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/66059493

Frau Milli aus Rödelheim kauft: Pelze, Nerze aller Art, Schreib- u. Nähmaschinen, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Münzen aller Art, Kleidung, Möbel, Porzellan, Silberbesteck und Silber aller Art, Uhren, Schallplatten, Perücken, Bücher, Krüge, Bernstein, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Bilder, Teppiche, Zinn, Perlen, Bleikristall, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösung. Kostenlose Beratung u. Werteneinschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7-21.30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/59772692

HIFI-Geräte (hochwertig) der 70/80er wie Plattenspieler, Verstärker + Boxen sowie Rock/Soul-LP's gesucht. Tel. 0177/8045473

Kaufe Porzellan, Kaffeeservice & Essservice & Kristall Glas aller Art, einfach alles anbieten. Tel. 0163/2565278

Kaufe Briefmarken, Besteck, Münzen, Orientteppiche, Armbanduhren, auch defekt, Silber, Feuerzeuge, Füllfederhalter, Porzellan, Cartier, Camaras und vieles mehr, einfach alles anbieten. Tel. 0163/2465278

Markenarmbanduhren! Kaufe alte und neue Rolex, Cartier, AP u. Weitere. Auch defekt! Tel. 01525/7803822

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!
Telefon 06723 8857310
WhatsApp 0171 3124950
kunsthandel-draheim@t-online.de

Ankauf von Designklassikern, Möbeln, Lampen u. Kunstobjekte des 20. Jahrhunderts. Einzelstücke und ganze Nachlässe. Teakholzmöbel, Marken wie Cassina, Knoll, Fritz Hansen, B&B Italia, Ligne Roset u. v. m. Ursula Hornung, Tel.: 06195 63797



AUTOMARKT

Wer fährt meinen Jaguar X-Type Bj.2003 wegen Zeitmangel über den TÜV? Tel. 0172/6614939

Verkaufe MB 280SL, Automatik, BJ 1997, 70.000 km. Zustand 2+. Met. hellblau,Leder beige, Hardtop. Preis VB. Chiffre VT 03/17

Mazda 2 Independence EZ 4/2010, TÜV 4/28,144.000 km, 86 PS, eFH, CD/R, heizb. Asp., Klima, ZV, 1.Hd., Parkassist., 8x bereift auf Alu, 5trg., sehr gepflegt. anthrazit met., VB 3.800,- €. Tel. 0176/30620773

Z1, 1992, Rot Leder, 2 Vorbes., 120.000 km, TÜV 05/27, Zust. 2 Wert-/H-Gutachten. Tel. 0177/3732836

PKW GESUCHE

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Barankauf PKW + Busse In jeglichem Zustand
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

Wir kaufen Wohnmobile+Wohnwagen
03944-36160-www.wm-aw.de Fa.

MOTORRAD/ ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de



KENNELERNEN

Freizeit gemeinsam gestalten und neue Freunde finden: gut organisierte Events, Ausflüge, Reisen - gemeinsam kochen, essen, wandern, tanzen, Bowling, Badminton. Info-Treff im Extrablatt Bad Homburg: Fr. 24.04. ab 18:00 Uhr oder Sa. 25.04. ab 10:00 Uhr. LG von Renate, Tel. 0176/61204884

PARTNERSCHAFT

Charmanter Herr (59), lebt bewusst einfach, sucht solvente Dame mit Stil und Sinn für das Wesentliche. liebtaunus@outlook.de

Sie, 78, sucht ihn für Natur, Kultur und alles was zu zweit mehr Freude macht. Chiffre VT 02/17

Königsteinerin, 60, 168 cm, schlank, gutaussehend, warmherzig, finanziell unabhängig, sucht ungebundenen, niveauvollen und gebildeten Herrn zwecks gemeinsamer Freizeitgestaltung. Chiffre 04/17

Spaziergang in den Mai?! Welcher seriöse Gentleman will auch nicht mehr allein sein und lädt mich dazu ein? Bin an Kultur und Weltgeschehen interessiert, flotte 75+, schlanke 162 cm, und warte neugierig auf deine Antwort: wesuchet79@aol.com

Willst Du mein „Sommerachts-traum“ werden? Ich will bald von Dir träumen und's gut mir Dir meinen. mit Dir reden und lachen, schlafen und wachen. Dich gern hören und sehen, spüren und verstehen. ER: 75, 175, Löwe sucht piffiges „Weib“ für Herz und Schmerz und Zeitvertreib! Schreibe bitte mit Bild an loewetyp@gmail.com

Reisepartnerin ausgefallen! Sympathischer Senior, 174, 76, sucht für Schiffsreise im Juli 2026, ohne sexuelle Interessen, eine passable SIE, die mit ihm die Kabine teilen würde. Bitte mit Foto an kh.mueller2012@gmail.com

Markus, 55, warmherzig und aktiv, wünscht sich eine mollige Partnerin für gemeinsame Auszeiten: Kino, Sauna, Schwimmbad, Eis essen, Konzerte. Ab 18 Uhr erreichbar. Tel. 06173/9669599

PARTNERVERMITTLUNG

Attraktive Sonja, 65 J., (kinderlos), mit traumhafter Figur, bin eine liebe, ruhige Frau, sauber und ordentlich, nach dem schmerzhaften Verlust meines Mannes suche ich pv einen treuen Partner bis 80 J. Das Alleinsein macht mir sehr zu schaffen, mir fehlt die tägliche Ansprache, habe ein Auto u. würde am liebsten zusammenziehen **Tel. 0151 – 62913879**

► **Claudia, 63 J.,** ehrl. Charakter, hübsch u. jünger wirkend. Auf mich kannst Du zählen, ich koche leidenschaftl. gerne, mag gemeinsame Fernsehabende, Hand in Hand spazieren u. das Leben teilen. Blüht vielleicht nicht nur die Natur, sondern auch unser Glück? Ruf üb. pv an, jetzt könnte unsere gemeinsame Zeit beginnen. **Tel. 0176-57889239**

► **Elvira, 74 J.,** bin eine warmherzige, hübsche Witwe, die lieber lacht als jammert. Hausarbeit? Mach ich gern! Autofahren? Meine kleine Freiheit! Bin offen für Neues, auch für einen Umzug, wenn es mit uns passt. Gemeinsam ist das Leben viel schöner. pv **Tel. 0176-43632696**

► **Roswitha, 68 J.,** saubere Hausfrau, mit schöner weibl. Figur, vielseitig u. unkompliziert. Die Kinder u. Enkel gehen ihren eigenen Weg u. ich bin oft allein. Tagsüber habe ich alles im Griff, nur abends kommt die bittere Einsamkeit. Wo sind Sie? Bitte melden Sie sich, damit wir zus. wieder glückliche Zeiten erleben können. pv **Tel. 0176-34498341**

Leidenschaftliche attraktive Christa 62 Witwe, vermögend mit schlanker Figur. Sehne mich nach dem Einen, der es ernst meint. Ein traumhafter Sommer erwartet uns gemeinsame Stunden am See, den Tag genießen mit einem guten Essen. Gerne koche ich uns was Feines. Lass Dich überraschen und melde Dich gleich. ü.Pv **Tel/sms 01607998576**

Hübsche Cora 38 schlank, sportl., nach großer Enttäuschung bin ich auf der Suche nach einem Mann mit Herz, würde Dich so gern kennenlernen nur bin ich sehr schüchtern. Ich liebe es zu verwöhnen für meinen Mann da zu sein. Bitte melde Dich. ü.Pv **Tel/sms 01796823019**



BETREUUNG/ PFLEGE

SENIOREN- BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 0170/2004929

Erfahrene, deutsche Fachkraft für Alltagsbetreuung sucht neue Tätigkeit. Ich bin eine qualifizierte & einfühlsame Betreuungskraft mit langjähriger Berufserfahrung in der Begleitung älterer & demenzkranker Menschen. Ich suche eine neue Herausforderung (in Festanstellung) in einem angenehmen Umfeld & freue mich über passende Angebote. Alles weitere gerne telefonisch unter: Tel. 06174/9554414

Altenpflegerin mit Herz und viel Erfahrung sucht eine seriöse Stelle als 24 Std. Seniorenbetreuerin. Tel. 0176/62126 926

Privatsekretärin für Senioren - ich helfe bei: Schriftwechsel, Termine vereinbaren + Organisation, Ablage, Einreichung Rechnungen an die PKV, Immobilien, Steuervorb., Behördenhilfe. Tel. 0172/9625126



IMMOBILIEN MARKT

Bad Soden am Kurpark. 2 Zimmer 63 m² mit Küche, Bad, FBH, Aufzug, neu renoviert zum 1.8.26 zu vermieten. Kaltmiete 970,- € + PP in TG. Tel. 0163/6704035

GARTEN-/ BAUGRUNDSTÜCK

Schönes gr., ruhig gelegenes Gartengrundstück in Oberursel zu verm. o. W./S., 380,- € jährl. info.weisenbach@web.de

Gartengrundstück, 472 m², in Oberursel-Bommersheim zu verkaufen, KP 75.000,- €, direkt vom Eigent. Tel. 0178/6064305

IMMOBILIEN- GESUCHE

Junger Unternehmer sucht Eigentumswohnung in HG zum Kauf. Tel. 0176/63154839

Wir suchen eine Wohnung mit 3 Zimmern und Garten von Privat zum Kauf im Radius 20 km im Hochtaunuskreis. Tel. 0173/6802655

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig. Tel. 06171/9519646

Von Privat: suche eine Wohnung zum Kauf zur Altersvorsorge meiner Kinder. Tel. 01579/2456091

Privat: Suche kl. Haus. Tel. 0152/22678283

Suche Eigentumswohnung von Privat. Tel. 0173/7231677

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt in, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Von Privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf. Tel. 06174/931191

Kleine Familie sucht ein Haus zum Kauf in Steinbach oder Umgebung (Taunus), gerne auch im Rahmen eines Mietkaufs. Alternativ zunächst auch eine Etage – wir unterstützen alleinstehende Senioren gerne im Alltag. Tel. 0157/52421648

Ich suche eine Eigentumswohnung zur Altersvorsorge im Hochtaunuskreis. Bin für jeden Tipp dankbar. Tel. 0176/56188230

KFG erfolgreich beim CanSat-Wettbewerb

Bad Homburg (hw). Gleich zwei Teams des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums (KFG) hatten sich für das Bundesfinale des CanSat-Wettbewerbs in Bremen qualifiziert und gehörten damit zu den zehn besten Schulteams Deutschlands. Auch wenn es am Ende nicht ganz für einen Platz unter den ersten drei gereicht hat, ist bereits diese doppelte Qualifikation ein bemerkenswerter Erfolg – und unterstreicht eindrucksvoll die kontinuierlich starke MINT-Förderung am KFG.

Kürzlich trafen sich die besten Teams Deutschlands in Bremen zur finalen Wettbewerbsrunde. Der Wettbewerb wird unter anderem vom Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt mitorganisiert und von zahlreichen Institutionen und Unternehmen der Raumfahrtbranche unterstützt. Eine Woche lang tauchten die Schüler tief in die Welt der Raumfahrt ein: Sie präsentierten ihre selbst entwickelten Minisatelliten, tauschten sich mit Fachleuten aus Wissenschaft und Industrie aus und erhielten exklusive Einblicke in die Arbeit führender Raumfahrtinstitutionen. Den Höhepunkt bildete der Raketenstart am Flugplatz Rotenburg (Wümme), bei dem die sogenannten CanSats – Minisatelliten in der Größe einer Getränkedose – auf rund 700 Meter Höhe aufstiegen, um während ihres Sinkflugs eigenständig Messdaten zu erfassen.

Ein CanSat-Projekt bildet dabei eine reale Raumfahrtmission im Kleinen ab: Von der ersten Idee über Konstruktion und Programmierung bis hin zu Tests, Durchführung und Auswertung liegt die gesamte Verantwortung bei den Teams. Neben einer verpflichtenden Primärmission, bei der Temperatur und Luftdruck gemessen werden, entwickeln die Schüler eine eigene wissenschaftliche Fragestellung, die sie im Rahmen einer Sekundärmission bearbeiten.

Das Team „ECHO“, bestehend aus sechs Schülern des KFG – Filip Eberhardt, Darius Paveliu, Fjodor Valikov, Elijah Tipper, Juneyop Kim und Peer Holschuh – wurde von Sebastian Fischer und dem ehemaligen KFG-Schüler Dominik Sadtler betreut. Im Zentrum ihrer Arbeit stand die Frage, wie sich große



Die Schüler aller Teams und ihre Betreuer beim CanSat-Wettbewerb

Foto: KFG

Datenmengen effizienter von Satelliten zur Erde übertragen lassen. Dazu entwickelte das Team ein System aus zwei Antennen: Eine erste Antenne übermittelt grundlegende Daten sowie die GPS-Position des CanSats, während eine zweite, automatisch ausgerichtete Richtantenne gezielt auf den Satelliten ausgerichtet wird, um eine besonders leistungsfähige Verbindung herzustellen. Ziel war es, während des Flugs sogar Videodaten live zur Bodenstation zu übertragen und anschließend mit den im CanSat gespeicherten Daten abzugleichen. Mit diesem Ansatz greift das Team ein zentrales Problem moderner Raumfahrt auf und entwickelt eine Lösung, die insbesondere für kleinere und kostengünstigere Satellitenmissionen große Bedeutung haben könnte.

Das Team „Odyssey“ verfolgte einen ganz anderen, ebenso ambitionierten Ansatz. In schulübergreifender Zusammenarbeit zwischen dem KFG, dem Gymnasium Riedberg und dem Hermann-Böse-Gymnasium in Bremen entwickelten die fünf Teammitglieder – darunter die beiden KFG-Schüler Atharva Deshmukh und Varad Purandare – ein Konzept zur effizienteren Erforschung von Exoplaneten.

Ziel war es, einen sogenannten Bewohnbarkeitsindex zu erproben, mit dessen Hilfe sich die Lebensfreundlichkeit eines Planeten anhand verschiedener Messdaten einschätzen lässt. Während des Flugs sammelte der CanSat dazu Daten wie Luftdruck, Temperatur, Luftfeuchtigkeit, CO₂-Gehalt und Magnetfeldstärke. Diese wurden anschließend genutzt, um Modelle zu entwickeln und zu prüfen, inwiefern sich Aussagen über potenziell bewohnbare Planeten treffen lassen. Besonders bemerkenswert ist dabei nicht nur die wissenschaftliche Fragestellung, sondern auch die enge Zusammenarbeit über mehrere Städte hinweg, die unterschiedliche Perspektiven und Kompetenzen zusammengeführt hat.

Dass sich das Kaiserin-Friedrich-Gymnasium bereits zum fünften Mal in Folge für das Bundesfinale qualifizieren konnte, stellt eine herausragende Leistung dar. Der Wettbewerb zeigt eindrucksvoll, wie praxisnah naturwissenschaftliches Arbeiten am KFG gestaltet wird und mit welchem Engagement und welcher Kreativität die Schüler komplexe Zukunftsthemen bearbeiten.

KFG-Vortrag setzt Impulse für mehr Sport und Bewegung

Bad Homburg (hw). Am 15. April fand am Kaiserin-Friedrich-Gymnasium (KFG) erstmals ein Sportvortrag für den gesamten 9. Jahrgang statt. Unter dem Titel „Sport im Jugendalter – Power mit Köpfchen“ vermittelten die Kardiologin Dr. Claudia Walther und der Sportwissenschaftler Jan Sauer wissenschaftliche Erkenntnisse und praktische Ansätze rund um Bewegung und Gesundheit.

Ziel der Veranstaltung war es, Schüler für die Bedeutung von Sport im Alltag zu sensibilisieren und sie zu langfristiger körperlicher Aktivität zu motivieren. Bereits zu Beginn zeigte eine Umfrage, dass viele Jugendliche vor dem Unterricht sportlich aktiv sind – etwa durch Radfahren oder Joggen. Gleichzeitig wurde deutlich, dass Bewegung im Schulalltag dennoch oft zu kurz kommt.

Dr. Walther erläuterte anschaulich, welche Auswirkungen Sport auf den Körper hat und warum regelmäßige Bewegung besonders im Jugendalter entscheidend ist. Studien belegen, dass körperliche Aktivität mit zunehmendem Alter abnimmt, während sitzende Tätigkeiten zunehmen – mit negativen Folgen für die Gesundheit. Am Beispiel der so-

genannten „London Bus Study“ wurde verdeutlicht, dass Bewegung im Alltag das Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen deutlich senkt.

Auch praktische Elemente kamen nicht zu kurz: Die Teilnehmer bestimmten ihren Ruhe- und Belastungspuls und beteiligten sich aktiv an einem Bewegungs-Quiz. Einblicke in medizinische Eingriffe, etwa das Einsetzen von Stents bei verengten Herzkranzgefäßen, unterstrichen die Bedeutung eines gesunden Lebensstils.

Jan Sauer ergänzte den Vortrag durch alltagsnahe Übungen wie Ausfallschritte und Kreuzheben und zeigte, wie sich Training sinnvoll in den Alltag integrieren lässt. Zudem ging er auf Ernährungsfragen ein und betonte, dass eine ausgewogene Proteinzufuhr für Gesundheit und Muskelaufbau wichtig ist.

Der Vortrag stieß auf großes Interesse: Zahlreiche Schüler nutzten im Anschluss die Gelegenheit, Fragen zu stellen und mit den Referenten ins Gespräch zu kommen. Organisiert wurde die Veranstaltung von der Steuergruppe „Bewegung & Wahrnehmung“ mit Unterstützung des Fördervereins.



Kardiologin Dr. Claudia Walther und der Sportwissenschaftler Jan Sauer (v. r.) halten einen Vortrag über „Sport im Jugendalter – Power mit Köpfchen“ am KFG.

Foto: KFG

Schülerinnen-Porträts im Museum

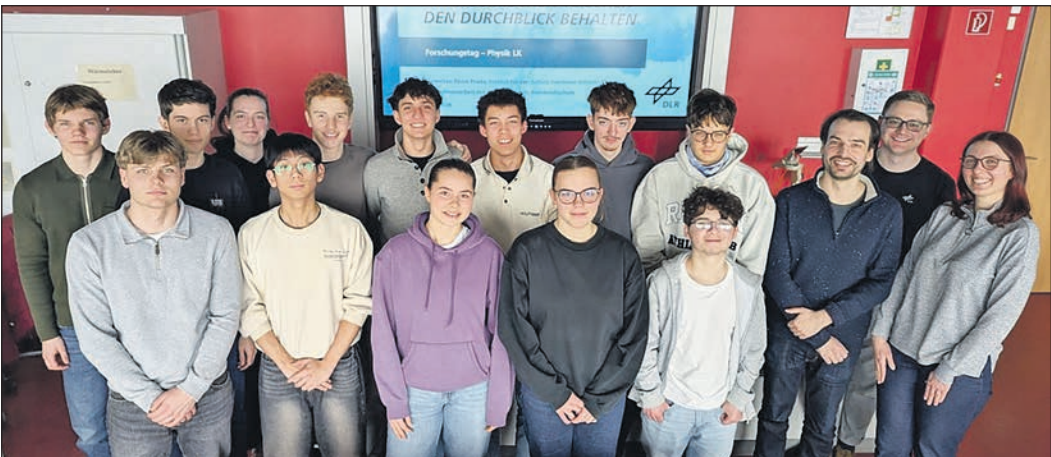
Kronberg (hw). Im Herbst letzten Jahres besuchte der Kunst-Leistungskurs der Humboldtschule Bad Homburg, unter der Leitung von Tutor Thomas Böhm, das Museum Malerkolonie Kronberg. Im Mittelpunkt stand damals die Ausstellung Sammellust II mit lokalen Künstlern aus der Region. Dank der Begleitung durch die Museumsleiterin Dr. Ingrid Ehrhardt erhielten 12 Schülerinnen Einblick in die Pleinair- sowie die Porträtmalerei um 1900. Ergänzt wurde die Führung durch einen Workshop vor Ort, geleitet von Thomas Böhm. Auf alten Karten aus Atlanten fertigten die Schülerinnen eigene Studien von den Porträts der alten Meister an. Wieder zurück im Unterricht in Bad Homburg entwickelten die Schülerinnen das Projekt weiter und es entstanden eindrucksvolle Selbstporträts, die sich sehen lassen können. Wie die Schülerinnen die einzelnen Gesichtsteile wie Augen, Nasen, Münder ausarbeiteten und mit Licht und Schatten verwoben zeigt nun eine Kabinettausstellung in der Ständigen Sammlung im Museum. Die Eröffnung findet am Donnerstag, 23. April, um 18 Uhr statt. Kunstinteressierte sind willkommen. Die Ausstellung ist noch bis Pfingsten zu den üblichen Öffnungszeiten zu sehen.



Zwischen historischen Meisterwerken und jugendlicher Selbstbefragung: Schülerinnen der Humboldtschule zeigen eindrucksvolle Selbstporträts im Museum Malerkolonie in Kronberg.

Foto: privat

Spannender Forschungstag zu Myonentomographie



Forschung hautnah erleben: Der Physik-Leistungskurs der Q2 an der Humboldtschule durfte einen Tag lang mit realen Forschungsdaten arbeiten und lernte von Dr. Perez Prada (DLR), wie man mit kosmischer Strahlung sogar Vulkane durchleuchten kann.

Foto: Humboldtschule

Bad Homburg (hw) Am 20. Februar kam Dr. Perez Prada vom DLR Institut für den Schutz maritimer Infrastrukturen Bremerhaven auf Einladung von Physiklehrer Gabriel Schmitt zu einem Forschungstag für den Physik-Leistungskurs der Q2 an die Humboldtschule, um Schülerinnen und Schülern Einblicke in die moderne Forschung weit jenseits des Schulstoffes zu ermöglichen. Es ging um das Verfahren der Myonentomographie, welches ermöglicht, Objekte mit den natürlich in der kosmischen Strahlung vorkommenden Myonen, den „großen Schwestern“ der Elektronen, zu untersuchen. Die Lehrkraft und der Forscher, der von den Schülerinnen und Schülern Maxi gerufen wird, stimmten sich vor dem Forschungstag ausführlich ab, um den Forschungsgegenstand an den Lernstand des Kurses angepasst vermitteln zu können. Leon Poizner, Schüler der Q2, zeigte sich begeistert, wie interaktiv der Forschungstag gestaltet war: „Wir haben schon oft Einblicke zur beruflichen Orientierung in der Industrie erhalten, aber heute haben wir einen Einblick in die Welt der Forschung bekommen.“ Leonore Syha, Victoria Albinus und Finja Bleil schilderten ihre Wahrnehmung des Tages so: „Maxi hat die schwierigen Themen für uns sehr verständlich und ansprechend gestaltet und uns alle Fragen offen und ehrlich beant-

wortet. Besonders interessant fanden wir das eigenständige Arbeiten mit realen Forschungsdaten und Maxis Schilderungen über den Beruf in der Forschung in einem Institut.“ Tom Spiller fasste seine Eindrücke so zusammen: „Der Gesamteindruck des Forschungstages hat meine Erwartungen, die ohnehin schon nicht niedrig waren, deutlich übertroffen. Der Forschungstag hat einem sowohl neue Erkenntnisse über das Themenfeld der Myonentomographie als auch über die Arbeitswelt eines Physikers beim DLR beschert. Das Grundkonzept der Myonentomographie hat bei mir persönlich besonders das Interesse erweckt. Es wurde uns eine Teilchenart nahegebracht, von deren Existenz viele Leute noch nicht einmal Bescheid wissen, oder gar, was man für komplexe Herausforderungen mit ihnen bewältigen kann. Hier hat mir besonders das Beispiel am Vesuv gefallen. Ein schier undurchdringlich wirkender Körper, den man mit Hilfe der Myonentomographie allerdings dennoch „durchleuchten“ und somit nicht invasiv untersuchen kann. Dies ist mit allgemeinen bekannten Methoden wie der Röntgentomographie nicht möglich, da diese deutlich leichter abgeschirmt wird.“ Ein Teil der Schülerinnen und Schüler des LKs besuchten am nächsten Abend auch den Science Slam von Dr. Perez Prada in Eschborn.

Handwerk und Hightech beim „Tag der Ausbildung“

Bad Homburg (hw). Was kommt nach der Schule – Ausbildung, Studium, Praktikum, Freiwilliges Soziales Jahr? Was sind Vor-, was sind Nachteile dieser Ausbildung oder jenes Studiums? Welche Branchen haben Zukunftspotenzial, welche werden mittelfristig „aussterben“? Welche Art von Berufen wird es vielleicht in 20 Jahren geben, die heute noch gar nicht von der IHK anerkannt sind? Sollten Berufsanfänger breit fächern oder sich spezialisieren? Wie sieht der ideale Lebenslauf aus, welches Foto sollte man in selbigen hinzufügen. Und sollte man überhaupt? Oder lieber kein Foto mitschicken als ein schlechtes? Was nützt der beste Jobtitel, wenn das Anfangsgehalt nicht einmal annähernd für die erste eigene Wohnung reicht? Welche Langzeitfolgen (für den Standort Deutschland und für die Psyche der Berufsanfänger) hat die Covid-Pandemie hinterlassen? Schließlich sind viele Branchen in Sachen Auftragslage und Planungssicherheit noch immer nicht auf Vor-Corona-Niveau. Welche Art Beruf passt auf wen?

Am Donnerstag, 16. April, war es das Anliegen aller Beteiligten, diese Fragen nach bestem Wissen und Gewissen zu beantworten, der Hochtaunuskreis lud erneut zum „Tag der Ausbildung“ im Hof des Landratsamtes ein.



An vielen Stationen konnte man selbst ausprobieren und Hand anlegen.

Foto: iba



Landrat Ulrich Krebs (3.v.re.) macht bei seinem Rundgang beim Tag der Ausbildungen mit Erstem Kreisbeigeordneten Thorsten Schorr (4.v.re) und Kreisbeigeordneter Antje van der Heide (3.v.li) Station beim Stand des Hochtaunuskreises.

Foto: Hochtaunuskreis

Freilich konnten nicht alle Fragen auf einmal beantwortet werden, vielleicht auch nicht zur Zufriedenheit aller. „Bei manchen kommt es auch erst einmal darauf an, an der Erwartungshaltung zu arbeiten. Jemand saß mal bei mir im Büro, er sagte, er wolle Dachdecker werden. Als ich ihn dann gefragt hatte, ob er überhaupt schwindelfrei sei, lautete die Antwort ‚nein‘. Da konnte ich ihm natürlich nicht sagen, dass er der geborene Dachdecker ist.“ Maximilian van der Bij sitzt normalerweise an seinem Schreibtisch im Kommunalen Jobcenter des Hochtaunuskreises. Am letzten Donnerstag stand er im Hof des Landratsamtes, guckte auf die Besuchermassen im Hof und gab eine erste Zwischenbilanz: „Gerade so ein Tag wie heute, das ist natürlich auch ein Stück weit Massenabfertigung, wir können gar nicht alle eingehend beraten. Aber einige entdecken hier vielleicht Berufe oder Ausbildungen oder Branchen, von denen sie gar nicht wussten, dass es sie gibt. Und vielleicht können wir ein paar von denen in eine andere Richtung lenken und denen eine andere Perspektive aufzeigen. Ich habe aufgehört zu zählen, wie viele immer wieder ‚Ich möchte Influencerin werden!‘ als Berufswunsch ange-

ben. Mal abgesehen davon, dass das kein von der IHK anerkannter Ausbildungsberuf ist – das ist ja ein Verdrängungswettbewerb, von 100 schaffen es 99 nun mal nicht.“ Am Stand der Saalburgschule aus Usingen lagern Lehrbücher, potenzielle Erzieherinnen und Erzieher können hier herausfinden, wie die „sozialpädagogische Erstausbildung“ überhaupt aussieht – und wie man diese im beruflichen Alltag anwendet. Die Arnold AG aus Friedrichsdorf gibt es seit über 100 Jahren, an dem Stand konnte man sich über die dortige Ausbildung, die Metallurgie und das Handwerk an sich informieren – und ein paar Exponate bewundern, zum Beispiel eine Art Spielbrett mit Metallscheiben, die man durch ein kleines Tor in der Mitte bugisieren muss. Handwerk zum Anfassen eben. Das Parkhotel am Taunus warb für die Hotel- und Gastronomie-Branche, die Taunus Sparkasse suchte angehende Bankkaufleute, am Stand von Procter & Gamble gab es eine breit gefächerte Produktpalette zu bewundern, die Dachdeckermeister der Willy A. Löw AG suchten (im Idealfall schwindelfreien) Nachwuchs, die WISAG war auf der Suche nach den Elektrotechnikern von morgen und die

Goethe Universität betonte, dass man an Universitäten nicht zwingend studieren muss; Tischler, Gärtner und Tierpfleger kann man mit einer klassischen Ausbildung werden. Viel Durchgangsverkehr allenthalben, „Hier, nehmt gerne einen Flyer mit!“, ein kurzes Gespräch hier, neugierige Blicke dort. Und wer die Frage nach dem Für und Wider des Bewerbungsfotos noch nicht abschließend beantwortet bekam, konnte am Stand der basa e.V. (Bildungsstätte Alte Schule Anspach) kurzerhand eines von sich machen lassen. „Unser Dank gilt allen Unternehmen, Bildungseinrichtungen und Organisatoren, die diesen Tag der Ausbildung möglich gemacht haben, denn sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Fachkräftesicherung in unserer Heimat“, so Landrat Ulrich Krebs und die Kreisabgeordnete Antje van der Heide. Der Andrang gab den beiden recht, die vermeintlichen Fachkräfte von morgen sahen sich interessiert an allen Ständen um und nahmen haufenweise Informationsmaterial mit – ein Beweis dafür, dass der Bedarf an beruflicher Orientierung groß und eine Wiederholung einer solchen Veranstaltung 2027 wünschenswert ist.



Landrat Ulrich Krebs lässt sich von Mia Großkreutz, die beim DRK eine Ausbildung zur Notfallsanitäterin macht, beim Tag der Ausbildung die richtige Technik für die Herz-Lungen-Wiederbelebung zeigen.

Foto: Hochtaunuskreis

Vortrag über den Maler Claude Monet und seine Zeit

Bad Homburg (hw). Claude Monet gilt als einer der bedeutendsten Vertreter des Impressionismus. Seine Bilder – etwa die berühmten Seerosen – fangen Licht, Farbe und Atmosphäre auf einzigartige Weise ein und prägen bis heute unser Verständnis von moderner Malerei. Anlässlich der Ausstellung „Monets Küste. Die Entdeckung von Étretat“ im Städel Museum widmet sich ein Vortrag an der Volkshochschule Leben und Werk des Künstlers. Neben kunst-

historischen Einordnungen kommt Monet auch selbst zu Wort: Auszüge aus seinen Briefen geben persönliche Einblicke in seine Arbeitsweise und seine Sicht auf die Kunst. So entsteht ein lebendiges Bild einer Epoche im Aufbruch. Der Vortrag mit Petra Schwerdtner findet am Freitag, 24. April, von 19 bis 20.30 Uhr in der VHS, Elisabethenstraße 4 - 8, statt. Der Eintritt kostet zehn Euro (Abendkasse). Detaillierte Informationen sind auf der Website der VHS unter www.vhs-badhomburg.de zu finden.

STELLENMARKT

Bürokräft (m/w/d) gesucht:
für meine Anwaltskanzlei in Bad Homburg suche ich eine nette Bürokräft.
Tel. 06172/8869610



www.taunus-nachrichten.de

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

Teppich-Layering: Farbe schafft Atmosphäre

Bunte Böden wirken als gestalterische Elemente

(DJD). Teppiche beeinflussen die Wirkung von Wohnräumen stärker als oft angenommen. Sie sorgen für Wärme, reduzieren Trittschall und helfen, offene Grundrisse optisch zu strukturieren. Mit verschiedenen Teppichfarben lassen sich unterschiedliche Zonen innerhalb einer Wohnung gestalten, ohne bauliche Veränderungen vorzunehmen. Neben klassischen Bahnen bieten modulare Teppichfliesen, etwa von tretford, flexible Gestaltungsmöglichkeiten. Ein aktueller Trend ist auch das Teppich-Layering, bei dem mehrere Teppiche überlappend kombiniert werden. Unter dem Link designer.tretford.eu gibt es einen kostenlosen virtuellen Raumplaner. Teppich mit Naturfasern wie Schurwolle oder Ziegenhaar kann die Luftfeuchtigkeit regulieren und Staub binden, was das Raumklima positiv beeinflusst.



Kräftige Teppichfarben setzen lebendige Akzente und strukturieren den Raum.

Foto: DJD/Tretford Weseler Teppich

Hausmeisterservice, Gartenpflege, Gebäudereinigung
Tel. 0176 - 70 40 90 65

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

CRO - BAU
Elektroarbeiten · Trockenbau
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung
Fassadendämmung · Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten · Entrümpelungen
Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313
www.cro-bau.de · info@cro-bau.de

Baumpflege & Baumkontrolle, Bäume fällen, schneiden & roden. Hecken, Sträucher schneiden. Garten- & Landschaftspflege
Baumpflege Rental
Tel. 06171/69 41 54 3
06081/58 72 200

Ofenstudio Bad Vilbel
KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche
Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

PARKETT ERDEN
Renovierungen aller Art
Parkettverlegung, Sanierung
altes Parkett, Treppenneubau
und Sanierung,
Türen und Fenster Montage
Tel. 0176 - 87890331

Anne-Marie Skuqi

RECHTSANWÄLTIN

Fachanwältin für Familienrecht
Fachanwältin für Erbrecht
Testamentsvollstreckerin (AGT)



Tel. 06172 - 72 307
www.skuqi-familienrecht-erbrecht.de

Glenn Miller im Kurtheater

Bad Homburg (hw). Nach über 40 Jahren an der Spitze des Glenn Miller Orchestra und mehr als 5.200 Konzerten in ganz Europa verabschiedete sich Wil Salden nun in den wohlverdienten Ruhestand. Mit seiner Leidenschaft für den Glenn-Miller-Sound, seinem Gespür und Engagement hat Salden das Orchester über Jahrzehnte geprägt. Die Leitung hat seit 2024 Uli Plettendorff übernommen, der seit den Anfängen als Posaunist Teil des Ensembles ist. Er kennt die Musik, das Orchester und das Publikum – und verbindet Tradition mit frischem Elan. „Es ist eine große Ehre, das Glenn Miller Orchestra in die Zukunft zu führen“, so Plettendorff.

Obstblütenspaziergang im Kirdorfer Feld

Bad Homburg (hw). Naturgenuss und Wissen verbinden: Der „BUND“ lädt für Freitag, 24. April, um 18 Uhr zum diesjährigen „BUND-Obstblütenspaziergang“ durch das Kirdorfer Feld ein. Treffpunkt für den Spaziergang ist die Endhaltestelle der Buslinie 6, Sportzentrum Nordwest, im Usinger Weg. Die Wanderer erwarten blühende Kirsch-, Birnen- und Apfelbäume, der Weißdorn und eine Menge Pflanzen am Wegesrand. Ebenso sind zu diesem Zeitpunkt die meisten Vögel wieder aus ihrem Winterurlaub zurück. Doch ist der Hauptgrund neben dem Erkenntnisgewinn, dass man gemeinsam vor allem den Spaziergang durch die Natur genießt.

„Ich möchte die Qualität bewahren und neue Akzente setzen – im Sinne des Glenn-Miller-Stils.“ Am Mittwoch, 27. Mai, können sich die Bad Homburger 20 Uhr davon überzeugen, dass die Übergabe gelungen ist: Im Kurtheater gastiert das Glenn Miller Orchestra mit dem neuen Programm „Swing Forever“. Eintrittskarten gibt es unter der Telefonnummer 06172-1783710 und an allen bekannten Vorverkaufsstellen. Wer zusätzliche Informationen sucht oder die Karten per Post geschickt bekommen möchte, kann sich unter der Telefonnummer 06185-818622 oder auf der Website www.glenn-miller.de informieren.



Unter dem Motto „Swing Forever“ kommt das Glenn Miller Orchestra in der letzten Mai-Woche in das Kurtheater.
Foto: Nathalie Zimmermann

Anzeige



Marc Schrott

Apotheker

Nasensprays



Der neue Podcast:
www.apothekeprime.de/
podcast

Antiallergische und abschwellende Nasensprays kennt jeder. Es gibt aber neue Erkenntnisse für Nasensprays mit einer hypertonen Salzlösung. Hyperton ist eine Salzkonzentration, die höher als in der Zelle ist, das wirkt ebenfalls leicht abschwellend und verflüssigt den Schleim. Der Vorteil ist aber, dass es keinen Gewöhnungseffekt gibt. Zusätzlich hat man herausgefunden, dass durch das Überangebot von Chlorid aus dem Salz dieser stark salzhaltigen Lösung sich Hypochlorige Säure bildet, die direkt an der Nasenschleimhaut die Abwehr der Virusinfektionen unterstützt. Die Viren können sich in diesem Milieu nicht mehr so schnell vermehren. Damit wird die Dauer der Erkältung deutlich verkürzt. Wichtig bei Nasensprays ist, das man sie ohne Konservierungsmittel wählt. Diese Stoffe wirken sich langfristig negativ auf die Zilien (Flimmerhärchen) aus.



Bleib daheim mit
apothekenprime

Central Apotheke
Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach

E-Rezepte aus der Region am gleichen Tag geliefert bekommen

Bio. Teppich-Hand-Wäsche

Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
FARZIAN Tel. 06172-763620

THE WORLD FAMOUS
GLENN MILLER ORCHESTRA
DIRECTED BY
ULI PLETTENDORFF
27.05.26 20 UHR
KURTHEATER
BAD HOMBURG

TOURIST-INFORMATION 0 61 72 / 77 83 710
UNDIAN AKKEN BEKANNTEN VVK-STELLEN
INFORM 0 61 85 / 81 86 22 WWW.GLENN-MILLER.DE



Wer's wissen will,
liest uns.



Haus-t-raum
Ihre Immobilie, Unsere Verpflichtung.

**Verkauf
Vermietung
Finanzierung**

Altkönigsstraße 7 · 61462 Königstein
Telefon 06174 - 911754-0
www.haus-t-raum.de

Ein Service für die Leser der Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche

Hotline: 069 13 40 400

Glenn Miller Productions Inc. New York presents the Original ...

GLENN MILLER ORCHESTRA®
directed by ULI PLETTENDORFF



27. Mai 2026
KURTHEATER BAD HOMBURG

14. März 2027
ALTE OPER FRANKFURT

**AUSWAHL VERANSTALTUNGEN
FRANKFURT +**

Sjaella - „Corpus & Lumen“
Frankfurter Domkonzerte
24.04.2026, 20.00 Uhr 17,75 – 29,05 €

GALA-ABEND mit JONAS KAUFMANN
Alte Oper Frankfurt
09.05.2026, 20.00 Uhr 60,00 – 200,80 €

GEWANDHAUSORCHESTER
Andris Nelsons, Leitung
Alte Oper Frankfurt
17.05.2026, 19.00 Uhr 40,00 – 111,00 €

Sächsische Staatskapelle Dresden
Gautier Capuçon, Violoncello
Alte Oper Frankfurt
01.06.2026, 20.00 Uhr 39,00 – 152,00 €

The Ten Tenors - das Original
Alte Oper Frankfurt
05.06.2026, 20.00 Uhr 56,80 – 97,00 €

VERDI Messa da Requiem
Collegium Musicum der Goethe-Universität
Alte Oper Frankfurt
07.06.2026, 20.00 Uhr 22,00 – 70,00 €

SIX - The Musical
Alte Oper Frankfurt
18.-28.06.2026 37,50 – 107,50 €

BERLINER PHILHARMONIKER
Kirill Petrenko, Leitung
02.12.2026, 20.00 Uhr 46,00 – 169,00 €

MÜNCHNER PHILHARMONIKER mit
Anne-Sophie Mutter, Violine
07.02.2027, 20.00 Uhr 36,00 – 149,00 €

Monsieur Brezelberger
Comedy Magic DELUXE
Alt Orschel
03.07.2026, 19.30 Uhr 24,40 – 29,90 €

BÄPPIS RUDELGEDUDELSINGEN
Alt Orschel
04.07.2026, 19.30 Uhr 24,40 – 29,90 €

Mer schaffe des - Best of 50 Jahre
Bäppi und die Hessebube
Alt Orschel
10.07.2026, 19.30 Uhr 24,40 – 29,90 €

SEX Bingo Volume II mit Bäppi und Setze
Alt Orschel
11.07.2026, 19.30 Uhr 24,40 – 29,90 €

„Jetzt geht die Party richtig los“
Schlagerparty mit Bäppi
Alt Orschel
27.-29.08.26, 19.30 Uhr 24,40 – 29,90 €

DUO DUOR – Harfe & Saxophon
Kreuzkappelle im alten Friedhof Oberursel
13.09.2026, 17.00 Uhr 25,00 €

„Musical meets Kids“
Stadthalle Oberursel
30.10.2026, 16.00 Uhr 34,00 – 36,20 €

**AUSWAHL VERANSTALTUNGEN
BAD HOMBURG**

Im Äppelwoi-Theater im Kurtheater:
„Ramba Zamba“ und „Alko-Pop und Klingeltöne“
Freitags und Samstags ab 22,50 €

HOHNERKLANG – Mundharmonika und Akkordeon
im Big Band-Format
Kurtheater Bad Homburg
09.05.2026, 20.00 Uhr 17,00 – 32,00 €

Stars in Bad Homburg
World Hits with The Jewish Note
Kurtheater Bad Homburg
11.05.26, 19.00 Uhr 18,00 €

150 jähriges Jubiläum
Tennis Club Bad Homburg
Benefiz-Konzert Heeresmusikkorps Kassel
Tennis Club Bad Homburg
19.05.26, 19.30 Uhr 23,10 €

GLENN MILLER ORCHESTRA
Kurtheater Bad Homburg
27.05.2026, 20.00 Uhr 45,00 – 58,00 €

25 Years of NATURALLY 7 – Closer Look
Kurtheater Bad Homburg
06.06.2026, 20.00 Uhr 46,25 – 55,25 €

Fisch sucht Fahrrad – Komödie von Peter Quilter
Kurtheater Bad Homburg
13., 14. + 16.06.2026 19,70 – 23,00 €

Sommernachtsball mit Live-Musik
Kurhaus Bad Homburg
11. + 18.07.2026, 19.30 Uhr 15,00 €

GITTE HAENNING & Band
Ich bin stark – 80 Jahre Gitte Haenning
Kurtheater Bad Homburg
13.11.2026, 20.00 Uhr 56,50 – 62,50 €



Wochen- und Monatskarten im
Ticketshop Oberursel erhältlich



**Frankfurt Ticket
RheinMain**

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr,
Sa. 9.00 – 14.00 Uhr